

# Kakteen und andere Sukkulente

Heft 8 · August 2003 · 54. Jahrgang

E 6000



# Kakteen und andere Sukkulenten

monatlich erscheinendes Organ  
der als Herausgeber genannten Gesellschaften

Heft 8  
August 2005  
Jahrgang 54  
ISSN 0022 7846

## Aus der KuaS-Redaktion

Gleich drei Erstbeschreibungen neuer Pflanzen in einem Heft, eine bemerkenswerte *Hildewintera* und zwei Echinopsen aus Ostafrika, die bei Liebhabern von Asclepiadaceen glänzende Augen hervorrufen, – das ist auch für die KuaS etwas Ungewöhnliches. Es zeigt aber auch, dass der Stellenwert der KuaS auch international wächst. Auch abzulesen an den Autoren! Freuen wir uns darüber!

Zwei Sachen muss ich noch berichten: Vielfach bin ich jetzt gefragt worden, ob ich denn auf meiner Mexikoreise *Ortegocactus macdougalii* am natürlichen Wuchsort gesehen habe? Habe ich nicht! Rund acht Kilometer vor dem Ziel, nach 45 Kilometern Schotterpiste, die uns stundenlang aufgehalten hatte, wurde die Straße so schlecht, dass unser VW-Bus nicht mehr weiterkam. Schweren Herzens mussten wir umkehren. Das passiert. Aber aufgeschoben ist nicht aufgehoben!

Einen Fehler aus dem Juliheft der KuaS muss ich noch berichtigen. Der Setzer hat erbarmungslos zugeschlagen und die Karteikarte von *Hoodia officinalis* mit „Cactaceae“ überschrieben. Dies wäre eine kleine Sensation. Es handelt sich in Wirklichkeit natürlich um eine Art aus der Familie der Apocynaceae (Asclepiodeae).

Trotzdem wünscht nun viel Spaß mit diesem Heft Ihr

Gerhard Lauchs

# INHALT

© Jede Verwertung, insbesondere Vervielfältigung, Bearbeitung, Übersetzung, Microverfilmung, Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen – soweit nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen – bedarf der Zustimmung der Herausgeber. Printed in Germany.

**Vorgestellt**  
HOLGER WITTNER  
Zur Artengruppe um  
*Matucana aurantiaca* Seite 197

**Vorgestellt**  
PHILIPP NEEFF,  
HERFRIED KUTZELNIGG,  
GUIDO BENNO FEIGE  
*Semperivum*-Hybriden  
in den Alpen Seite 202

**Gärten und Sammlungen**  
EWALD M. HALL & GÜNTHER WERZ  
Besuch in Kew Gardens Seite 207

**Taxonomie**  
TOM A. MCCOY  
*Echinopsis oviflora* T. A. McCoy und  
*Echinopsis specksii* T. A. McCoy –  
zwei bemerkenswerte  
neue Arten aus Ost-Afrika Seite 211

**Vorgestellt**  
JÖRG ETTLET  
Eine der Schönsten:  
*Sulcorebutia rauschii* G. Frank Seite 217

**Taxonomie**  
LOTHAR DIERS & WOLFGANG KRAHN  
*Hildewintera colademononis*  
Diers & Krahn, spec. nov. Seite 221

**Für Sie ausgewählt**  
DIETER HERBEL  
Empfehlenswerte Kakteen  
und andere Sukkulenten Seite 222

**Zeitschriftenbeiträge** Seite 201  
**Leserbriefe** Seite 206

**Karteikarten**  
*Stenocactus ochoterenanus* Seite XXIX  
*Orbea tapscottii* Seite XXXI  
**Kleinanzeigen** (Seite 180)  
**Veranstaltungskalender** (Seite 184)  
**Vorschau auf Heft 9/2005**  
**und Impressum** Seite 224

**Titelbild:**  
*Coryphantha salinensis*

**Foto:**  
Reinhart Schade



## Identifizierung oft schwierig

### Zur Artengruppe um *Matucana aurantiaca*

von Holger Wittner

**A**n jedem der unzähligen kleinen Flüsse Perus gibt es tiefe Schluchten, die weit in die Gebirgszüge hineinreichen. Dabei beträgt der Höhenunterschied von der Talsohle der Flüsse bis zu den Berggipfeln oft bis zu 3000 m, jede einzelne Schlucht kann ein für sich abgeschlossenes ökologisches System darstellen. Die bekannten Kakteenfunde aus den nördlicheren Regionen Perus stammen nur von relativ wenigen Lokalitäten. Dabei ist die Variationsbreite einzelner Arten nahezu unerforscht. Gesichertes Pflanzenmaterial mit bekannter Herkunft (d.h. mit genauen Fundortangaben) gibt es ebenso wenig in den Sammlungen. Es kann davon ausgegangen werden, dass nur ein ganz kleiner Teil der Kakteenpopulationen in Nordperu entdeckt worden ist. Auch bei der Gattung *Matucana* ergibt sich das beschriebene Bild: Durch Sammler wie Backeberg, Knize, Lau, Ritter und die Expeditionen von Hutchison gelangte zwar Pflanzenmaterial in die Sammlungen, dessen systematische Auswertung erfolgte jedoch bisher nur vereinzelt (z.B. DONALD 1979, BREGMAN 1996).

Zur Artengruppe von *Matucana aurantiaca* werden nach gegenwärtiger Auffassung *Matucana aurantiaca*, *M. fruticosa*, *M. hastifera*, *M. polzii*, *M. ritteri* und *M. weberbaueri* als anerkannte Arten gezählt (BREGMAN 1996). Pflanzen vom gleichen Fundort wurden bisher zum Teil mit den unterschiedlichsten Namen versehen (WITTNER 1997) oder die Fundorte befinden sich in Regionen, die kaum auf Karten verzeichnet sind. So ist eine Identifizierung oft schwierig. Es existiert z.B. bis heute für den Fundort der von Friedrich Ritter im Jahre 1964 entdeckten *Matucana fruticosa*



nur die Angabe „San Juan, Depart. Cajamarca“ (RITTER 1981: 1496). Betrachtet man diese Gegend nun genauer (sofern man entsprechendes Kartenmaterial beschaffen konnte), existieren insgesamt mindestens drei Orte dieses Namens in der Provinz Cajamarca.

BREGMAN (1996) geht davon aus, dass die Artengruppe um *Matucana aurantiaca* eine

**Abb. 1:**  
*Matucana aurantiaca* mit typischer Blüte.  
Alle Fotos: Wittner



Abb. 2: Eine Form von *Matucana aurantiaca* mit mehr gelblichen Blüten.

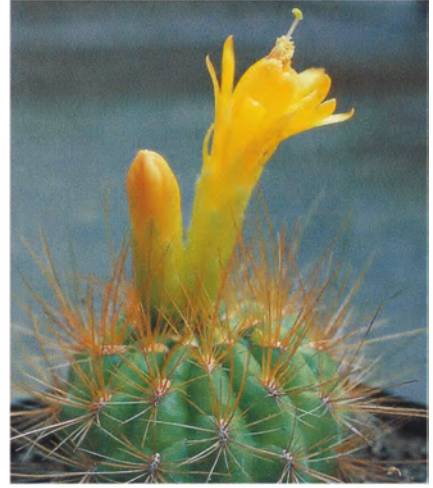


Abb. 3: Andere Form von *Matucana aurantiaca* ebenfalls mit mehr gelblichen Blüten.

Abb. 4:  
*Matucana aurantiaca* f. *pallarensis*  
n. n.



enge Beziehung zu den nördlichsten Vertretern der Formen von *Matucana haynei* (*M. winteri*, *M. yanguanucensis*) besitzt. Die größten Samen aus der *Matucana aurantiaca*-

*ca*-Gruppe bringt *Matucana hastifera* hervor. Eine Bestäubung der Blüte der *Matucana hastifera* (mit dem Pollen der *Matucana currundayensis*) ergab durchweg Samen von 2,5 mm Länge, länger als von RITTER (1981: 1497) für die Art angegeben (2,2 mm). Es bleibt abzuwarten, wie sich die Sämlinge dieser Kreuzung weiter entwickeln werden. Auf jeden Fall zeigten sie keine Chlorophyll-Defekte; die Ähnlichkeit mit der erwachsenen *Matucana hastifera* ist groß.

Der Fundort der *Matucana hastifera* befindet sich östlich der Cordillera Blanca im Tal des Rio Puchea. Dieses Tal könnte meiner Meinung nach eine Verbindungsschneise zu den nördlichen Vertretern der *Matucana aurantiaca* darstellen. Ich bin allerdings der Auffassung, dass keine Verwandtschaft zu *Matucana haynei*, sondern eher zu primitiven Vertretern bzw. Vorfahren der heutigen Oreocereen vorliegt (ohne das vorläufig belegen zu können). Dabei könnten z.B. *Matucana hastifera* und *Matucana currundayensis* als Relikte früherer Entwicklungsstufen der *Matucana aurantiaca* die heutige Sonderstellung dieser Taxa begründen. Das wird auch daran deutlich, dass die einzigen bekannten Populationen der *Matucana currundayensis* (Cerro Currunday bei Otuzco) und der *Matucana hastifera* (Schlucht von Rahuapampa



am Rio Puche) heute mehr oder weniger isolierte Vorkommen darstellen. Das dürfte somit die Stellung von *Matucana hastifera* und *Matucana currundayensis* als Unterarten der *Matucana aurantiaca* rechtfertigen.

Ich betrachte *Matucana currundayensis* nicht als Synonym von *Matucana aurantiaca* subsp. *aurantiaca*. Die Variabilität der *Matucana aurantiaca* subsp. *aurantiaca* ist zwar recht groß in Bezug auf Länge und Farbe der Dornen sowie Blütenfarbe und -größe, *Matucana currundayensis* ist aber stets gut durch die geringere Anzahl an breiteren Rippen, die dickeren Dornen, im Durchschnitt größeren Blüten und größeren Samen unterscheidbar. Daran schließt sich mehr oder weniger *Matucana hastifera* an. Bei dieser sind die Rippen noch flacher und breiter und der ganze Pflanzenkörper wächst im Alter immer mehr in die Länge, wobei sich die Basis verjüngt und eine keulenförmige Wuchsform entsteht. Während auch *Matucana fruticosa* – abgesehen vom cereenförmigen Habitus – klar dem Kreis um *Matucana aurantiaca* zuzurechnen ist, sieht die Situation bei *Matucana ritteri* und *Matucana weberbaueri* nicht so eindeutig aus. Das Vorkommen der *Matucana ritteri* ist auf die Gegend um Otuzco im Dept. La Libertad beschränkt. Die Blüten der *Matucana ritteri* sind immer rot und mehr oder weniger stark in eine Richtung gebogen. Die Blütenröhre der *Matucana aurantiaca* ist dagegen immer gerade; die Blütenfarbe der *Matucana aurantiaca* schwankt in einer Bandbreite von rein gelb bis fast rot.

Auch über die seit der ersten Entdeckung im Jahre 1904 (VAUPEL 1913) lange verschollene *Matucana weberbaueri* ist nach wie vor wenig bekannt. Lediglich die Neuentdeckung der *Matucana weberbaueri* f. *flammea* brachte eine erweiterte Kenntnis über die Variationsbreite in der Blütenfarbe.

Die Stellung von *Matucana polzii* ist umstritten. Während sie in der Erstbeschreibung zur Verwandtschaft der *Matucana paucicostata* gestellt wurde, wird sie in BREGMANS System, das auf Samenmerkmalen aufbaut, zu *Matucana aurantiaca* gerechnet. Die starke Sprossneigung könnte auch eine Folge der



Abb. 5: *Matucana aurantiaca* subsp. *currundayensis*.



Abb. 6: *Matucana aurantiaca* subsp. *hastifera*.

**Tab. 1: Die zur Artengruppe um *Matucana aurantiaca* gehörenden Arten und Unterarten**

<i>Matucana aurantiaca</i> (Vaupel) Buxbaum
Basionym: <i>Echinocactus aurantiacus</i> Vaupel
<i>Matucana aurantiaca</i> subsp. <i>aurantiaca</i>
<i>Matucana aurantiaca</i> subsp. <i>currundayensis</i> (F. Ritter) Mottram
Basionym: <i>Matucana currundayensis</i> F. Ritter
<i>Matucana aurantiaca</i> subsp. <i>hastifera</i> (F. Ritter) Mottram
Basionym: <i>Matucana hastifera</i> F. Ritter
<i>Matucana aurantiaca</i> subsp. <i>fruticosa</i> (F. Ritter) Mottram
Basionym: <i>Matucana fruticosa</i> F. Ritter
<i>Matucana aurantiaca</i> subsp. <i>polzii</i> (Diers) Mottram
Basionym: <i>Matucana polzii</i> Diers
<i>Matucana weberbaueri</i> (Vaupel) Backeberg
Basionym: <i>Echinocactus weberbaueri</i> Vaupel
<i>Matucana ritteri</i> Buining

alleinigen vegetativen Vermehrung sein. Weitere Untersuchungen sind hier notwendig.

Zusammengefasst stellt sich die Artengruppe um *Matucana aurantiaca* zurzeit wie in Tab. 1 dar.



**Abb. 7:**  
*Matucana aurantiaca* subsp. *fruticosa*.

Es bleibt fraglich, ob die Gattung *Matucana* tatsächlich Bestand haben kann, wenn sich herausstellen sollte, dass die verschiedenen Artengruppen sich aus unterschiedlichen primitiveren Gattungen entwickelt haben. Als Alternativen blieben einerseits die Bildung einer Großgattung unter Einbeziehung aller nahe stehenden Taxa oder andererseits die Aufteilung in eine Anzahl von Kleingattungen. Auch hier könnten bedeutende Fortschritte erzielt werden, wenn eine DNA-Analyse mit gesichertem Material vorgenommen wird. Für eine weitere systematische Bearbeitung dieser Kakteengruppe sollten mehr Informationen gesammelt sowie das gesicherte Pflanzenmaterial zusammengetragen und verglichen werden. Sofern Kakteenfreunde weiter gehende Informationen besitzen als hier dargestellt bzw. noch Pflanzen aus Originalaufsammlungen besitzen, würde ich mich über Rückmeldungen sehr freuen.

Nachtrag des Verfassers: Nach Einreichung des vorliegenden Manuskriptes wurden von MOTTRAM (2002) folgende Kombinationen neu publiziert: *Matucana aurantiaca* subsp. *fruticosa* (F. Ritter) Mottram, *Matucana aurantiaca* subsp. *hastifera* (F. Ritter) Mottram und *Matucana aurantiaca* subsp. *polzii* (Diers) Mottram (s.a. Tab. 1).





Abb. 8: *Matucana weberbaueri*.



Abb. 9: *Matucana ritteri*.

## Literatur:

- BREGMAN, R. (1996): The genus *Matucana*. Biology and systematics of fascinating Peruvian cacti. – A. A. Balkema, Rotterdam.
- DONALD, J. D. (1979): New species from the Rio Marañon. – *Cact. Succ. J. (US)* **51**(2): 51-56, (3): 127-132.
- MOTTRAM, R. (2002): *Matucana*. – In: HUNT, D. & TAYLOR, N. (eds.): *Notulae systematicae lexicon Cactacearum spectantes II*. *Cact. Syst. Init.* (14): 17.
- RITTER, F. (1981): Kakteen in Südamerika. Bd. 4: Peru. – Selbstverlag, Spangenberg.

- VAUPEL, F. (1913): Cactaceae andinae. – *Bot. Jahrb. Syst.* **50**(Beiblatt 111): 12-31.
- WITTNER, H. (1997): Die Gattung *Matucana* – ein Überblick. – *Kakt. and. Sukk.* **48**(4): 73-80.

Holger Wittner

Johanna-Beckmann-Ring 37

D – 17033 Neubrandenburg

E-Mail: webmaster@perucactus.de

## ZEITSCHRIFTENBEITRÄGE

Doweld, A. B. 2002: ***Lagenosocereus*, a new genus of Brazilian Cerei (Cereeae-Cactaceae)**. – *Turczaninowia* **1**(5): 5-10 [in russisch].

Für *Cereus luetzelburgii*, der von anderen Autoren als Untergattung *Lagenopsis* zu *Pilosocereus* bzw. *Stephanocereus* gestellt wurde, wird aufgrund der Samenmorphologie eine neue monotypische Gattung, *Lagenosocereus* begründet. Ferner wird eine neue Gliederung der Tribus Cereeae in drei Subtriben vorgestellt.

McIntosh, M. E. 2002: **Flowering phenology and reproductive output in two sister species of *Ferocactus* (Cactaceae)**. – *Plant Ecology* **159**: 1-13.

Die Blütenphänologie der in der Sonora-Wüste bei Tucson gemeinsam

vorkommenden Arten *Ferocactus cylindraceus* und *F. wislizeni* wurde über 3 Jahre untersucht. *F. cylindraceus* beginnt im Mai zu blühen und blüht bis Oktober, wobei die meisten Blüten im Mai und August/September erscheinen. *F. wislizeni* blüht Juli bis Oktober, mit Schwerpunkt im August. Eine Blüten fressende Raupe befiel die Ferokakteen in allen Untersuchungsjahren und vernichtete vor allem die frühen Blüten.

Rocha, E. A. & Agra, M. F. 2002: **Flora do Pico do Jabre, Paraíba, Brasil: Cactaceae Juss.** – *Acta Botanica Brasiliensis* **16**(1): 15-21, ill.

Die Kakteen eines isolierten Waldgebietes (Mata Serrana) im Bundesstaat Paraíba, NO-Brasilien, werden beschrieben und illustriert. Dort kom-

men 4 Arten vor: *Cereus jamacaru*, *Melocactus ernestii*, *Pilosocereus chrysosele*, *Pilosocereus gounellei*.

Letz, R. 2002: **The nomenclature of the *Sempervivum montanum* group (Crassulaceae) in the Carpathians**. – *Phyton (Horn)* **42**(1): 109-115.

Basierend auf einer vorher publizierten taxonomischen Studie der *Sempervivum montanum*-Gruppe in den Westkarpaten werden nun nomenklatorische Folgerungen gezogen. Unterschieden werden zwei Unterarten: *Sempervivum carpathicum* subsp. *carpathicum* (Hochlandform) und *S. carpathicum* subsp. *heterophyllum* (neue Kombination für die Tieflandform).

(D. Metzger)

## „Eltern“ sind gut abzugrenzen

### *Sempervivum*-Hybriden in den Alpen

von Philipp Neeff, Herfried Kutzelnigg und Guido Benno Feige



**Abb. 1:**  
*S. grandiflorum*  
(li.) und *S. arachnoideum*  
subsp.  
*tomentosum* (re.),  
Val di Cogne (I).  
Ein Größenver-  
gleich.  
Alle Fotos: Neeff

**W**ährend der Felduntersuchungen zur Gattung *Sempervivum* (NEEFF & al. 2003) wurde festgestellt, dass alle Arten der Gattung frei miteinander hybridisieren, wenn sie am selben Wuchsort nebeneinander vorkommen. Die „Eltern“ können aber in der Regel gut gegen die Hybriden abgegrenzt werden, wenn diese noch anzutreffen sind. Zwei Arten der Alpen treten aufgrund ihrer weiten Verbreitung bei der Bildung von Hybriden besonders in Erscheinung: *Sempervivum arachnoideum* Linnaeus und *Sempervivum montanum* Linnaeus.

#### 1. Mechanismen der Arterhaltung

An den natürlichen Wuchsorten finden sich

stets Naturhybriden, aber es lassen sich auch gute Arten gegeneinander abgrenzen. Es muss also Mechanismen geben, die es ermöglichen, die Arten zu erhalten. Ein wichtiger Aspekt ist bei dieser Gattung die Blütezeit der Sippen. Es kann an verschiedenen Fundorten beobachtet werden, dass die vorkommenden Arten sich in unterschiedlichen Stadien der Blühinduktion befinden und so Kreuzungen verhindert werden.

Im „Valle di Cogne“ fanden sich drei *Sempervivum*-Arten nebeneinander: *S. grandiflorum* Haworth, *S. arachnoideum* Linnaeus und *S. tectorum* Linnaeus. Während *S. grandiflorum* bereits fast verblüht war und *S. arachnoideum* sich gerade in voller Blüte befand,





**Abb. 2:** Durch Anthocyane rötlich gefärbte Hybride zwischen *S. grandiflorum* und *S. tectorum* (li.), rechts daneben *S. grandiflorum*, Aufstieg „Tsaplana“ Val di Cogne (I) (Erläuterungen siehe bei *S. x hayekii*).

bildete *S. tectorum* gerade erst den Blütenstand aus. Entsprechend fanden sich im „Valle di Cogne“ Hybriden zwischen *S. arachnoideum* und *S. grandiflorum*.

Ein zweiter Aspekt, der eine Hybridisierung verhindert, ist die räumliche Trennung. Zum einen ist es die großräumige Trennung innerhalb der Alpen, zum anderen ist aber auch eine vertikale Trennung zu beobachten. Während *S. tectorum* meist in tieferen Lagen verbreitet ist, findet man *S. wulfenii* Hoppe ex Mertens & Koch in höheren Lagen. Daher ist Hybridisierung der beiden Arten in der Natur nur ausnahmsweise zu erwarten.

Beim Aufstieg zur „Tsaplana“ gab es ein Beispiel für räumliche Trennung. Hier wuchsen *S. tectorum* und *S. grandiflorum* in einer Waldlichtung nebeneinander, *S. arachnoideum* fehlte und es traten nur Hybriden des Typs *S. tectorum* x *S. grandiflorum* auf.

An Populationen in St. Moritz am „Via Engadin“ konnte ein Heterosiseffekt beobachtet werden, d.h. die Hybriden waren größer als die Eltern. Auch zeigten sich an vielen Fundorten Hinweise auf Introgression, also auf Austausch von Genen zwischen den Arten aufgrund von Hybridisierung. Im Bereich des Großglockners finden sich vollkommen kahle Formen von *S. montanum* subsp. *stiriacum*, die ansonsten in den (zu dieser Zeit sichtbaren) morphologischen Merkmalen mit

dieser Unterart identisch waren. Dies ist wohl auf Introgression von *S. wulfenii* zurückzuführen, da die Vorkommen im Hybridisierungsgebiet dieser beiden Taxa wuchsen.

Am häufigsten sind Hybriden, an denen *S. arachnoideum* und/oder *S. montanum* beteiligt sind. Aufgrund des großen Verbreitungsgebietes in den Alpen, einer breiten Amplitude in der vertikalen Verbreitung und der Blühfreudigkeit ist *S. arachnoideum* nicht nur erfolgreich bei der Besiedlung frei werdender Habitate, sondern es ist auch mit am häufigsten an Hybridisierungen beteiligt. Die Hybriden erkennt man an den typischen Haarbüscheln an den Blattspitzen.

*S. montanum* blüht am Naturstandort durchgehend von Juni bis August und vermehrt sich auch vegetativ in hohem Maße. Es ist daher extrem anpassungsfähig und erfolgreich. Gerade seine Vielblättrigkeit wird an die Hybriden vererbt, aber auch der Besatz mit Trichomen.

Da sich alle *Sempevium*-Arten über Ausläufer vegetativ fortpflanzen können, kommt es am natürlichen Wuchsort zur Bildung von Hybridschwärmen, sobald sich zwei Arten erst einmal erfolgreich gekreuzt haben. Dies führt dazu, dass sich die Hybriden in den Populationen etablieren, mit den Eltern rückkreuzen, sich untereinander kreuzen und im Gesamten den Genfluss der Arten unterein-

Abb. 3:  
Tuff mit Formen  
von *S. tectorum*  
mit Haarbüscheln  
an den Blattspit-  
zen aufgrund von  
Introgression von  
*S. arachnoideum*,  
Hohtenn, Aletsch-  
gletscher Gebiet  
(CH).



ander aufrechterhalten. Dies hat einen starken Einfluss auf die Variabilität der Morphologie der einzelnen Sippen und letztendlich auf den ganzen Artbildungsprozess innerhalb der gesamten Gattung.

## 2. Einige Naturhybriden

### *S. x rupicola* Kerner [*S. montanum* subsp. *stiriacum* x *S. wulfenii*]

An untersuchten Wuchsorten auf den „Pockhorner Wiesen“ an der Großglockner Hochalpenstraße wachsen keine anderen *Sempervivum*-Arten, so dass auch hier Hybriden fehlten (NEEFF & al. 2003). Hybriden zwischen *S. montanum* subsp. *stiriacum* x *S. wulfenii* fanden sich aber in einem Trogtal am „Großglocknerhaus“ Richtung „Trögeralm“. Da hier keine blühenden Exemplare vorhanden waren, wurden die Pflanzen dahingehend untersucht, wie sich die vegetativen Merkmale bei der Hybridisierung verhalten. Einige Pflanzen erinnerten stark an *S. montanum* subsp. *stiriacum* in Rosettenform, -größe und -farbe, aber die Blätter waren kahl. Der Einfluss von *S. wulfenii* zeigte sich durch die etwas konisch zusammengelegten Blätter und die Hybriden neigten zu Verkahlungen, so dass die typisch drüsige Behaarung von *S. montanum* unterblieb. Ande-

rerseits weisen einige Hybriden zwar die typische Bewimperung von *S. wulfenii* auf, jedoch waren die Wimpern nur etwa halb so lang, dafür zahlreicher. Auch waren bei vielen der typischen *S. wulfenii*-Formen die Unterseiten der Blattspitzen fast bis zur Hälfte rot überlaufen, was untypisch für *S. wulfenii* ist. Von *S. montanum* scheint insbesondere auch die Vielblättrigkeit einzufließen.

### *S. x barbulatorum* Schott [*S. arachnoideum* x *S. montanum* subsp. *montanum*]

In St. Moritz fanden sich sehr viele *S. arachnoideum* x *S. montanum* subsp. *montanum*-Hybriden, kaum *S. montanum*-Formen, aber sehr viele *S. arachnoideum*. Die Hybriden zeigten zwar die kurzdrüsige Behaarung von *S. montanum*, jedoch waren die Drüsenhaare wesentlich kürzer und auch weniger. Die Blätter erreichten fast die Derbheit der Blätter von *S. arachnoideum* und auch die typische spinnwebige Behaarung machte sich in Form von Haarbüscheln an den Blattspitzen bemerkbar.

### *S. x fauconnettii* Reuter [*S. arachnoideum* x *S. tectorum*]

Am „Lago di Poschiavo“, zwischen Poschiavo (CH) und Tirano (I), führte der Weg von



„Miralago“ aus am NO-Ufer (1000 m) entlang. Hier fanden sich große Bestände von *S. arachnoideum* und *S. tectorum* direkt am Wegrand am Felsen. Durch die unterschiedliche Blütezeit kam es auch an diesem Wuchsort nur bedingt zu Hybridisierung. Der Einfluss von *S. arachnoideum* ließ sich durch die Haarbüschel an den Blattspitzen bei einigen *S. tectorum*-Pflanzen gut erkennen. Auch die Trichome waren wesentlich länger, ansonsten waren es typische *S. tectorum*-Rosetten. Bei einigen *S. tectorum* waren die Trichome des Blattrandes mindestens doppelt so lang wie die der „normalen“ Rosetten dieser Art, was wahrscheinlich auf Introgression zurückzuführen ist.

Im Parque Mercantour ist der Standort in der „Val de Catherine“ insofern interessant, als dort *S. tectorum* sehr selten ist. Es wurde lediglich ein Tuff dieser Art gefunden. Aller-



**Abb. 4:** Hybride zwischen *S. montanum* und *S. arachnoideum* Engadin, Passo del Bernina. Die abgebildete Hybride ist quasi intermediär zwischen den beiden Eltern.

dings fand sich eine Vielzahl an Hybriden zwischen *S. arachnoideum* und *S. tectorum*. Die Hybriden haben in Bezug auf ihre Größe, die gleiche Variationsbreite wie *S. arachnoideum*. Typisch war das z.T. völlige Fehlen der spinnwebigen Behaarung. Die Hybriden neigen offensichtlich zu Verkahlungen, und



**Abb. 5:** *S. wulfenii* und (links vorne) die Hybride *S. montanum* x *S. wulfenii* (kleine rötlich überlaufene Rosette mit drüsiger Behaarung!), St. Moritz (CH) „Ley de la Tscheppa“.

selbst die Randbewimperung nimmt deutlich ab. An diesem Fundort ist also *S. tectorum* weitgehend verschwunden und wahrscheinlich schon ganz in Hybriden aufgegangen. Eine Rückkreuzung, die *S. tectorum* ähnliche Formen wieder hervorbringt, findet offensichtlich nicht statt.

***S. x hayekii* G. D. Rowley [*S. grandiflorum* x *S. tectorum*]**

Die Hybriden *S. grandiflorum* x *S. tectorum* im „Valle di Cogne“ beim Aufstieg „Tsaplana“ hatten flache Blätter wie *S. tectorum* und auch die Blattform erinnerte stark an diese Art. Allerdings war die für *S. tectorum* typische Bewimperung nicht so regelmäßig zur Basis geneigt und auch in höherer Anzahl vorhanden. Die Wimpern waren unterschiedlich lang mit Drüsenköpfchen besetzt, was typisch für *S. grandiflorum* ist.

Auch den für diese Art typischen Harzgeruch zeigten die Hybriden schwächer.

### 3. Danksagung

Unser Dank gilt Herrn Dr. Randolph Kricke für die kritische Durchsicht des Manuskriptes.

### Literatur:

NEEFF, P. KUTZELNIGG, H. & FEIGE, G. B. (2003): Felduntersuchungen an der Gattung *Sempervivum* s. l. in den Alpen. – Kakt. and. Sukk. **54**(6): 143-152.

Philipp Neeff, Dr. Herfried Kutzelnigg & Prof. Dr. Guido Benno Feige  
Universität Essen, Botanisches Institut, FB 9  
Universitätsstr. 5  
D – 45117 Essen  
E-Mail: philipp.neeff@uni-essen.de

**Abstract:** Behaviour of hybridization of the genus *Sempervivum* was studied during June and July 2001 in the Alps. Members of the genus *Sempervivum* are separated spatially (in horizontal and vertical direction) and phenologically by different flowering time. However, hybrids can be found whenever different species occur in the same range. *S. arachnoideum* and *S. montanum* take part in hybridization in the cases.

## BRIEFE AN DIE KuaS · BRIEFE AN DIE KuaS · BRIEFE AN

**Betrifft: *Echinocereus engelmannii* subsp. *kunzii* in Südkalifornien, Kakt. and. Sukk. 54(6): 141-142.**

Beim Studium des gerade eingetroffenen Heftes 6 der „Kakteen und anderen Sukkulente(n)“ fiel mir besonders der Artikel von Herbert Geißler über *Echinocereus engelmannii* ssp. *munzii* in Südkalifornien auf, da ich mehrfach mit großer Begeisterung in diesem Gebiet unterwegs war, natürlich auch den Joshua Tree National Park als Botanikerin besuchen musste.

Auf Seite 157 bildet er mit Abb. 5 eine nicht bekannte Pflanze mit dem Kommentar: „Schön, aber der Name ist nicht bekannt“ ab. Es handelt sich bei der abgebildeten Pflanze um einen nicht sehr häufigen Vertreter der



Onagraceae (Nachtkerzengewächse), speziell um *Camissonia boothii* (Doug. ex Lehm.) Raven ssp. *conden-*

*sata* (Munz) Raven, mit dem Trivialnamen „California Sun cup“. Früher lief diese sehr variable Art (*C. boothii*) unter *Oenothera*, also der Nachtkerze. Die ssp. *condensata* ist eine attraktiv blühende Unterart, die sich auf den gedrängten Wuchs der Blattrosette sowie den kopfig-traubigen Blütenstand bezieht. Es handelt sich bei dieser Pflanze nicht um eine echte Sukkulente, nur um eine Staude mit etwas fleischigen Blättern.

HDoz. Dr. Helga Dietrich  
Wissenschaftliche Leiterin Botanischer Garten Jena  
Institut für Spezielle Botanik und Botanischer Garten  
Philosophenweg 16  
D – 07743 Jena



## Mehr als nur Kakteen

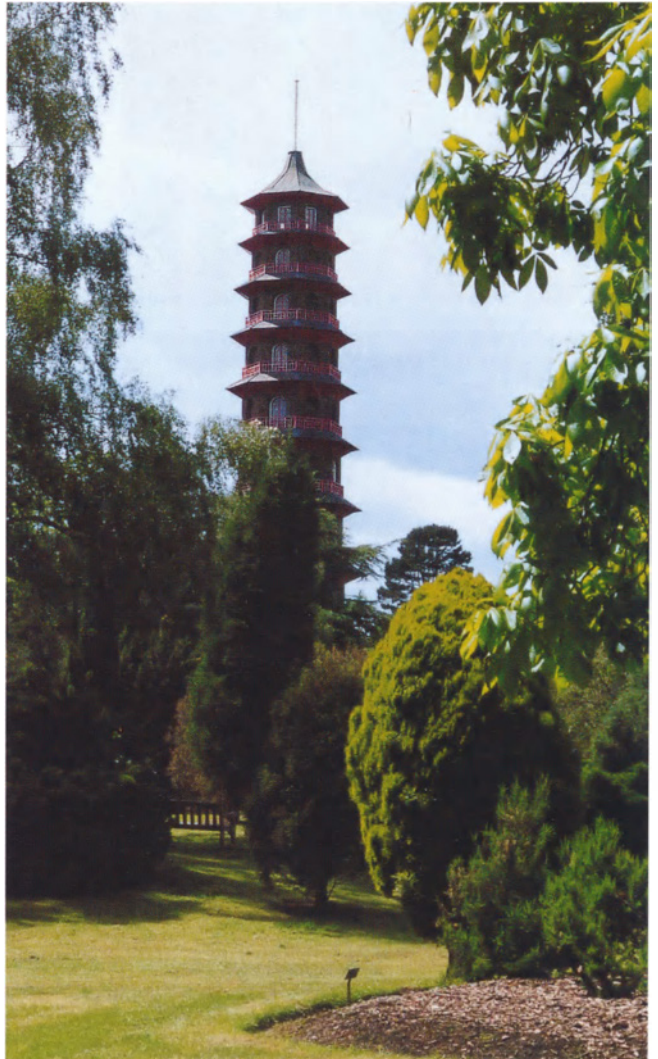
### Besuch in Kew Gardens

von Ewald M. Hall und Günther Werz

**R**oyal Botanic Gardens, Kew – eine Adresse, die das Herz jedes Botanikfans höher schlagen lässt. So erging es auch uns, als wir im Frühsommer 2002 anlässlich eines einwöchigen London-Aufenthaltes die Eingangsschwelle dieses renommierten botanischen Gartens überschritten. Diese Königlichen Botanischen Gärten haben ihren Namen verdient. Sie sind, wie ein Reiseführer richtig schreibt, „Londons lebendiges Museum der Pflanzen, Landschaften, Gebäude und Bildhauerkunst“ (NICHOLSON 2001: 180). Leider reicht die Zeit eines Besuchstages kaum aus, um die Vielfalt des Parks auf 121 Hektar Fläche ausreichend zu erleben und selbst ein Jahreskartenbesitzer dürfte sich kaum langweilen.

Es ist schon beeindruckend, was britische Sammler und Jäger im Laufe der Jahrhunderte aus aller Welt hier zusammengetragen haben. Dem Informationsblatt des Gartens ist zu entnehmen, dass heute in Kew die größte Sammlung wild wachsender Pflanzenarten der Welt und die vollständigste Sammlung konservierter Pflanzen existiert – über 7 Millionen Exemplare! Eine Sammlung von mehr als 80.000 von der Menschheit genutzten pflanzlichen Erzeugnissen ist zusammengetragen, vervollständigt wird dies alles durch eine überragende Bibliothek. Auch ist diesem Garten eines der renommiertesten wissenschaftlichen Forschungsinstitute der Welt angeschlossen. Einrichtungen, von denen der normale Besucher freilich nicht viel mitbekommt. Man muss aber kein Fachbotaniker sein, um die Qualität und Schönheit dieses Botanischen Gartens zu erfassen.

Die Anfänge der Königlichen Gärten rei-



**Abb. 1:** Die Kew-Pagode: 1761 gebaut, vermittelt sie bis heute chinesisches Flair und wurde zum Wahrzeichen von Kew Gardens. Alle Fotos: Hall



**Abb. 2: Innenansicht des Palmenhauses: gusseiserne Wendeltreppe und Dachkonstruktion in viktorianischem Baustil mit Palmen.**



**Abb. 3: Sichtlich wohl fühlen sich diese südamerikanischen Säulen. Frei ausgepflanzt können sie ihre wahre Schönheit zeigen.**

chen fast ein Vierteljahrtausend zurück (NICHOLSON 2001). Als George III. im Jahre 1760 den königlichen Thron bestieg, erbte er zwei ursprünglich voneinander unabhängige Grünanlagen, die im Laufe der Zeit zusammengeführt und systematisch vergrößert wurden. Um diese Zeit entstand die Pagode, ein zehngeschossiger Turm, seiner Zeit der originalgetreueste Nachbau eines chinesischen Gebäudes. Heute ist sie das wohl berühmteste Bauwerk im Garten, das in den Reiseführern auch als Wahrzeichen von Kew ausgewiesen ist (Abb. 1). Besonders Joseph Banks, der mit James Cook auf Reisen war, brachte nicht nur selbst viel pflanzliches Material mit, sondern schickte in der Folge viele Gärtner los, um systematisch Pflanzen in aller Welt zu sammeln. 1841 wurde Kew dem Staat übergeben, 1844 das erste Gewächshaus aus Glas gebaut. Nach 4 Jahren fertig gestellt, gilt die reich verzierte Gusseisenkonstruktion des Palmenhauses heute noch als ein Meisterwerk viktorianischer Bautechnik (Abb. 2). Als tropisches Warmhaus genutzt,

lassen sich hier Palmen in Regenwaldumgebung erleben. Im Untergeschoss ist mittlerweile ein Meeresaquarium mit einem Korallenriff aus lebenden Korallen zu bestaunen. Mit 180 x 42 Metern ist das ‚Temperate House‘ das größte der Gewächshäuser. 1899 vollendet, beherbergt es heute überwiegend subtropische Pflanzen. Eine Gewächshausanlage der Prinzessin von Wales (Princess of Wales Conservatory) ersetzt seit 1987 eine Reihe kleinerer Gewächshäuser. Auf rund 4500 m<sup>2</sup> sind hier 10 verschiedene Klimazonen computergesteuert nachgestellt. Beim Gang durch diese Klimazonen wird dem Besucher der Einfluss des Klimas auf die Pflanzen besonders deutlich. Und hier treffen wir auf die Pflanzen, denen unser Hauptinteresse gilt: die Kakteen.

Darüber hinaus galt unser Interesse den Karnivoren (Fleischfressende Pflanzen) und dem Baumbestand des Gartens insgesamt. Gerade die Bäume stehen in seltener Vielfalt in diesem Park. Beispielsweise sieht man nicht überall einen Ginkgo-Baum (*Ginkgo bi-*



*loba*) von solch majestätischer Form und Größe. Kein Wunder, wurde er doch bereits um 1760 hier gepflanzt. Als weiteren qualitativen Gradmesser eines Arboretums oder Botanischen Gartens sehen wir die Araukarie (*Araucaria araucana*) an. Selten findet man bei uns ausgewachsene, geschlechtsreife Bäume, von denen schon Curt BACKEBERG (1951) fasziniert berichtet.

Wie bereits angedeutet, ist den Sukkulenten im ‚Princess of Wales Conservatory‘ eine große, genauer gesagt die zweitgrößte Klimazone gewidmet, die logischerweise im südlichen Ende des Hauses gelegen ist. Hier sind Pflanzen aus allen ariden Zonen der Welt zu finden. Die Pflanzen sind fast ausschließlich als großzügige Landschaften gestaltet, die sich nach geografischen Gesichtspunkten und Herkunftsgebieten ordnen (Abb. 4). So findet man von den Aoen und Euphorbien über *Lithops* bis zu endemischen Pflanzen der kanarischen Inseln und Madagaskars nicht alles, aber doch einen repräsentativen Querschnitt geboten. Erstaunlicherweise wird die rare *Welwitschia mirabilis* aus der Namib-Wüste in der feuchten tropischen Zone bei einer Luftfeuchtigkeit von bis zu 85% gehalten. Und dann natürlich noch die Kakteen. Stellvertretend für den südamerikanischen Bereich sei ein Blick auf blühende Cleistokakteen und Espothen geworfen (Abb. 3). Diese faszinierenden Säulen sind als Jungpflanzen beliebt und in unseren Sammlungen durchaus öfters vertreten. Ältere Exemplare kommen leider aus Platzgründen zu kurz. Umso mehr sind solche Anblicke zu genießen.

Aber auch als Freund sonstiger Sukkulenten kommt man auf seine Kosten, denn in



**Abb. 4:** Teilansicht der Sukkulentenwelt mit blühender *Agave harrisii* im Hintergrund.

dieser gesamten Sukkulentenlandschaft kommen die anderen Sukkulenten neben den Kakteen doch reichlich vor. Man muss manchmal schon genau hinschauen, um sie überhaupt zu entdecken, so perfekt ist das Arrangement bzw. die Mimese der oft kleinen Pflanzen in der naturgetreu nachgebildeten Landschaft. Dies beweisen hier einige stark sukkulente Zwergpflanzen aus der Familie der Mittagsblumengewächse, der Mesembryanthemaceae (Aizoaceae) (Abb. 5).

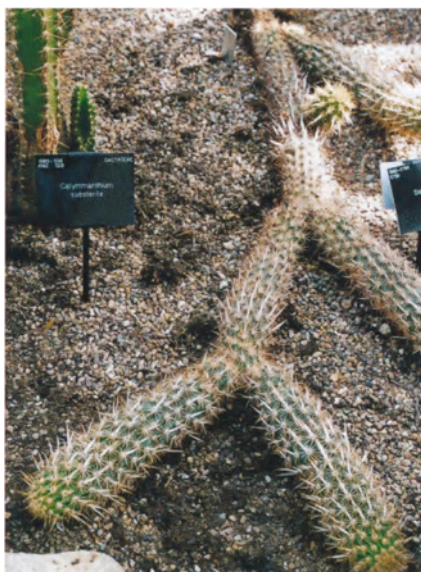
Wohl eher selten kultiviert und auch zu sehen ist eine Pflanze, die wir hier im Bild (Abb. 6) für das nordamerikanische Kakteenareal ausgewählt haben: der „Kriechende Teufel“ *Machaocereus eruca*, oder nach der zurzeit aktuellen Nomenklatur als *Stenocereus eruca* bezeichnet. In seiner Heimat vom Aussterben bedroht (ANAYA 1998), wird dieser Kaktus hier arttypisch, d.h. am Boden kriechend, kultivi-



**Abb. 5:** Kaum zu erkennen mit ihrer perfekten Tarnung sind diese Mittagsblumengewächse. Die Blüte jedoch verrät *Titanopsis*.

viert und gezeigt. Vielleicht ein Anreiz für die eigene Kultur?

Alles in allem beherbergt das ‚Conservatory‘ eine großzügig angelegte Schau, die einen beeindruckenden Einblick in die Lebenswelt der sukkulenten Pflanzen vermittelt. Natürlich kann nicht das gesamte vorhandene Pflanzenmaterial gezeigt werden, aber wir geben gerne zu, dass wir in einem Punkt etwas mehr erhofft hatten. Gerne hätten wir ein Landschaftsarrangement aus mexikanischen Raritäten wie *Lophophora*, *Ariocarpus*,



**Abb. 6:** In typisch kurioser Wuchsform präsentiert sich hier ein Prachtexemplar von *Stenoceurus eruca*. Zusammen mit dem mächtigen Dornenkleid wird klar, dass man ihn auch als „Kriechenden Teufel“ bezeichnet.

*Turbincarpus*, *Pelecyphora* usw. gesehen. Aber diese Vorliebe muss ja nicht für alle gelten.

Den positiven Gesamteindruck runden die Infrastruktur und Logistik des Gartens ab. Erwähnt sei nur das Angebot an allgemeiner und spezieller botanischer Literatur, das mit jeder Fachbücherei mithalten kann und das sich neben allerlei sonstigen Souvenirs in den beiden Shops an den Ein- und Ausgängen befindet. Zum anderen haben wir als großen

Vorteil empfunden, dass man sich im Park ungehindert auch abseits der angelegten Wege bewegen kann – das ist nicht überall so! Alles Weitere an wichtigen Informationen ist im Internet unter der Adresse <http://www.kew.org> verfügbar.

Als Fazit sei festgehalten: Es gibt in London wahrlich viel zu sehen und zu erleben. Auch hat London viele bekannte Parks und Grünanlagen. Kew's Royal Botanic Gardens sollte trotz des für unsere Verhältnisse nicht gerade billigen Eintritts von 6,50 £ (das entspricht etwa 10 €) im Besuchsprogramm eines Pflanzenfreundes nicht fehlen. Nicht nur London, auch Kew ist eine Reise wert.

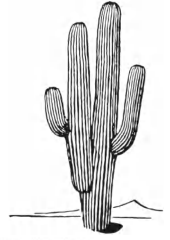
### Literatur:

- ANAYA, A. (1998): Im Reich der „Kriechenden Teufel“. Standort von *Machaerocereus eruca* ist stark gefährdet – Kakt. and. Sukk. **49**(10): 235-237.  
 NICHOLSON, L. (2001): National Geographic Traveler. London. – Mairs Geographischer Verlag, Hamburg.  
 BACKEBERG, C. (1951): Stachelige Wildnis. – Neumann Verlag, Radebeul.

Dr. Ewald M. Hall  
 Ludwig-Reithmeyer-Straße 20  
 D – 79232 March  
 E-Mail: [EMH\\_Hall@gmx.de](mailto:EMH_Hall@gmx.de)

Günther Werz  
 Friedlandstr. 21/1  
 D – 72108 Rottenburg  
 E-Mail: [werz-gkspj@t-online.de](mailto:werz-gkspj@t-online.de)





## Ergebnis des Ideenwettbewerbs „Neue Bezeichnung für Ortsgruppen“

In Heft 12/2002 der „Kakteen und andere Sukkulenten“ hatte der Vorstand einen Ideenwettbewerb für eine eventuelle Neubezeichnung für unsere Ortsgruppen ins Leben gerufen. Über 20 Vorschläge sind eingegangen. Vorstand und Beirat haben alle Vorschläge gesichtet und ausführlich diskutiert. Allerdings hat keiner dieser Vorschläge zu überzeugen vermocht. Wie Sie dem JHV-Protokoll, beigeheftet in Heft 7/2003 der „Kakteen und andere Sukkulenten“, entnehmen konnten, blieb es daher bei der bisherigen Bezeichnung.

Dennoch danken Vorstand und Beirat allen Teilnehmern und Ideengebern an diesem Wettbewerb sehr herzlich.

Andreas Hofacker  
Vizepräsident/Schriftführer

## Die Samenaktion des Jahres 2003

Wer schon einmal Samen geerntet, gereinigt und versandt hat, weiß, welche Mühe diese Arbeit macht. Dies umso mehr, wenn die Samenliste aus mehreren Tausend verschiedenen Positionen besteht und die Samen noch gereinigt und portioniert werden müssen. Nun ist es nachvollziehbar, dass kommerzielle Samenhändler diese Arbeit gerne auf sich nehmen, da sie doch von den Einkünften aus dieser Tätigkeit leben. Was treibt aber eine ehrenamtlich tätige Person dazu, jedes Jahr mehrere Tausend Portionen verschiedenster Samen zu säubern, zu verpacken und zu verschicken? Sicherlich nur die Liebe zu unserem gemeinsamen Hobby und unserer Gesellschaft. Leider wird die Arbeit unseres Leiters der Samenverteilungsstelle, Herrn Schwirz, nicht von allen Mitgliedern als das gewürdigt, was sie ist: nämlich als unverzichtbar für unsere Gesellschaft! Es kann

nicht erwartet werden, dass eine Bestellung von über 100 verschiedenen Samenportionen, die am Montag versandt wurde, am Mittwoch bei dem Besteller eingeht. Auch ist es nicht immer möglich, alle gewünschten Portionen dem Besteller zuzusenden. Teilweise, insbesondere bei den Raritäten, erhalten wir nur wenige Samen, so dass zwangsweise eine Auswahl vorgenommen werden muss. Die Alternative wäre, nur die Arten in die Liste aufzunehmen, von denen Samen in ausreichender Anzahl vorhanden sind. Dies wiederum würde Umfang und Attraktivität unserer Liste erheblich schmälern.

Daher die dringende Bitte: Bedenken Sie bei künftigen Bestellungen, dass es sich um eine ehrenamtliche Arbeit handelt, die hier geleistet wird und dass so auch nicht die im kommerziellen Samenhandel üblichen Gepflogenheiten eingehalten werden können. Herr Schwirz bemüht sich nach Kräften, allen Anforderungen gerecht zu werden. Sollte ihm dies im Einzelfalle einmal nicht gelingen, ist dies sicherlich entschuldbar. An dieser Stelle sei Herrn Schwirz im Namen der gesamten DKG nochmals für seine Arbeit gedankt! Nicht vergessen werden sollen auch die Spender der Samen, ohne die diese weltweit umfangreichste Samenverteilung einer Kakteen- und Sukkulentenliebhaber-Gesellschaft nicht möglich wäre.

Andreas Hofacker  
Vizepräsident/Schriftführer

## OG Waldenburg/Hohenlohe feiert 20-jähriges

Im Rahmen der EXOTIS Pfedelbach feiert die OG Waldenburg/Hohenlohe am 30./31. August 2003 ihr 20-jähriges Bestehen. Auf der EXOTIS sind neben exotischen Terrariertieren, Schlangen und zum Teil frei fliegenden Greifvögeln (... mal was anderes), auch Orchideen und natürlich Kakteen zu sehen und zu kaufen. Zum Verkauf kommen nur Pflanzen von privaten Sammlern.

**Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V., gegr. 1892**

Geschäftsstelle:  
Oos-Straße 18  
D-75179 Pforzheim  
Tel. 072 31/28 15 50  
Fax 072 31/28 15 51

Service-Telefon  
(Anrufbeantworter):  
072 31 / 28 15 52

E-Mail:  
Geschaeftsstelle@  
DeutscheKakteen-  
Gesellschaft.de

<http://www.DeutscheKakteenGesellschaft.de>

Am Samstag, 30. August, findet um 18.30 Uhr ein Diavortrag von W. Metorn (OG Mannheim-Ludwigshafen) statt mit dem Thema „Die Wiederentdeckung des Lau 088 (*Echinocereus rigidissimus*)“. Eine sehr unterhaltsam vorgetragene Beschreibung einer beschwerlichen Reise zu einem Kakteenfundort, der erstmalig nach 30 Jahren wieder gesucht und gefunden wurde.

Für die Anfahrt in die **Erich-Fritz-Halle in D-74629 Pfedelbach** sind Hinweis-Schilder/-Plakate aufgestellt. Die Ausstellung ist geöffnet am **Samstag (30. 8.) von 12.00 bis 19.00 Uhr und am Sonntag (31. 8.) von 10.00 bis 18.00 Uhr**. Wir laden alle Interessierten hier zu herzlichst ein.

Weitere Infos unter <http://www.kakteen-hohenlohe.de> oder bei Sieglinde Gerner, Tel. 07940/4901.

Bernhard Horstmann,  
OG Waldenburg/Hohenlohe

### **XIX. Internationale Gymnocalycium-Tagung**

Zum dritten Mal trifft sich die AG Gymnocalycium in Trier, zur XIX. Internationalen Gymnocalycium-Tagung vom **19. bis 21. September 2003** im Hotel „**Ehranger Hof**“, **Ehranger Str. 207, D-54293 Trier-Ehrang**. Dazu sind alle Kakteenfreunde herzlich eingeladen. Zu den schon üblichen Reiseberichten haben wir diesmal als **Thema Gymnocalycium bruchii - andreae**. Wir bitten alle Teilnehmer nach Möglichkeit Dias und/oder Pflanzen zur Diskussion, zum Informationsaustausch und zum Verkauf mitzubringen.

#### **Programm:**

Freitag, 19. 9. 2003:

- 18.00 Uhr Tagungsbeginn mit gemeinsamem Abendessen
- 20.00 Uhr Diavortrag Argentinien, Wolfgang Papsch

Samstag, 20. 9. 2003:

- ab 9.30 Uhr Diavorträge, Diskussion, etc.

Sonntag, 21. 9. 2003:

- ab 9.30 Uhr Vorträge, Diskussion
- 12.00 Uhr Mittagessen/Abreise

Am Samstag besteht nach vorheriger Absprache die Möglichkeit zu einer Stadtführung/einem Rundgang in Trier.

Anfahrt über die A 1/A 602, Anschlussstelle Trier-Ehrang (Luxemburg), im Ortsteil an

der Weggabelung (Tankstelle) links über einen Bahnübergang abbiegen. Nach ca. 300 m liegt das Hotel auf der rechten Seite, gegenüber dem Bahnhof Trier-Ehrang, auch Haltepunkt der Deutschen Bahn.

**Zimmerreservierungen** bitte ausschließlich über Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier, Tel. 0651/67894, Fax 0651/9961817, E-Mail: [bischneeckloth@surfeu.de](mailto:bischneeckloth@surfeu.de).

Bernd Schneekloth

### **Jubiläums-Kakteenausstellung und 10. Westsachsentreffen**

Wenn Eheleute 25 Jahre miteinander aushalten, wird Silberhochzeit gefeiert. Die Mitglieder der Kakteengruppe Werdau blicken auf 25 Jahre gemeinsames Hobby zurück. So wird zur traditionellen Kakteenausstellung und zum 10. Westsachsentreffen **in der Erich-Glowatzky-Mehrzweckhalle in Fraureuth bei Werdau** sicher diesmal öfter als sonst, an die Anfänge erinnert. Zumal einige Gründungsmitglieder immer noch dabei sind. Besucher sind am **Samstag, dem 6. September 2003, von 9 bis 18 Uhr und am Sonntag, dem 7. September, von 9 bis 17 Uhr** recht herzlich willkommen. Zu der Verkaufsausstellung werden neue Kakteen und altbewährte Sorten angeboten. Und da Kakteenliebhaber meist auch Garten- und Blumenliebhaber sind, lohnt sich sicher auch ein Besuch der Fraureuther Dahlienschau, die in nächster Nähe und zeitgleich stattfindet.

Heinz Eckl,  
für die OG Werdau

### **4. Bayernbörse in Berg/Opf.**

Es ist wieder soweit! Nach den großen Erfolgen in den letzten drei Jahren laden wir alle Kakteen-, Sukkulenten- und Pflanzenfreunde wieder herzlich ein zur 4. Bayernbörse am **Sonntag, den 14. September 2003 von 9.00 bis 16.00 Uhr, auf dem Gelände der Firma Gartenbau Fürst, Berg-Stöckelsberg** - dem großen Verkaufs- und Tauschmarkt für private Anbieter. Angeboten werden: Kakteen, andere Sukkulenten, botanische Raritäten, Zubehör und Souvenirs, Kakteenliteratur und was sonst noch alles zu diesem schönen Hobby gehört.

Für die einen ist es wiederum ein guter Zeitpunkt, vor dem Winter noch Pflanzen ab-



zugeben, für andere ist es die beste Gelegenheit, Raritäten günstig zu erwerben!

Diese Börse findet als Gemeinschaftsveranstaltung der Kakteenfreunde Neumarkt und Umgebung sowie der Fränkischen Kakteenfreunde Nürnberg statt und zwar bei jedem Wetter, denn alles spielt sich unter Dach in den Gewächshäusern von Gartenbau Fürst ab. Das Gelände ist über die Autobahn A 3, Nürnberg-Regensburg, Ausfahrt Oberölsbach/Sindlbach erreichbar, von dort sind es nur 2 km nach Stöckelsberg. Die Zufahrt ist ab der Autobahnausfahrt ausgeschildert. Ein großer Parkplatz steht zur Verfügung. Für Besucher wird ein Unkostenbeitrag von einem Euro erhoben. Wegen der großen Nachfrage in den zurückliegenden Jahren wird um baldige Anmeldung seitens der **privaten** Verkäufer gebeten, die Verteilung der Stände erfolgt nach Eingang der Meldung. Der Unkostenbeitrag für die Verkaufsfläche beträgt für einen Tisch 15 €, für einen halben Tisch 8 €, bei einer Tischgröße von 2,40 m mal 1,25 m. Vielleicht können Sie den Besuch der Börse mit dem Gebietstreffen Süd der Fachgesellschaft andere Sukkulenten (FGaS) und dem Treffen der IG Ascleps (siehe folgender Beitrag) am Samstag, 13. September 2003 in der Ortschaft Berg verbinden. Übernachtungen in preiswerten Hotels und Pensionen im Ort bzw. der näheren Umgebung sind vorhanden.

Weitere Auskünfte bzw. Anmeldung an: Siegfried Fuchs, Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorra, Tel. 09152/8547, E-Mail: as.fuchs@worldonline.de, Gerhard Scheibl, Richtheim-Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 09181/3898 oder Werner Niemeier, Weinleite 25, 92348 Berg-Haimburg, Tel: 09189/517, Fax: 09189/407897, E-Mail: w.niemeier@odn.de. Siegfried Fuchs

### **Gebietstreffen Süd der Fachgesellschaft andere Sukkulenten (FGaS) sowie 5. Treffen der IG Ascleps**

Die Interessengemeinschaft der Asclepiadaceen (kurz IG Ascleps) innerhalb der Fachgesellschaft andere Sukkulenten (FGaS) trifft sich zum 5. Mal **am Samstag, 13. September 2003 im oberpfälzischen Berg** (zwischen Nürnberg und Neumarkt gelegen). **Beginn der Tagung im Saal der Hotel-Gaststätte**

„Lindenhof“ **ist um 14 Uhr.** Das Treffen ist auch als Gebietstagung Süd der Fachgesellschaft für andere Sukkulenten gedacht. Das genaue Programm der Veranstaltung wird in der nächsten KuaS-Ausgabe veröffentlicht. Geplant sind neben der Jahreshauptversammlung mehrere Vorträge sowie eine private Pflanzenbörse.

Das Tagungsort ist erreichbar über die Autobahn A 3, Nürnberg-Regensburg, Ausfahrt Oberölsbach/Sindlbach, von dort sind es ca. fünf km in Richtung Neumarkt.

Am nächsten Tag findet dann in unmittelbarer Nähe die 4. Bayernbörse von 9 bis 16 Uhr im Gartenbaubetrieb Fürst in Berg-Stöckelsberg statt. Private Anbieter von „Asclepsen“, Kakteen oder anderen Sukkulenten und Besucher sind herzlich willkommen. Übernachtungen in guten, preiswerten Hotels und Pensionen finden Sie in Berg und Umgebung, u.a. Hotel Lindenhof (Tagungsort), 92348 Berg/Opf., Rosenbergstraße 13, Tel. 09189/4100 oder Gaststätte Geier, 92348 Berg-Sindlbach/Opf., Sindlbacher Hauptstraße 30, Tel.: 09189/208. Für Rückfragen stehen die Vorstände Gerhard Lauchs, Tel. 09127/578535, E-Mail: g.lauchs@odn.de und Werner Niemeier, Tel. 09189/517, E-Mail: w.niemeier@odn.de jederzeit zur Verfügung. Siegfried Fuchs

### **26. Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse**

**Am 27. und 28. September 2003** findet die 26. Osnabrücker Kakteen- und Sukkulentenbörse **im städt. Berufsschulzentrum, Natruper Str. 50 (Eingang Stüvestraße!)** statt. Zu der in Liebhaberkreisen ebenso wie in der Bevölkerung so populären Veranstaltung werden wieder zahlreiche Interessenten aus dem In- und Ausland erwartet. Auf einer Gesamtausstellungsfläche von über 1.500 qm bieten Firmen und Sammler Pflanzen und Zubehör an.

Weitere Programmpunkte:

Samstag, 27. 9. 2003, 14.00 Uhr: Diavortrag „Blumenträume an Ariocarpen“, Referent: Herr Werner van Heek, Leverkusen.

Samstag, 27. 9. 2003, 16.00 Uhr: Treffen der Vorstände der DKG-Ortsgruppen Norddeutschlands

Sonntag, 28. 9. 2003, 13.00 Uhr: Diavortrag

„Vom Indischen Ozean zum Äquator – Die Sukkulantenwelt Kenyas“, Referent: Herr Rainer Martin, Bielefeld.

Die Anfahrtswege sind ausgeschildert. Eintritt für Erwachsene 1 €, Kinder bis 14 Jahre frei.

Folgende Firmen sind mit ihrem Angebot auf unserer Börse vertreten: U. Dosedal, Rhauferfeh; Kakteen-Katze, Wachtendonk; G. Kliem, Fröndenberg; P. Momberger, Niedernhausen; S. Schaurig, Grebenhain; Uhlig-Kakteen, Kernen i.R.; R. Martin, Bielefeld; Sonderhüskén, Hamm; Kakteenwelt, Gelsenkirchen; Rolfshagener Orchideen, Auetal; J. Tekath, Mülheim; E. Lillich, Leutenbach; R. Wellens, Rilland NL; Flores Spez. Gärtnerei, Leverkusen; L. Lühr, Saerbeck; G. Melissen, Maartensdyk NL; H.-H. Berghaus, Hörstel.

Und so finden Sie die Veranstaltung: Aus dem Norden: BAB A 1, Abfahrt Osnabrück-Nord. Aus dem Süden: BAB A 1, Abfahrt Osnabrück-Hafen. Aus dem Westen und Osten: BAB A 30, Abfahrt OS-Hellern.

Orientieren Sie sich bitte in Richtung Zentrum und folgen am Heger-Tor-Wall, auf den Sie automatisch zukommen, der Beschilderung „Kakteen“.

Weitere Auskünfte erteilt Ihnen Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 0541/76731.

Frank Winkler  
OG Osnabrück

### Aus der AG Echinocereus

Am 24./25. Mai 2003 fand in Soest die 16. Frühjahrstagung der AG Echinocereus statt. Viele Mitglieder waren bereits am Freitag angereist um die Sammlung von Werner Rischer in Warstein, der auch die Organisation der Tagung übernommen hatte, zu besichtigen.

Am Samstag war die Neuwahl des Vorstandes wichtigster Tagesordnungspunkt. Vorsitzender Dr. G. R. W. Frank, stellvertretender Vorsitzender Dr. E. Schrempf und Kassier Bernard Roczek traten aus persönlichen Gründen zurück. Die Neuwahl brachte folgendes Ergebnis: Dieter Felix (Vorsitzender), Werner Rischer (stellvertretender Vorsitzender), Gerhard Böhm (Kassier). Weiter im Amt bleiben: Martin Haberkorn (Schriftführer), Klaus Breckwoldt (1. Beisitzer), Klaus Neumann (2. Beisitzer). 3. Beisitzer wurde neu Dr.

Richard Römer. Folgende Aufgabenverteilung bleibt wie bisher: Sybille Breckwoldt (Hefteversand), Traute u. Jörn Oldach (Archiv, Diathek, Versand u. Lagerung der Sonderdrucke), Andreas Ohr (Samenverteilung u. Internetauftritt). Das Redaktionsteam setzt sich wie folgt zusammen: Klaus Breckwoldt (Chefredakteur), Klaus Neumann (Layout u. Druck), Dr. Helmut Fürsch (Taxonomie), Wolfgang Blum (fachl. Beratung), Dr. Richard Römer (Endlesung).

An dieser Stelle auch nochmals herzlichen Dank den zurückgetretenen Echinocereenfreunden für ihr Engagement und Schaffen zum Wohle der AG Echinocereus.

Am Nachmittag zeigten folgende Mitglieder interessante Dias: Werner Trocha von Echinocereus acifer ssp. tubiflorus, Dieter Felix erste Standortaufnahmen des Echinocereus spec. von Solitario und Klaus Neumann Blütenschnitte von diversen Standorten des Echinocereus parkeri. Den Abend gestaltete Werner Rischer mit Bildern des Echinocereus palmeri-Komplexes zur Begründung seiner Neubeschreibung Echinocereus palmeri ssp. escobedenis.

Die nächste Tagung findet am 18./19. Oktober in Neunburg v. Wald statt. Hier wird eine Bestandsaufnahme und Abstimmung des bisherigen Kenntnisstandes der Systematik, Standorte, Arten, Unterarten und Standortformen der Gattung Echinocereus stattfinden.

Dieter Felix,  
Vorsitzender der AG Echinocereus

### 25 Jahre OG Salzgitter

Das Sommerfest des SOS-Mütterzentrums in Salzgitter-Bad besuchten rund 2.500 Menschen, die viele Höhepunkte erlebten. Zu ihnen gehörte auch die Kakteenschau und die Selbstdarstellung der OG Salzgitter (s. Bild) aus Anlass des 25jährigen Bestehens. Zum Festakt konnte OG-Vorsitzender Rudolf Wanjura Vertreter des Rates und des Ortsrates der Stadt Salzgitter sowie den Vizepräsidenten der DKG, Herrn Schneekloth, begrüßen. Auch Vertreter der benachbarten Gruppen aus Braunschweig waren zum Gratulieren gekommen.

Auf Initiative von Karl-Hans Kummer wurde 1978 die OG Salzgitter gegründet. 22 Mitglieder fanden sich zusammen, um ihr Wis-





sen über die Pflege und Vermehrung der Kakteen und anderen Sukkulenten, aber auch über den Artenschutz zu vertiefen. Im Laufe der Jahre entstand in der OG aber auch ein „familiäres“ Verhältnis.

Für seinen unermüdlichen Einsatz innerhalb der OG wurde Karl-Hans Kummer auf der Festveranstaltung zum Ehrenmitglied ernannt.

Mit einem Diavortrag von B. Schneekloth im Botanischen Garten Braunschweig, an dem auch die Kakteenfreunde der OG Braunschweig I und II teilnahmen, gingen die Feierlichkeiten aus Anlass des Jubiläums zu Ende.

Rudolf Wanjura,  
Vorsitzender der OG Salzgitter

## **Jahrestreffen der AG Opuntioideen (Südamerika)**

Noch vor gut einem Jahr hatte die Arbeit der AG Opuntioideen (Südamerika) mit der Ausstellung und Mitgestaltung der Jahreshauptversammlung der DKG in Fulda einen gewissen Höhepunkt erreicht. Wegen ihr wurde sogar die fällige Jahresversammlung mit Vorstandswahlen auf dieses Jahr verschoben. Am letzten Juni-Wochenende sollten diese bei der Tagung in Bad Hersfeld nachgeholt werden, doch mittlerweile hatte sich die Lage geändert. Nachdem die DKG inzwischen offenbar klargestellt hat, dass sie bei eventuellen Haftungsansprüchen Dritter an die AG keinerlei Versicherungsschutz gewähren kann und wird, war niemand mehr bereit, als Vorsitzender zu kandidieren und somit die

Verantwortung und persönliche Haftung allein zu tragen. Da die Mitglieder auch keiner Umwandlung in eine AG e.V. zustimmten, wurde vorgeschlagen, die AG nach Rücksprache mit allen Mitgliedern in eine lose Gemeinschaft von Opuntienfreunden umzuwandeln, unabhängig von der DKG. Dieser Freundeskreis „Opuntioideen (Südamerika)“ würde mit dem Jahreswechsel seine Arbeit aufnehmen. Vor diesem wichtigen Schritt werden natürlich allen Mitgliedern, insbesondere jenen, die nicht an der Versammlung teilnehmen konnten, die Sachverhalte und zukünftige Arbeitsweise der losen Gemeinschaft nochmals schriftlich dargelegt und die Zustimmung eingeholt.

Ansonsten verlief die Tagung in der gewohnten lockeren und freundschaftlichen Atmosphäre. Neben vielen Dias mit Pflanzen aus Argentinien und Peru und einem eifrigen Pflanzentausch standen auch zwei Fachthemen aus dem Erfahrungsbereich auf der Tagesordnung: die erfolgreiche Kultur von *Austrocylindropuntia pachypus* bis zur Blühreife sowie die Frage, ob die erst seit wenigen Jahren beschriebene *Puna bonnieae* möglicherweise ein echter *Tephrocactus* ist. Genetische Untersuchungen sollen hier bis zur nächsten Tagung mehr Klarheit bringen. Wie schon jahrelang gewohnt fand die – möglicherweise letzte – Jahrestagung als AG in der umfangreichen Sammlung von Hans-Peter Thomas in Bad Hersfeld statt, gut umsorgt und versorgt von Frau Thomas sen.

Manfred Arnold

## Wolfgang Lohan gestorben

Am 21. 5. 2003 verstarb im Alter von 76 Jahren Herr Wolfgang Lohan. Die Mitglieder und Freunde der OG Bruchsal trauern um ihr Gründungs- und Ehrenmitglied. Über 50 Jahre war er der Leidenschaft des Kakteensammelns verfallen, und davon 46 Jahre Mitglied der DKG. Man kann sagen, er war mehr als engagiert.

Außer, dass er unserer OG viele Jahre als Vorstand diente, pflegte er seine umfangreiche Sammlung mit Schwerpunkt Parodien und war ein wahrer Meister der Aussaat von Kakteen. Seiner Frau und seinen 5 Töchtern, die ihn sehr in seinem Hobby unterstützten und in mühevoller Arbeit viele Tausende Sämlinge pikierten, galt immer unsere Bewunderung. Keine unserer Sammlungen ist ohne eine seiner Nachzuchtplanzen.

Seine Reisen nach Mexiko und seine guten Kontakte zu Herrn Lau waren auch stets zum Vorteil des Vereins. Die Krönung seines Hobbys erfuhr er als Walter



Weskamp 1971 eine in Argentinien gefundene *Parodia* nach ihm benannte. Wir verlieren mit ihm einen echten Pionier unseres Hobbys dessen Name aber in „seiner“ *Parodia lohaniana* weiterlebt.

Im Namen der OG Bruchsal  
Gunther Kinsch, 1. Vorstand

### VORSTAND

**Präsidentin:** Dr. Barbara Ditsch,  
Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2,  
01307 Dresden, Tel. 0351/4593185, Fax 0351/4403798  
E-Mail: Praesident@DeutscheKakteenGesellschaft.de

**Vizepräsident/Geschäftsführer:**  
Bernd Schneekloth, Niederstraße 35, 54293 Trier,  
Tel. 0651/9961816, Fax 0651/9961817  
E-Mail:  
Geschaeftsuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de

**Vizepräsident/Schriftführer:**  
Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen  
Tel. 07031/273524, Fax 07031/733560  
E-Mail: Schriftuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de

**Schatzmeister:**  
Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17,  
96274 Lahm/Itzgrund,  
Tel. 09533/980515, Fax 09533/980516,  
E-Mail: Schatzmeister@DeutscheKakteenGesellschaft.de

**Beisitzer:** Detlev Metzging, Holtumer Dorfstraße 42,  
27308 Kirchlinteln, Tel. + Fax 04230/1571  
E-Mail: Beisitzer1@DeutscheKakteenGesellschaft.de

**Beirat:**  
Rudolf Wanjura, Sprecher des Beirats  
Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 05341/35120  
E-Mail: Beirat1@DeutscheKakteenGesellschaft.de  
Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rützen-Meiste,  
Tel. 02952/2923  
Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen,  
Tel. 07243/30486

Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen,  
Tel. 0241/9977241

Dr. Jörg Ettelt, An der Sternschanze 44, 01468 Boxdorf  
Tel. 0351/8491037

Klaus Dieter Lentzkow, Hohefortestr. 9,  
39106 Magdeburg, Tel. 0391/5612819

Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden,  
Tel. 06122/51613

Werner Niemeier, Weinleite 25, 92348 Berg-Haimburg,  
Tel. 09189/517

E-Mail: Beirat2@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Peter Täschner, Bremer Weg 2, 04158 Leipzig,  
Tel. 0341/5210979

### Postanschrift der DKG:

#### DKG-Geschäftsstelle

Martin Klingel,  
Oos-Straße 18, 75179 Pforzheim  
Tel. 07231/281550, Fax 07231/281551  
E-Mail: Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de

### REDAKTION: siehe Impressum

### EINRICHTUNGEN

**Archiv:** Hermann Stützel, Hauptstraße 76,  
97299 Zell/Würzburg, Tel. + Fax 0931/463627

**Archiv für Erstbeschreibungen:** Hans-Werner Lorenz,  
Adlerstraße 6, 91355 Hausen, Tel. + Fax 09191/32275

**Artenschutzbeauftragte:** Dr. Barbara Ditsch,  
Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2,  
01307 Dresden, Tel. 0351/4593185, Fax 0351/4403798

### Auskunftsstelle der DKG (Pflanzenberatung):

Dieter Herbel, Elsastraße 18,  
81925 München, Tel. 089/953953



**Stenocactus ochoterenanus TIEGEL**

[benannt nach Prof. Isaac Ochoterena, Mexiko (1885-1950)]

**Erstbeschreibung:***Stenocactus ochoterenanus* Tiegel, Möller's Deutsche Gärtn.-Zeitung **48**: 397. 1933**Synonyme:***Stenocactus bustamantei* Bravo ex Miranda, Anales Inst. Biol. Univ. Nac. Mexico **15**: 424. 1944. 1937*Echinofossulocactus bustamantei* Croizat, Cact. Succ. J. (US) **14**: 111. 1942*Echinofossulocactus ochoterenanus* (Tiegel) Whitmore, Cact. Succ. J. (US) **5**: 589. 1934. Nom. inval.**Beschreibung**

**Körper:** einzeln oder manchmal sprossend, gedrückt kugelig, bis 8 cm hoch und bis 10 cm im Durchmesser; Epidermis grau- bis bläulich grün. **Rippen:** mehr als 30, scharfkantig, schmal, wellig, an den Areolen verbreitert, diese rund bis oval und in der Jugend weiß bis gelblich wollig. **Dornen:** sehr zahlreich; Mitteldornen 4, (hell-)gelb bis (dunkel-)braun, im Alter strohfarben werdend, davon 3 nach oben gerichtet, abgeflacht, leicht geringtelt, bis 6 cm lang, 2 mm breit, deren mittlerer der breiteste und längste, der vierte Mitteldorn vorgestreckt, drehrund bis etwas abgeflacht; Randdornen ca. 22, nadelig, glasig weiß, abspreizend und zuweilen leicht zum Körper gebogen, gleich lang, bis 1,2 cm lang. **Blü-**

t e n : pinkfarben bis weiß mit purpurnem Mittelstreifen, in der Blütenfarbe etwas variabel, Griffel rötlich mit gelblich weißer Narbe, über die Staubfäden hinausragend, Staubfäden gelb. F r u c h t : rund, grün, Perianthrest mit weißen Schuppen, seitlich aufreißend. S a - m e n : 1,5 mm lang, dunkelgraubraun.

**Vorkommen:**

Mexiko: in den Bundesstaaten Queretaro und Guanajuato. Dort findet man die Art hauptsächlich in und zwischen Grasbüscheln wachsend.

**Kultur:**

Je heller man diese Pflanzen im Winter aufstellen kann, desto weniger Sonnenschutz ist im Frühjahr erforderlich und desto eher werden sich bei günstigem Wetter die Blüten in dieser Zeit entfalten. Wegen der schmalen Rippen ist ansonsten eine allmähliche Gewöhnung an intensive Sonneneinstrahlung zu empfehlen, damit die Rippenkanten nicht verbrennen. Ab dem Frühjahr sollte eine gleichmäßige Wasserzufuhr gewährleistet werden, die von gelegentlichen Perioden des Austrocknens des Substrats abgelöst wird. Im prallen Zustand verkraften die Pflanzen dann Sonne und hohe Temperaturen. Eine leichte Düngung kann verabreicht werden. Das Substrat kann für diese Graslandbewohner mineralisch und nährstoffreich, mit geringen humosen Anteilen, gewählt werden. Als Überwinterungstemperatur genügen Temperaturen, die zwischen 8 und 12 °C schwanken. Die Vermehrung erfolgt durch Aussaat.

**Bemerkungen:**

In der Regel werden reichlich Früchte angesetzt, die jedoch keine reinen Nachkommen der Art hervorbringen dürften, wenn noch andere Stenokakteen in der Nähe blühen und dadurch Hybridisierungen stattfinden können. Die Samen keimen gut. Sämlinge weisen noch sehr feine Dornen auf, die anfangs auf Warzen sitzen. Erst später entwickeln sich die typisch welligen Rippen mit den farbigen Dornen heraus.

Die Erstbeschreibung beruhte auf Pflanzen, die von F. Schmoll aus Mexiko nach Europa gesandt worden waren.

**Notizen:**

**Text und Bild: Hubert Müller**



# DEUTSCHE KAKTEEN-GESELLSCHAFT e. V.

## Anschriften der Vorstandsmitglieder, Leiter der Einrichtungen und Arbeitsgruppen sowie Ortsgruppenverzeichnis der Deutschen Kakteen-Gesellschaft e. V. (Stand: 27.6.2003)

### Vorstand:

Präsidentin: Dr. Barbara Ditsch, Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden,  
Tel. 03 51-4 59 31 85, Fax 03 51-4 40 37 98  
E-Mail: Praesident@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Vizepräsident/Geschäftsf.: Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier, Tel. 06 51-9 96 18 16,  
Fax -9 96 18 17, E-Mail: Geschaeftsfuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Vizepräsident/Schriftführer: Andreas Hofacker, Neuweiler Str. 8/1, 71032 Böblingen, Tel. 0 70 31-27 35 24,  
Fax -73 35 60, E-Mail: Schriftfuehrer@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Schatzmeister: Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Lahm/Itzgrund, Tel. 0 95 33-98 05 15,  
Fax -98 05 16, E-Mail: Schatzmeister@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Beisitzer: Detlev Metzger, Holtumer Dorfstr. 42, 27308 Kirchlinteln,  
Tel.+Fax 0 42 30-15 71, E-Mail: Beisitzer1@DeutscheKakteenGesellschaft.de

### Ehrenmitglieder:

**Prof. Dr. Erik Haustein Dieter Höning Franz Polz Dr. Werner Röhre Diedrich Supthut**

### Beirat:

Sprecher des Beirats: Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 0 53 41-3 51 20,  
E-Mail: Beirat1@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Beiratsmitglieder: Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rütten-Meiste, Tel. 0 29 52-29 23  
Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86  
Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen, Tel. 02 41-9 97 72 41  
Dr. Jörg Ettlert, An der Sternschanze 44, 01468 Boxdorf, Tel. 03 51-8 49 10 37  
Klaus-Dieter Lentzkow, Hohepfortestr. 9, 39106 Magdeburg, Tel. 03 91-5 61 28 19  
Klaus Neumann, Germanenstr. 37, 65205 Wiesbaden, Tel. 0 61 22-5 16 13  
Werner Niemeier, Weinleite 25, 92348 Berg-Haimburg, Tel. 0 91 89-517,  
E-Mail: Beirat2@DeutscheKakteenGesellschaft.de  
Peter Täschner, Bremer Weg 2, 04158 Leipzig, Tel. 03 41-5 21 09 79

### Geschäftsstelle:

Geschäftsstelle der DKG, Martin Klingel, Oos-Str. 18, 75179 Pforzheim,  
Tel. 0 72 31-28 15 50, Fax 0 72 31-28 15 51, Anrufbeantworter 0 72 31-28 15 52  
E-Mail: Geschaeftsstelle@DeutscheKakteenGesellschaft.de

### Internet

[www.DeutscheKakteenGesellschaft.de](http://www.DeutscheKakteenGesellschaft.de)

### Einrichtungen:

Archiv: Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel.+Fax 09 31-46 36 27

Archiv f. Erstbeschreibungen: Hans-Werner Lorenz, Adlerstr. 6, 91353 Hausen, Tel.+Fax 0 91 91-3 22 75

Artenschutzbeauftragte: Dr. Barbara Ditsch, Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01307 Dresden,  
Tel. 03 51-4 59 31 85, Fax 03 51-4 40 37 98

Auskunftsstelle der DKG: Dieter Herbel, Elsastr. 18, 81925 München, Tel. 0 89-95 39 53

Bibliothek: Norbert Kleinmichel, Am Schlosspark 4, 84109 Wörth, Tel.+Fax 0 87 02-86 37,  
E-Mail: Bibliothek@DeutscheKakteenGesellschaft.de  
Konto-Nr. 233110, Sparkasse Landshut (BLZ 743 500 00)

Diathek: Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80,  
E-Mail: Erich.Haugg@t-online.de  
Konto-Nr. 155 51 851, Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85)

Landesredaktion: Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 0 91 95-92 55 20,  
Fax 0 91 95-92 55 22, E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Pflanzennachweis: Bernd Schneekloth, Niederstr. 33, 54293 Trier-Ehrang, Tel. 06 51- 9 96 18 16,  
Fax 06 51-9 96 18 17, E-Mail: Pflanzennachweis@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Samenverteilung: Hans Schwirz, Am Hochbehälter 7, 35625 Hüttenberg, Tel. 0 64 41-7 55 07

### Arbeitsgruppen:

AG Astrophytum Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86,  
E-Mail: Heinrich.Borger@t-online.de, Internet: <http://astrophytum.de>

AG Echinocereus Dieter Felix, Oberhölau 37, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-8 24 34, Fax -8 74 80  
E-Mail: Dieter.Felix@echinocereus.com, Internet: <http://www.echinocereus.de/agech>

AG Echinopsis-Hybriden Hartmut Kellner, Meister-Knick-Weg 21, 06847 Dessau, Tel. 03 40-51 10 95,  
E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de  
Internet: <http://www.ag-echinopsis-hybriden.de>

AG „EPIG-Interessengemeinschaft Epiphytische Kakteen“ Prof. Dr. med. Jochen Bockemühl, Postfach 261551, 20505 Hamburg,  
Tel. 0 40-4 28 37-2 01, Fax 0 40-4 28 37 - 4 83 oder -274

AG Europäische Länderkonferenz (ELK) Kamiel J. Neirincx, B-8210 Loppem, Rietmeers 19, Belgien

AG „Fachgesellschaft andere Gerhard Wagner, Lindenhof 9, 12555 Berlin, Tel. 0 30 - 6 26 26 04, Fax 030 - 65 26 26 04,  
Sukkulanten e. V.“ E-Mail: Wagnerfgas@aol.com, Internet: <http://www.fgas.de>

AG „Freundeskreis Echinopseen“ Dr. Gerd Köllner, Am Breitenberg 5, 99842 Ruhla, Tel. 03 69 29-8 71 00

AG Gymnocalycium	Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen, Tel. 02 41-9 97 72 41
AG Opuntioideen	
(Südamerika)	Manfred Arnold, Im Seeblick 5, 77933 Lahr, Tel. 0 78 25-52 38
AG Parodia	Inter Parodia Kette, Friedel Käisinger, Dörnhagenerstr. 3, 34277 Fuldaabrück
AG Philatelie	Horst Berk, Sauerländer Weg 16, 48145 Münster, Tel. 02 51-29 84 80

#### Bankverbindungen

Kreissparkasse Reutlingen (BLZ 640 500 00), Konto-Nr. 589 600  
 Postbank Nürnberg (BLZ 760 100 85), Konto-Nr. 345 50 850

Bitte für Beitragszahlungen nur eines dieser beiden Konten verwenden!

#### Spenden

Spenden zur Förderung der Verbreitung der Kenntnisse über die Kakteen und andere Sukkulenten und zur Förderung ihrer Pflege in volksbildender und wissenschaftlicher Hinsicht, für die eine abzugfähige Zuwendungsbescheinigung ausgefertigt werden soll, sind ausschließlich dem gesonderten **Spendenkonto der DKG, Konto-Nr. 580180, BLZ 640 500 00, bei der KSK Reutlingen** gutzuschreiben. Wichtig ist die deutliche Angabe (Name und Adresse) des Spenders sowie der Verwendungszweck der Spende (Förderung des Artenschutzes, der Pflanzenzucht, von Erhaltungssammlungen, Projekte in den Heimatländern der Kakteen, Karl-Schumann-Preis etc.).

#### Ortsgruppen der DKG

Das Verzeichnis ist nach Postleitzahlbereichen geordnet. Angaben, die nicht fett gedruckt sind, können veraltet sein, weil von der jeweiligen Ortsgruppe bis zum Drucklegungstermin der Jahresfragebogen nicht zurückgesandt worden ist und auch keine sonstige Meldung erfolgte. Die Daten sind dann mindestens ein Jahr bzw. (bei Kursivdruck) zwei Jahre alt.

<b>010 Dresden</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Frank Wagner, Friebeistr. 19, 01219 Dresden, Tel. 03 51-4 70 67 48, E-Mail: Wagner-Frank_Dresden@t-online.de</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Gerd Faland, Hans-Otto-Weg 8, 01219 Dresden, Tel. 03 51-2 88 28 43</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>Bot. Garten der TU Dresden, Stübelallee 2, 01309 Dresden</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr</b>
	<b>Homepage:</b>	<b><a href="http://members.aol.com/hecktheuer/fachgr.htm">http://members.aol.com/hecktheuer/fachgr.htm</a></b>
<b>015 Riesa</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Herbert Thiele, Magdeburger Str. 1b, 01587 Riesa</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Dietmar Zimmermann, Hans-Beimler-Str. 38, 01591 Riesa, Tel. 0 35 25-89 33 45</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>Gaststätte „Treffpunkt“, Erfurter Str., 01587 Riesa-Weida</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>1. Mittwoch im Monat, 18.00 Uhr</b>
<b>026 Bautzen</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Joachim Wulf, Röhrscheidtstr. 8, 02625 Bautzen, Tel. 0 35 91-48 05 85</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Klaus Zschieppang, Bolbritz 30, 02625 Bautzen, Tel. 03 59 37-8 00 73</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>Nadelwitzer Pils-Pub, Schafbergstr. 7, 02625 Bautzen</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr</b>
	<b>Homepage:</b>	<b><a href="http://www.kakteen-bautzen.de">http://www.kakteen-bautzen.de</a></b>
<b>030 Cottbus</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Wilfried Burwitz, Juri-Gagarin-Str. 14, 03046 Cottbus, Tel. 03 55-79 25 37, Fax 0 89-2 44 39 53 36, E-Mail: SukkulentenCottbus@t-online.de</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Jens Straub, Tel. 03 56 98-8 07 50. E-Mail: Straub.J@gmx.de</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>Vereinsheim des Radsportclubs „Endspurt 09“, Hermann-Löns-Str., 03050 Cottbus</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr</b>
	<b>Homepage:</b>	<b><a href="http://home.t-online.de/home/Ulrich.creutzburg/programm.htm">http://home.t-online.de/home/Ulrich.creutzburg/programm.htm</a></b>
<b>031 Spremberg</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Uwe Thürmer, Elsterweg 26, 03130 Spremberg, Tel. 0 35 63-9 75 49</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Erhard Lehmann, Ringstr. 18, 03130 Graustein, Tel. 0 3 563-5 96 32</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>Gaststätte „Georgenberg“, 03130 Spremberg</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr, bei Sommerzeit 19.30 Uhr</b>
	<b>Homepage:</b>	<b><a href="http://home.t-online.de/home/Guinivere/g_ortsgruppe_spremerg_2001.htm">http://home.t-online.de/home/Guinivere/g_ortsgruppe_spremerg_2001.htm</a></b>
<b>040 Leipzig „Astrophytum“</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Dr. Konrad Müller, Richard-Lehmann-Str. 33, 04275 Leipzig, Tel. 03 41-4 41 20 17 E-Mail: konrad@tropos.de oder konrad.mueller.Leipzig@gmx.net</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Hans-Jürgen Thorwarth, Schönbacher Str. 47, 04651 Bad Lausick, Tel. 03 43 45-2 19 19, E-Mail: HJ.Thorwarth@t-online.de</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>1.) Naturkundemuseum, Lortzingstr. 12, Leipzig; 2.) Rest. „Zunftkeller“, Dresdener Str. 11-13</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>1.) 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr; 2.) 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr</b>
	<b>Homepage:</b>	<b><a href="http://www.astrophytum-leipzig-home.html.de">http://www.astrophytum-leipzig-home.html.de</a></b>
<b>060 Halle/Saale</b>	<b>Vorsitzender:</b>	<b>Gerhard Pötschke, Albert-Einstein-Str. 22, 06122 Halle, Tel. 03 45-8 05 97 75</b>
	<b>Stellvertreter:</b>	<b>Ralf-N. Dehn, Elsa-Brandström-Str. 182a, 06122 Halle, Tel. 03 45-1 22 42 23</b>
	<b>Tagungsort:</b>	<b>Masters Pub, am Hallmarkt (Ecke Kellner-Str.), 06108 Halle</b>
	<b>Zeit:</b>	<b>3. Montag im Monat, 19.30 Uhr</b>



062 Merseburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Lothar Ratz, Falkenstieg 11, 07749 Jena, Tel. 0 36 41-44 62 89, E-Mail: Lothar.Ratz@t-online.de Peter Dennerle, Kraßlau Nr. 8, 06688 Wengelsdorf, Tel. 03 44 46-2 17 14 Gasthaus Köhler, Geusa 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
065 Bad Frankenhausen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ralf Tolle, Frahmstr. 6, 06567 Bad Frankenhausen, Tel. 03 46 71-7 79 73, Mario Most, Am Schackenfeld 7, 06567 Bad Frankenhausen Hotel Reichental, Rottlebener Str. 4, 06567 Bad Frankenhausen 2. Freitag im Monat, 18.00 Uhr
067 Bitterfeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	OPhR Rolf-Bernd Elster, Hauptstr. 64, 06800 Jeißnitz, Tel. 0 34 94-7 28 10, Fax -72 81 99 Dr. Volker Dornig, Hermann-Fahlke-Str. 31, 06766 Wolfen, Tel. 0 34 94-2 27 15 Gasthof „Zur Linde“, Dorfplatz 6, 06749 Friedersdorf 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
067 Sachsen-Anhalt- Süd	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Reiner Pützschel, Stössener Weg 47, 06721 Osterfeld, Tel. 03 44 22-2 20 55, E-Mail: dr.reiner-puetzschel@freenet.de Hans Joachim, Auf den Gebinden 38, 06712 Zeitz, Tel. 0 34 41-21 44 86 Getränkeshop Bauer in Haardorf 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr <a href="http://www.kakteensachsenanhaltsued.keepfree.de">http://www.kakteensachsenanhaltsued.keepfree.de</a>
068 Dessau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Hartmut Kellner, Meister Knick-Weg 21, 06847 Dessau, E-Mail: Hart.Kellner@t-online.de Joachim Wille, Hermann-Löns-Str. 10, 06846 Dessau Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askanische Str. 32, Dessau 4. Montag im Monat <a href="http://dessauerkakteen.here.de">http://dessauerkakteen.here.de</a>
068 Lutherstadt Wittenberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Norbert Grosche, 06888 Pratau, Kienbergstraße 10, Tel. 0 34 91 - 45 02 91 E-Mail: norbert_grosche@gmx.de Peter Hoffrichter, Linden 1, 06888 Mühlanger, Tel. 03 49 22-6 07 72 Gasthaus „Zum Löwen“ in der Stadtrandsiedlung, Lutherstadt Wittenberg 2. Montag im Monat
075 Gera	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Peter Creter, Ebertstr. 31, 07548 Gera, Tel. 03 65-7 30 15 96 Dr. Bernd Geßner, Ebertstr. 21, 07548 Gera, Tel. 03 65-3 12 17 Museum für Naturkunde, Nikolaiberg 3 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr (nicht im Juli und August)
077 Jena	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hubert Müller, Bremer Str. 4, 99510 Apolda, Tel. 0 36 44-55 15 26, E-Mail: hubi.fam@gmx.de Dietmar Börner, Rheinlandstr. 29, 07743 Jena, Tel. 0 36 41-42 20 03 Gasthaus „Zur Noll“, Oberlauengasse 19, 07743 Jena 3. Freitag im Monat (außer Juli/August), 19.00 Uhr
080 Zwickau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Schmidt, Spiegelgasse 1, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-32 81 Ralf Dümmler, Sophienstr. 33, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-24 86 Gasthof „Thanhof“, Thanhofer Str. 103, 08115 Lichtenanne 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
084 Werdau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Heinz Eckl, Ziegelstr. 6, 08427 Fraureuth, Tel. 0 37 61-8 65 12 Holger Scholz, Grüner Weg 20, 08451 Crimmitschau, Tel. 0 37 62-4 87 80 Gaststätte „Waldesruh“, Holzstr. 51, 08412 Werdau 1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
090 Chemnitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günter Eckardt, Damaschkestr. 20, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 51 09, E-Mail: guenter.eckardt@planet-interkom.de Rolf Bäßler, Bernhardstr. 64, 09126 Chemnitz „Sächsischer Hof“, Brühl 26, 09111 Chemnitz 2. Mittwoch im Monat, 18.30 Uhr
092 Burgstädt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Jürgen Roder, Siedlung 9, 09244 Lichtenau, Tel. 03 72 08-54 85 Thomas Steiner, Kantstr. 5, 09217 Burgstädt, Tel. 0 37 24-1 41 73 Gaststätte „Poldi“, Schreiberstr., 09217 Burgstädt 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://www.la-wolf.de/ogb/">http://www.la-wolf.de/ogb/</a>

100 Kakteenfreunde Berlin e.V.	Vorsitzender: Stellvertreter:  Tagungsort: Zeit: Homepage:	Dr. Gottfried Gutte, Berliner Str. 37a, 13127 Berlin, Tel. 0 30-47 47 21 00, Fax -47 47 20 99, E-Mail: dr.g.gutte@cactusbooks.com Wolfgang Rau, Mauserstr. 13a, 12277 Berlin, Tel. 0 30-7 41 36 37 (p), 0 30-45 04 26 15 (d), E-Mail: rau@tfh-berlin.de Gaststätte „Weddinger Weißbierstub'n“, Barfusstr. 21, 13349 Berlin 1. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr <a href="http://www.kakteenfreunde-berlin.de">http://www.kakteenfreunde-berlin.de</a>
145 Teltow	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Georg Graumann, Friedenstr. 4, 14513 Teltow, Tel. 0 33 28-47 02 49 Wolfgang Diwiszek, Hildegardstr. 41a, 14532 Stahndorf, Tel. 0 33 29-61 32 14 bei Hr. Graumann (Adr. s.o.) letzter Montag im Monat, 19.00 Uhr
158 Eisenhüttenstadt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Walter Schiepeck, Lindenallee 39, 15890 Eisenhüttenstadt, Tel. 0 33 64-41 39 87 Renee Kästner, Fischerstr. 12, 15890 Eisenhüttenstadt Gaststätte „Klub am Anger“, Eisenhüttenstadt 1. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
180 Rostock „Hugo Baum“	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Walter Bernhardt, Anne-Frank-Weg 28, 18069 Rostock, Tel./Fax 0381-120 32 82 Ernst Puchmüller, Fliederweg 14, 18057 Rostock, Tel. 03 81-2 11 46 Lichtenhäger Krug, Rostock-Lichtenhagen 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
184 Stralsund	Vorsitzender: Stellvertreter:  Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Ruschewski, Am Steinort 28, 18439 Stralsund, Tel. 0 38 31-49 55 52, E-Mail: wolfgang@ruschewski.de Erhard Thomas, Martin-A.-Nexö-Str. 21, 18435 Stralsund, Tel. 0 38 31-39 02 48, E-Mail: ethohst@t-online.de wird jeweils bekannt gegeben 2. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr <a href="http://www.kakteen-stralsund.de">http://www.kakteen-stralsund.de</a>
190 Schwerin	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Michael Holst, Eutiner Str. 14, 19057 Schwerin, Tel. 03 85-4 86 36 35, E-Mail: sabine.holst@freenet.de Bernhard Keller, Leonhard-Frank-Str. 48, 19059 Schwerin, Tel. 03 85-71 14 25, E-Mail: traudel.keller@arcor.de von September bis April: Gaststätte „Zur Eiche“, Bosselmannstr. 11, 19063 Schwerin-Zippendorf, Tel. 03 85-2 01 50 85, übrige Monate in den Gärten von Kakteenfreunden 3. Dienstag im Monat, 19.00 Uhr
200 Hamburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Seyer, Schafgarbenweg 81, 22549 Hamburg, Tel. 0 40-83 41 81, Fax -84 90 76 66, E-Mail: Kakteenfreunde-Hamburg@web.de oder KAKTUS.Seyer@NMV.de Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de Hamburg-Haus, Doormannsweg 12, 20259 Hamburg-Eimsbüttel 1. Montag im Monat von 19.00-22.00 Uhr
235 Lübeck	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Torsten Dedow, Alter Forsthof, Hauptstr. 15, 19205 Kneese, Tel. 03 88 76-31 0 60, Fax -31 6 01 E-Mail: Irmhild.Dedow@t-online.de Manfred Ecke, Friedhofsallee 61a, 23554 Lübeck, Tel. 0451-494 66 75 Restaurant „Weißer Hirsch“, Krempelsdorfer Allee 27, 23556 Lübeck 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr (Oktober-April), 19.30 Uhr (Mai-September)
239 Wismar	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Olaf Schwarz, Kickelbergstr. 5, 23999 Kirchdorf, Tel. 03 84 25-2 05 36 Klaus-Peter Brandt, R.-Breitscheid-Str. 112, 23968 Wismar, Tel. 0 38 41-64 10 83 Restaurant „Seestern“, Am Markt, Wismar 2. Montag im Monat, 19.00 Uhr
241 Kiel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Arno Babo, Rügenweg 56, 24107 Kiel, Tel. u. Fax: 04 31-31 19 64 Jürgen Bremer, Unterstkoppel 3, 24147 Klausdorf, Tel. 04 31-72 41 05 bei den Vorsitzenden zu erfragen 2. Montag im Monat, 20.00 Uhr
249 Flensburg	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Rita Großmann, Westerstr. 12, 24955 Harrislee, Tel. 0 461-7 46 28 Hugo Binder, Engelsbyer Str. 21A, 24943 Flensburg Wahlweise bei den Mitgliedern nach Absprache Samstags, aus dem Programm ersichtlich, 15.00 Uhr



253 Elmshorn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus Breckwoldt, Ellerbeker Weg 63f, 25462 Rellingen, Tel. 0 41 01-20 87 76, E-Mail: Klaus.Breckwoldt@t-online.de Heinrich Hoyer, Grönlandstr. 6, 25335 Elmshorn, Tel. 0 41 21-8 39 70 Gaststätte „Sibirien“, 25335 Elmshorn-Sibirien an der B5 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
260 Oldenburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Siegfried Janssen, Brookweg 181, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41-66 46 63, E-Mail: siegfried.janssen@nwn.de Hans Brinkhus, Pariser Str. 35, 26127 Oldenburg, Tel. 04 41-6 43 91 Hotel Heinemann, Klängenbergstr. 51, 26133 Oldenburg 2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
263 Whv-Friesland	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Egon Mammen, Auf der Warf 5, 26434 Wiefels Wangerland, Tel. 0 44 61-50 58 Bernhard Knack, Banter Weg 132, 26389 Wilhelmshaven, Tel. 0 44 21-74094 Gaststätte „Zum Grünen Wald“, Schortens 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
275 Wesermündung	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Horst Siegmund, Marnkeweg 40, 27619 Schiffdorf, Tel. 04 71-8 37 01, E-Mail: horst.siegmund@t-online.de Norbert Arndt, Hinter der Bahn 10, 27632 Mulsum, Tel. 0 47 42-92 22 22, E-Mail: Norbert.Arndt@t-online.de Gaststätte Am Bürgerpark, Auf der Bark 30, 27570 Bremerhaven 3. Montag im Monat, 19.30 Uhr
280 Bremen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Ingo Kasten, Bozener Str. 28, 28215 Bremen, Tel. 04 21-37 37 77, E-Mail: ingo.kasten@nwn.de Helke Meyer, Ostmarkstr. 10, 27574 Bremerhaven, Tel. 04 71-2 96 46 Restaurant-Sportcafé im Waller Sportzentrum, Hohweg 50, 28219 Bremen 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://www.kakteengruppe-bremen.de">http://www.kakteengruppe-bremen.de</a>
300 Hannover	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Wurzbacher, Ehlvershof 27, 30419 Hannover, Tel. 05 11-63 27 94 Prof. Dr. Michael Wendt, Läuferweg 10, 30655 Hannover, Tel. 05 11-5 41 22 09 Berggarten Herrenhausen, Werkhof, Burgweg, 30455 Hannover 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
321 Ostwestfalen- Lippe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Herbert Friedel, Kattenbrink 59, 32108 Bad Salzuflen, Tel. 0 52 22-2 24 03 Georg Labitzke, Donauallee 63, 33689 Bielefeld, Tel. 0 52 05-62 61 Gaststätte „Festhalle Schötmar“, Uferstr. 48, 32108 Bad Salzuflen-Schötmar 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
337 Bielefeld	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Klaus-Dieter Grätz, Stieglitzweg 2, 33607 Bielefeld, Tel. 05 21-2 70 18 12 Günter Stolpe, Bultkamp 4, 33611 Bielefeld, Tel. 05 21-87 48 84 Freizeitzentrum Stieghorst, Glatzer Str. 2, 33605 Bielefeld 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
340 Kakteenfreunde „Fr. Ritter“ Kassel Nordhessen/ Kassel	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Wilfried Müller, Strindbergstr. 36, 34121 Kassel, Tel. 05 61-2 86 04 20, Fax 0561-2 86 04 19 Ewald Henninger, Neckarweg 16, 34277 Fuldabrück, Tel. 05 61-58 11 12 Botanischer Garten Kassel (im Umwelt- u. Gartenamt Kassel), Bosestr. 15, 34121 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
353 Gießen-Wetzlar	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Angelika Pfarrer, Bergstr. 3a, 63667 Nidda, Tel. 0 60 43-70 88 Konrad Schuppe, Vor der Hardt 14, 35764 Sinn, Tel. 0 27 72-5 33 09 Bürgerhaus Klein Linden, Zum Weiher 33, 35398 Gießen-Kleinlinden 2. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
360 Osthessen- Fulda	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hans Jürgen Stidronski, Ulmenstraße 11, 36124 Eichenzell, Tel. 0 66 59-31 22, E-Mail: stidronski@t-online.de Eckhard Vedder, Rheinstr. 12, 37269 Eschwege, Tel. 0 56 51-3 16 83 Gasthof „Zur Linde“, Wernastr. 7, 36093 Künzell 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
370 Göttingen	Vorsitzende: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Ursula Leonhardt, Am Sande 20, 37139 Adelebsen, Tel. 0 55 06-84 07, E-Mail: uleonhardt@freenet.de Udo Helmker, Akazienstr. 2, 37154 Northeim, Tel. 0 55 51-6 58 01 Uhlendorff's Mühle, Rauschenwasser 21, 37120 Bovenden 1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr

380 Braunschweig I	Vorsitzender:	Eberhard Wiemann, Dörnbergstr. 5, 38106 Braunschweig, Tel. 05 31-33 24 98, E-Mail: Eberhardwiemann@aol.com
	Stellvertreter:	Klaus Meyer, Ütschenkamp 12b, 38162 Cremlingen-Weddel, Tel. 0 53 06-46 99, E-Mail: Kakteen_Meyer@web.de
	Tagungsort: Zeit:	Weddeler Hof, Dorfplatz 23, 38162 Cremlingen-Weddel 2. Mittwoch im Monat, 19.00 Uhr
380 Braunschweig II „Kralenrieder Kakteenfreunde“	Vorsitzender:	Andreas Weiser, Kreitenkamp 8, 38176 Wendeburg, Tel. 0 53 03-73 01, E-Mail: AndreasWeiser1@aol.com
	Stellvertreter:	Peter Linke, Hallesche Str. 32, 38444 Wolfsburg, Tel. 0 53 61-7 63 79, E-Mail: Kakteen.Linke@t-online.de
	Tagungsort: Zeit:	Sportheim des SV Kralenriede, Fridtjof-Nansen-Str., 38108 Braunschweig 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
382 Salzgitter	Vorsitzender:	Rudolf Wanjura, Erikastr. 4, 38259 Salzgitter, Tel. 0 53 41-3 51 20 E-Mail: Rudolf.Wanjura@t-online.de
	Stellvertreter:	Helmuth Böhm, Schlesierweg 8, 38315 Gielde, Tel. 0 53 39-4 70
	Tagungsort: Zeit:	„Altstadtschänke“, Vorsalzer Str., 38259 Salzgitter (Bad) 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
390 Magdeburg	Vorsitzender:	Dr. Hartmut Dörsing, Olvenstedter Chaussee 34, 39130 Magdeburg Tel. 03 91-2 58 02 71, E-Mail: hartmut.dorsing@t-online.de
	Stellvertreter:	Axel Neumann, Erlenweg 16, 39167 Irxleben, Tel. 03 92 04-82 91 70, E-Mail: cerstin.neumann@aloevera-info.de
	Tagungsort: Zeit: Homepage:	Umwelthaus, Steubenallee 2, 39104 Magdeburg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://www.khv-magdeburg.de/agfgig/01.htm">http://www.khv-magdeburg.de/agfgig/01.htm</a>
410 Mönchengladbach (MG-RY-VIE)	Vorsitzender:	Dr. Andreas Mordhorst, Meerkamp 13, NL-6093 BZ Heythuysen, Tel. 00 31-4 75 49 30 67
	Stellvertreter:	Johannes Loeven, Falkenweg 22, 41379 Brüggen-Oebel, Tel. 0 21 63-57 26 68
	Tagungsort: Zeit:	Gaststätte Doerenkamp, Hengesweidenweg 65, 41069 Mönchengladbach 1. Montag im Monat, 19.30 Uhr
415 Dormagen	Vorsitzender:	Eberhard Bludau, Martin-Luther-Str. 1, 50765 Köln, Tel. 02 21-5 90 17 66
	Stellvertreter:	Werner Bläser, An der Windmühle 4, 41539 Dormagen, Tel. 0 21 33-4 22 25
	Tagungsort: Zeit:	Altes Feierabendhaus, An der Römerziegelei, 41539 Dormagen 3. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
420 Bergisches Land	Vorsitzende:	Inge Mischorr, Brandenbusch 4, 42551 Velbert, Tel. 0 20 51-8 12 08
	Stellvertreter:	Wolfgang Diga, Arndtstr. 26, 42327 Wuppertal, Tel. + Fax 0202-2571373
	Tagungsort: Zeit:	Gastwirtschaft Klein, Unterbarmer Friedhof, 42103 Wuppertal 3. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
440 Dortmund	Vorsitzender:	Karl-Heinz Brinkmann, Weißenburger Str. 15, 44532 Lünen, Tel. 0 23 06-4 43 42
	Stellvertreter:	Norbert Wels, Mohnweg 5, 44289 Dortmund, Tel. 02 31-40 91 46
	Tagungsort: Zeit:	Ev. Gemeindehaus, Asselner Hellweg 161, 44309 Dortmund-Asseln 3. Freitag im Monat, 19.00 Uhr (bei Feiertagen einen Tag zuvor)
447 Bochum	Vorsitzender:	Reinhard Rudolph, Hustadtring 47, 44801 Bochum, Tel. 02 34-70 31 56, E-Mail: reinhard.rudolph@ruhr-uni-bochum.de
	Stellvertreter:	Klaus Sasse, Äskulapweg 26, 44801 Bochum, Tel. 02 34-70 11 47, E-Mail: lithops@t-online.de
	Tagungsort: Zeit:	Gaststätte „Haus Schweppe“, Laerfeldstr. 47, 44803 Bochum 2. Donnerstag im Monat, 19.00 Uhr
450 Essen	Vorsitzender:	Raimund Czorny, Droste-Hülshoff-Str. 6, 45894 Gelsenkirchen, Tel. 02 09-39 64 53
	Stellvertreter:	Werner Bross, Hagenastr. 12-14, 45138 Essen, Tel. 02 01-27 04 86
	Tagungsort: Zeit:	Michelshof, Steubenstr. 41, 45138 Essen-Hüttrop 2. oder 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
457 Marl	Vorsitzender:	Dr. med. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41 Fax 0 23 65-93 35 05, E-Mail: kb.derm.marl@onlinemed.de
	Stellvertreter:	Hans-H. Behrens, Im Hundel 9, 45721 Haltern, Tel. 0 23 60-9 60 03
	Tagungsort: Zeit:	Kolpinghaus Marl-Drewer, von Mai bis Sept. bei Vors. erfragen. 1. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
460 Oberhausen	Vorsitzender:	Rudi Tanzer, Schlosserweg 1, 46562 Voerde, Tel. 0 28 55-8 10 71, E-Mail: rudi@tanzer.de
	Stellvertreter:	Peter Alshut, Herbertstr. 25, 46117 Oberhausen, Tel. 02 08-66 40 38, E-Mail: p.b.alslut@t-online.de
	Tagungsort: Zeit: Homepage:	Restaurant „Haus Teißen“, Akazienstr. 119, 46049 Oberhausen 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr <a href="http://www.kaktus-tanzer.de">http://www.kaktus-tanzer.de</a>



470 Duisburg	Vorsitzender:	Peter Hufschmidt, Dimbeck 9, 45470 Mülheim, Tel. 02 08-36 03 92, E-Mail: p.hufschmidt@medcom-online.de
	Stellvertreter:	Dr. Rainer Paul, Hochfelder Str. 29, 45478 Mülheim, Tel. 02 08-5 57 42
	Tagungsort:	Gemeindehaus St. Nikolaus, Sittardsberger Allee 34, 47249 Duisburg-Buchholz
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
477 Krefeld	Vorsitzender:	Helmut Schwab, Franz-Stollwerck-Str. 1, 47829 Krefeld, Tel. 0 21 51-4 60 75, E-Mail: mhschwab@tiscali.de
	Stellvertreter:	Walter Zenkner, Wolfshag 8, 47809 Krefeld, Tel. 0 21 51-54 38 59, E-Mail: iwzenkner@tiscali.de
	Tagungsort:	Pfarrzentrum St. Peter, Oberstr. 40, 47829 Krefeld-Uerdingen
	Zeit:	1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
480 Münster- Münsterland	Vorsitzender:	Franz Spreckelmeyer, Geibelstr. 10, 48161 Münster (Roxel), Tel. 0 25 34-72 67, Mobil: 01 79-5 51 41 80, E-Mail: kakteen@f-spreckel.de
	Stellvertreter:	Dr. Klaus Beckmann, Pommernstr. 48, 45770 Marl, Tel. 0 23 65-5 60 41
	Tagungsort:	„Altes Gasthaus Homann“, Wolbecker-Str. 154, 48155 Münster
	Zeit:	2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
	Homepage:	<a href="http://www.kakteenfreunde-muenster.de">http://www.kakteenfreunde-muenster.de</a>
490 Osnabrück	Vorsitzender:	Rudi Bolduan, Kreuzbrink 8, 49205 Hasbergen, Tel. 0 54 05-29 78
	Stellvertreter:	Frank Winkler, Auf der Heide 5, 49084 Osnabrück, Tel. 05 41-7 67 31
	Tagungsort:	Schützenhaus „Beim Schützenverein e.V.“, Zum Sportpl. 3, 49191 Belm, Tel. 0 54 06-13 06
	Zeit:	2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
504 Köln	Vorsitzender:	Stefan Linke, Siefen 6 a, 51491 Overath, Tel. 02206/865552 E-Mail: s.a.linke@netcologne.de
	Stellvertreter:	Michael Heidfeld, Langenacker Str. 78, 50321 Brühl, Tel. 0 22 32-4 65 98
	Tagungsort:	Grüne Schule (Haus Frauen-Rosenhof) im Bot. Garten, 50735 Köln-Riehl
	Zeit:	2. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
520 Aachen	Vorsitzender:	Wolfgang Borgmann, Goffartstr. 40, 52066 Aachen, Tel. 02 41-9 97 72 41
	Stellvertreter:	Dieter Heyde, Rostockerstr. 4, 52477 Alsdorf, Tel. 0 24 04-6 45 84, E-Mail: dieter.heyde@t-online.de
	Tagungsort:	Gaststätte G. Bindels, Rumpenerstr. 115, 52134 Herzogenrath Kohlscheid
	Zeit:	2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
523 Düren	Vorsitzender:	Rolf Franke, Am Haller 9, 41836 Hückelhoven, Tel. 0 24 33-68 83
	Stellvertreterin:	Christa Brinckman, Auf dem Feldchen 13, 52379 Langerwehe, Tel. 0 24 23-3 90 3
	Tagungsort:	Hotel Mariaweiler Hof, An Gut Nazareth 45, 52353 Düren
	Zeit:	2. Montag im Monat, 19.30 Uhr
530 Bonn	Vorsitzender:	Sebastian Heinz, Kurfürstenstr. 31, 53115 Bonn, Tel. 02 28 - 2 49 36 79, E-Mail: herrheinz@gmx.de
	Stellvertreter:	Werner Dreschers, Meindorferstraße 6, 53225 Bonn, Tel. 02 28-47 25 79, E-Mail: wernerdreschers@aol.com
	Tagungsort:	Haus am Rhein, Elsa-Brandström-Str. 74, 53227 Bonn-Beuel-Süd
	Zeit:	4. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
542 Trier	Vorsitzender:	Bernd Schneekloth, Niederstraße 33, 54293 Trier, Tel 0651 – 6 78 94 E-Mail: bischneekloth@surfeu.de
	Stellvertreter:	Marc Espen, 120, Rue de Mondercange, L-4247 Esch s. Alzette, Tel. 0 03 52-55 77 85 E-Mail: esmarc@gmx.net
	Tagungsort:	Hotel „Ehranger Hof“, Ehranger Str., 54293 Trier-Ehrang
	Zeit:	1. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
555 Nahe	Vorsitzender:	Dr. Irmfried Buchmann, Burgenblick 9, 55595 Traisen, Tel. 06 71-2 89 78
	Stellvertreter:	Karl Beyer, Wilhelmstr. 3, 55566 Bad Sobernheim, Tel. 0 67 51-31 14
	Tagungsort:	Gaststätte Mühlentor, Mühlenstr. 10, 55543 Bad Kreuznach
	Zeit:	3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
570 Siegen	Vorsitzende:	Katharina Schäfer, Auf dem Boden 13, 57250 Netphen
	Stellvertreter:	-
	Tagungsort:	nach Absprache
	Zeit:	1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
590 Hamm	Vorsitzender:	Gerhard Christoph, Rubensstr. 24, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-5 14 53, E-Mail: G.u.A.Christoph@t-online.de
	Stellvertreter:	Günther Lichtblau, Kentroper Weg 22, 59063 Hamm, Tel. 0 23 81-1 34 07, E-Mail: guentlicht@web.de
	Tagungsort:	Gasthof Hagedorn, Bockumer Weg 280, 59065 Hamm
	Zeit:	3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr

594 Soest	<b>Vorsitzender:</b>	Bernhard Bohle, Bürener Weg 15, 59602 Rüthen-Meiste, Tel. 0 29 52-29 23, E-Mail: BernhardBohle@web.de
	<b>Stellvertreter:</b>	Manfred Reinhardt, Haspeler Ring 17, 59581 Warstein, Tel. 0 29 02-34 45
	<b>Tagungsort:</b>	Gasthof Hoppe, Lanfer 62 (B55), 59581 Warstein-Belecke
	<b>Zeit:</b>	3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
	<b>Homepage:</b>	<a href="http://home.t-online.de/home/Ferdi.Fischer/">http://home.t-online.de/home/Ferdi.Fischer/</a>
600 Frankfurt	<b>Vorsitzender:</b>	Wolfgang Polka, Galgenstr. 10, 60437 Frankfurt, Tel. 0 69-50 24 43, E-Mail: w.polka@t-online.de
	<b>Stellvertreter:</b>	Werner Riemenschneider, Bachstr. 13, 65830 Kriftel, Tel. 0 61 92-4 41 84
	<b>Tagungsort:</b>	Bürgerhaus Ronneburg, Clubraum 2, Gelnhäuserstr. 2, 60435 Frankfurt
	<b>Zeit:</b>	1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
634 Hanau	<b>Vorsitzender:</b>	Erich Spenkoch, Friedr.-Ebert-Ring 8, 63654 Büdingen, Tel. 0 60 41-9 06 15
	<b>Stellvertreter:</b>	Herbert Schindler, Neuhofstr. 7, 63452 Hanau, Tel. 0 61 81-1 26 99
	<b>Tagungsort:</b>	Café-Restaurant „Sandelmühle“, Carl-Diem-Weg 2a, 63452 Hanau
	<b>Zeit:</b>	In der Regel letzter Freitag im Monat, 19.30 Uhr, Änderungen werden den Mitgliedern mitgeteilt.
637 Aschaffenburg	<b>Vorsitzender:</b>	Heinz Fürst, Milanstr. 21, 63814 Mainaschaff, Tel. 0 60 21-7 46 10, E-Mail: vdkfab@ti-net.de
	<b>Stellvertreter:</b>	Günther Künkel, Schergstr. 12, 63743 Aschaffenburg, Tel. 0 60 21- 9 41 21
	<b>Tagungsort:</b>	Kulturhalle Haibach, 63808 Haibach bei Aschaffenburg
	<b>Zeit:</b>	2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
	<b>Homepage:</b>	<a href="http://home.arcor.de/vdkfab">http://home.arcor.de/vdkfab</a>
642 Darmstadt	<b>Vorsitzender:</b>	Karlheinz Werner, Weimarer Str. 56, 64372 Ober-Ramstadt, Tel. 0 61 54-5 34 07
	<b>Stellvertreter:</b>	Ludwig Daum, Nahestr. 2, 64319 Pfungstadt, Tel. 0 61 57-52 66
	<b>Tagungsort:</b>	Stadtheim der Naturfreunde, Darmstr. 4a, 64287 Darmstadt
	<b>Zeit:</b>	3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
	<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.kakteenfreunde-darmstadt.de">http://www.kakteenfreunde-darmstadt.de</a>
647 Michelstadt	<b>Vorsitzender:</b>	Eberhard Grasmück, Weyprechtstr. 6, 64720 Michelstadt, Tel. 0 60 61-21 84 E-Mail: eberhard.grasmueck@hdlgn.de
	<b>Stellvertreter:</b>	Michael Januschkowetz, Höhenring 6, 97896 Freudenberg, Tel. 0 93 78-13 29 E-Mail: kaktusmichel@aol.com
	<b>Tagungsort:</b>	Hotel „Michelstädter Hof“, Rudolf-Marburg-Str., 64720 Michelstadt
	<b>Zeit:</b>	Letzter Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
	<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.kaktusmichel.de/Michelstadt/michelstadt.html">http://www.kaktusmichel.de/Michelstadt/michelstadt.html</a>
650 Rhein-Main- Taunus	<b>Vorsitzender:</b>	Hubert Siphath, Mainstr. 30a, 65203 Wiesbaden, Tel. 06 11-60 33 35
	<b>Stellvertreter:</b>	Rolf Hagebölling, Pfaugasse 11, 55276 Oppenheim, Tel. 0 61 33-44 31
	<b>Tagungsort:</b>	Restaurant GANG NA RHU, Uferstr. 1, Wiesbaden-Biebrich, Bootshaus Rudergesellschaft
	<b>Zeit:</b>	1. Freitag im Monat, 19.00 Uhr
	<b>Homepage:</b>	<a href="http://www.kakteenfreundemainzwiesbaden.de">http://www.kakteenfreundemainzwiesbaden.de</a>
653 Rheingau	<b>Vorsitzender:</b>	Stefan Domes, Blütenweg 2, 65388 Schlangenbad, Tel. 0 61 29-5 10 29, E-Mail: SDomes@t-online.de
	<b>Stellvertreterin:</b>	Heide Osterloh, Zugspitzstr. 19, 65199 Wiesbaden, Tel. 06 11-46 18 81
	<b>Tagungsort:</b>	Gasthaus „Henn“, 65366 Geisenheim
	<b>Zeit:</b>	1. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
655 Limburg	<b>Vorsitzender:</b>	Rainer Wahl, Heinrich-von-Kleist-Str. 8b, 65549 Limburg, Tel. 0 64 31-4 33 29, E-Mail: Wahlrainer@aol.com
	<b>Stellvertreterin:</b>	Erika Melzheimer, Auf dem Rödchen 28, 65582 Diez, Tel. 0 64 32-8 19 80
	<b>Tagungsort:</b>	Texelhof, Limburg
	<b>Zeit:</b>	1. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
668 Pfalz	<b>Vorsitzender:</b>	Hans Brenk, Blumenstr. 7, 66851 Queidersbach, Tel. 0 63 71-1 28 60, E-Mail: Martin_murphy@t-online.de
	<b>Stellvertreter:</b>	Karl-Heinz Wittmer, Herzogstr. 46, 66953 Pirmasens, Tel. 0 63 31-4 34 82
	<b>Tagungsort:</b>	Gaststätte „Siedlerheim“, Emil-Cesar-Str. 1a, 67657 Kaiserslautern
	<b>Zeit:</b>	3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
675 Worms- Frankenthal	<b>Vorsitzender:</b>	Rudolf Horn, Monsheimer Str. 21, 67549 Worms, Tel. 0 62 41-59 11 60, E-Mail: rudhorn@ewr.online.de
	<b>Stellvertreter:</b>	Hans-Joachim Scupin, Brüssler Ring 30, 67069 Ludwigshafen, Tel: 0621-66 66 51
	<b>Tagungsort:</b>	Restaurant „Keller Anna“, Landgrafenstr. 53, 67549 Worms
	<b>Zeit:</b>	Letzter Montag im Monat, 20.00 Uhr



680 Mannheim- Ludwigshafen	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wolfgang Metorn, Am Weberplatz 9, 67354 Römerberg, Tel. 0 62 32-8 25 16 E-Mail: metorn@t-online.de Michael Bechtold, Am Waldrand 24, 68219 Mannheim, Tel. 06 21-87 43 96 „Gärtnertreff“, Wachenburgstr., 68219 Mannheim-Pfingsberg 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://www.kakteengesellschaft-MALU.de">http://www.kakteengesellschaft-MALU.de</a>
690 Heidelberg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Paul Enders, Mozartstr. 3, 74909 Meckesheim, Tel. 0 62 26-83 58, E-Mail: kakteenfreunde.heidelberg@freenet.de Edwina Pfendbach, Im Sattel 1, 69181 Leimen, Tel. 06224 - 5 25 62, E-Mail: Pfendbach@t-online.de „Deutscher Kaiser“, Leimen-St. Ilgen 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://people.freenet.de/kakteenhd/">http://people.freenet.de/kakteenhd/</a>
695 Bergstraße	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Helmut Schuhmann, Am Leimenberg 11, 64625 Bensheim, Tel. 0 62 51-25 37 Günter Schimitschek, Am Feldrain 15, 69469 Weinheim-Ritschweier, Tel. 0 62 01-5 59 35 „Hermannshof“, Hüttenfelderstr. 4, 69502 Hemsbach, Tel. 0 62 01-7 23 28 1. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
721 Freudenstadt- Horb	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Holger Dopp, Weillinde 8, 72186 Empfingen, Tel. 0 74 85-17 79, Fax -72 50 13, E-Mail: info@g-dopp-institut.de Brigitte Klemm, Hintere Gasse 19, 72175 Dornhan, Tel. 0 74 55-89 61 Höhengaststätte Steiglehof, 72160 Horb-Hohenberg Letzter Freitag im Monat, 20.00 Uhr
722 Nordschwarzwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Manfred Salcher, Brünnesäcker 8, 72270 Baiersbronn, Tel. 0 74 42-38 01 Gerno Hartwig, Rimbachweg 27, 72250 Freudenstadt, Tel. 0 74 42-65 92 Gasthaus Engel, Hauptstr. 9, 72280 Dornstetten 3. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
728 Neckar-Alb	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Jens Mühlig, Königstraße 115/2, 72766 Reutlingen, Tel. 0 71 21-4 65 65 Walter Widmaier, Beuthener Str. 5, 72760 Reutlingen, Tel. 0 71 21-31 15 18 Gaststätte „Südbahnhof“, Marktstr. 176, 72793 Pfullingen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
734 Ellwangen/Jagst	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Alois Feifel, Zimmernerstr. 10, 73529 Schwäbisch Gmünd-Bargau, Tel. 0 71 73-27 56, Rita Müller, Schafgasse 15, 73432 Aalen, Tel. 0 73 61-97 19 84 Gasthof „Kronprinz“, Sebastiangraben 2, 73479 Ellwangen 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
740 Heilbronn	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Michael Schroeder, Benzstr. 1, 74189 Weinsberg, Tel. 0 71 34-90 36 20 E-Mail: kakteen-og.hn@gmx.de Rudolf Weiß, Hafeweiler 20, 74235 Erlenbach, Tel. 0 71 32-73 02 „ESV-Gaststätte“, Viehweide 20, 74080 Heilbronn-Böckingen 1. Dienstag im Monat außer Januar und August, 19.30 Uhr
746 Waldenburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Wilfried Tengler, Hauptstr. 23, 35510 Butzbach-Feuerbach Sieglinde Gerner, Alte Schloßgasse 8, 74653 Ingelfingen, Tel. 0 79 40-49 01 Bei Fam. Knaup, Brühl 8, 74626 Bitzfeld 2. Sonntag im Monat, 14.30 Uhr <a href="http://www.kakteen-hohenlohe.de/">http://www.kakteen-hohenlohe.de/</a>
748 Sinsheim	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Klaus Kühn, Berliner Ring 49/1, 75031 Eppingen, Tel. 0 72 62-30 29 Waltraud Strietzel, Im Stäupbühl 12, 74889 Sinsheim Gasthaus „Am Weinberg“, 74889 Sinsheim-Weiler 3. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
751 Pforzheim	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfred Meininger, Hohlstr. 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31-2 71 23 Gerhard Bastian, Hauptstr. 66, 75245 Neulingen-Göbrichen, Tel. 0 72 37-10 10 Gaststätte „Arlinger“, Arlingerstr. 49, 75179 Pforzheim Letzter Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
760 Karlsruhe	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Volker Runck, Silcherstr. 37, 76297 Stutensee, Tel. 0 72 49-95 27 80, Fax -95 27 79, E-Mail: kakteen@kakteenfreunde.de Lutz Kirchmann, Schubertstr. 9, 76297 Stutensee, Tel. 0 72 49-18 64, Fax -36 59 SSC-Gaststätte, Am Sportpark 3, 76131 Karlsruhe 4. Freitag im Monat, 20.00 Uhr <a href="http://www.kakteenfreunde.de">http://www.kakteenfreunde.de</a>

- 764**  
Muggensturm  
und Umgebung
- Vorsitzender:** Alfons Stolz, Goethestr. 21, 76474 Au, Tel.+Fax 0 72 45-8 95 23,  
E-Mail: Alfons.Stolz@t-online.de
- Stellvertreter:** Heinrich Borger, Langewingerstr. 20, 76275 Ettlingen, Tel. 0 72 43-3 04 86,  
E-Mail: Heinrich.Borger@t-online.de
- Tagungsort:** Hotel Bürgerstube, Friedrich-Ebert-Str., 76461 Muggensturm
- Zeit:** 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
- Homepage:** <http://www.kakteenfreundemuggensturm.de>
- 766**  
Bruchsal
- Vorsitzender:** Gunther Kinsch, Narzissenstr. 6, 68753 Waghäusel I, Tel. 0 72 54-7 19 19,  
E-Mail: badmoon66@t-online.de
- Stellvertreter:** Karl Klee, Wassergasse 3, 76669 Bad Schönborn, Tel. 0 72 53-54 39
- Tagungsort:** Andreasklause, Obere Straße 7, 76698 Ubstadt-Weiher
- Zeit:** 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- 768**  
Südliche  
Weinstraße
- Vorsitzender:** Klaus Hünerfauth, Neumühle 7, 76877 Offenbach a. d. Queich, Tel. 0 63 48-64 58,  
E-Mail: Huenerfauthkla@aol.com
- Stellvertreter:** Rudi Ziegler, Rudolf-v.-Habsburg-Str. 56, 76829 Landau, Tel. 0 63 41-3 12 82
- Tagungsort:** „Freizeit Zentrum Bornheim“, Hornbachstr. 19, 76879 Bornheim, Tel. 0 63 48-71 17
- Zeit:** 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
- 776**  
Offenburg
- Vorsitzender:** Roland Teufel, Albersbacher Str. 88, 77704 Oberkirch, Tel. 0 78 02-98 19 61,  
Fax -98 19 63, E-Mail: roland.teufel@t-online.de
- Stellvertreter:** Dieter Kloss, In der Bündt 7, 77656 Offenburg-Weiher
- Tagungsort:** Gasthaus Linde, Winzerstr. 44, 77654 Offenburg
- Zeit:** 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
- 782**  
Hegau
- Vorsitzender:** Ewald Kleiner, Feldstr. 1, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-1 21 52
- Stellvertreterin:** Birgit Urban, Rossittenstr. 9, 78315 Radolfzell, Tel. 0 77 32-17 20
- Tagungsort:** Hotel „Widerhold“, Schaffhauserstr. 58, 78224 Singen
- Zeit:** 3. Montag im Monat, 20.00 Uhr
- 785**  
Oberer Neckar
- Vorsitzender:** Paul Grimm, Teufenstr. 17/1, 78667 Villingendorf, Tel. 07 41-3 21 01
- Stellvertreter:** Kurt Bürk, Schmittensäcker 2, 78073 Hochemmingen, Tel. 0 77 26-83 55
- Tagungsort:** Gasthaus „Rose“, Spaichingerstr.1, 78554 Aldingen
- Zeit:** 1. Samstag im Monat, 19.30 Uhr
- 790**  
Freiburg  
Freiburger  
Kakteenfreunde
- Vorsitzender:** Dieter Hönig, Ahornweg 9, 79822 Titisee-Neustadt, Tel. 0 76 51-50 00, Fax -97 16 01,  
E-Mail: dieter.hoenig@freiburgerkakteenfreunde.de
- Stellvertreter:** Stefan Wießner, Bärenweg 26, 79110 Freiburg, Tel. 07 61-8 68 22,  
E-Mail: stefan.wiessner@freiburgerkakteenfreunde.de
- Tagungsort:** Schäferhundeverein Freiburg-Lehen, Am Silberhof 4
- Zeit:** 3. Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- Homepage:** <http://www.freiburgerkakteenfreunde.de>
- 800**  
München  
„Müchner Kak-  
teenfreunde“
- Vorsitzender:** Helmut Regnat, Spitzwegstr. 16, 85521 Ottobrunn, Tel. 0 89-6 01 20 92
- Stellvertreter:** Alfons Steinbach, Schleissheimerstr. 47, 85386 Eching, Tel. 0 89-3 19 45 98
- Tagungsort:** Gasthaus Weyprechtshof, Max-Liebermann-Str. 6, 80937 München
- Zeit:** 3. Montag im Monat, 18.30 Uhr
- 823**  
Oberland
- Vorsitzender:** Franz Becherer, Osterseenstr. 3, 82402 Seeshaupt, Tel. 0 88 01-3 40, Fax -9 51 20,  
E-Mail: Franz.Becherer@t-online.de
- Stellvertreter:** Walter Krapf, Paradeisstr. 16, 82362 Weilheim, Tel. u. Fax: 0881-9 25 78 68,  
E-Mail: walter.krapf@cox.net
- Tagungsort:** Gasthaus Neuwirt, Weilheimer Str. 42, 82398 Polling
- Zeit:** 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
- Homepage:** <http://www.kakteenfreunde-oberland.de>
- 830**  
Rosenheim
- Vorsitzender:** Hans Stocker, Frühlingstr. 3, 83209 Prien, Tel. 0 80 51-41 26
- Stellvertreter:** Konrad Daschner, Wallbergstr. 3, 83026 Rosenheim, Tel. 0 80 31-6 24 22
- Tagungsort:** „Happinger Hof“, Rosenheim-Happing, in der Nähe der BAB-Ausfahrt Rosenheim
- Zeit:** letzter Donnerstag im Monat, 19.30 Uhr
- 840**  
Landshut
- Vorsitzender:** Olaf Wenholt, Oberdörnbacherstr. 3, 84061 Ergoldsbach, Tel. 0 87 71 - 2794,  
E-Mail: Olaf.Wenholt@t-online.de
- Stellvertreter:** Heinz Hort, Sackgasse 16, 84066 Pfaffenberg, Tel. 0 87 72 - 14 92
- Tagungsort:** Gasthaus Proske , 84030 Landshut-Ergolding, Weidenstr. 2, Tel. 0871 - 7 18 22
- Zeit:** 4. Montag im Monat, 19.30 Uhr
- E-Mail Ortsgruppe:** OrtsgruppeLandshut@msn.com
- Diskussionsforum:** OrtsgruppeLandshut@group.msn.com



844 Mühldorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Erich Haugg, Lunghamerstr. 1, 84453 Mühldorf, Tel.+Fax 0 86 31-78 80, E-Mail: Erich.Haugg@t-online.de Norbert Kleinmichel, Am Schloßpark 4, 84109 Wörth, Tel. 0 87 02-86 37 Gasthaus „Turmbräugarten“, 84453 Mühldorf/Inn 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
860 Augsburg	Vorsitzender: Stellvertreter: E-Mail-Kontakt: Tagungsort: Zeit:	Rudolf Haas, Albert-Greiner-Str. 51, 86161 Augsburg, Tel. 08 21-55 39 43 Alfred Hetzenecker, Alter Postweg 39, 86420 Diedorf-Kreppen, Tel. 08 21-48 89 74 P.Wattolik@gmx.de (Peter Wattolik, OG-Schriftführer) Café Weinberger, Bismarckstr. 55, 86159 Augsburg-Stadtbergen 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
876 Allgäu	Vorsitzende: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Maria T. Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau, Tel. 0 83 77-9 73 20, Fax -9 73 21, E-Mail: maurer-unterthingau@t-online.de Ulrike Springmeyer-Weigler, Weißen 3, 87487 Wiggensbach, Tel. 0 83 70-12 88 bei Maurer, Kemptener-Wald-Str. 8a, 87647 Unterthingau 3. Dienstag im Monat, 20.00 Uhr
890 Ulm-Neu Ulm	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Volkmar Krasser, Erlenweg 4, 88481 Balzheim, Tel. 0 73 47-25 41, E-Mail: Vkrasser@t-online.de Günter Braun, Sägemühlweg 8, 89284 Pfaffenhofen-Beuren, Tel. 0 73 02-45 63 Gaststätte „Panorama“, Braunlandweg 5, 89075 Ulm 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
894 Gundelfingen/ Schwaben	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Achim Oehrle, Rosenweg 2, 89431 Bächingen, Tel. 0 73 25-65 65, E-Mail: achim.oehrle@vr-web.de Manfred Weisbarth, Hohe Str. 29, 89168 Niederstotzingen, Tel. 0 73 25-52 08, E-Mail: mweisbarth@gmx.de „Piroschka“, Untere Vorstadt 13, 89423 Gundelfingen, Tel. 0 90 73-5 24 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
900 Nürnberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Werner Niemeier, Weinleite 25, 92348 Berg-Haimburg, Tel. 0 91 89-5 17, Fax -40 78 97, E-Mail: w.niemeier@odn.de Gerrit Schleissing, Klosterfeld 14, 92348 Berg-Gnadenberg „Jägerzimmer“, Genossenschaftssaalbau, Matth.-Hermann-Pl. 2, 90471 Nürnberg 3. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://www.cactimania.de/Frankische_Kakteenfreunde/frankische_kakteenfreunde.html">http://www.cactimania.de/Frankische_Kakteenfreunde/ frankische_kakteenfreunde.html</a>
910 Erlangen- Bamberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Josef Gößwein, Burker Str. 58, 91301 Forchheim, Tel. 0 91 91-3 11 58 Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, 91325 Adelsdorf, Tel. 09195 – 92 55 20, Fax – 92 55 22, E-Mail: ralf.schmid@epost.de Gasthaus „Weißes Lamm“, Hauptstr. 29, 91083 Baiersdorf 2. Mittwoch im Monat, 19.30 Uhr
922 Amberg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Alfons Laußer, Tulpenweg 7, 92284 Poppenricht, Tel. 0 96 21-6 26 68 Helmut Hertel, Gerhard-Wollnikstr. 2, 92237 Sulzbach-Rosenberg, Tel. 0 96 61-5 32 24 Gasthof „Kopf“, 92284 Altmannshof 3. Donnerstag im Monat, 20.00 Uhr
923 Neumarkt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerhard Scheibl, Richtheim, Siedlung 23, 92348 Berg, Tel. 0 91 81-38 98 Siegfried Fuchs, Fischbrunner Weg 28, 91247 Vorrä, Tel. 0 91 52-85 47 Gaststätte im Pfarrheim, Saarlandstr. 13, 92318 Neumarkt/Opf. 1. Mittwoch im Monat, 20.00 Uhr
930 Regensburg	Vorsitzender: Stellvertreterin: Tagungsort: Zeit:	Rüdiger Baumgärtner, Karl-Anselm-Str. 1a, 93051 Regensburg, Tel. 09 41-8 87 71 Dieter Großkopf, Agnesstraße 19, 93049 Regensburg, Tel. 09 41-2 16 57 Gaststätte „Antoniushaus“, Mühlweg 13, 93053 Regensburg Letzter Freitag im Monat, Okt.-März 19.30 Uhr, Apr.-Sept. 20.00 Uhr
940 Passau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Max König, Lindenstr. 12, 94136 Thyrnau-Kellberg, Tel. 0 85 01-93 99 41 Richard Bauer, Innstr. 68, 94032 Passau, Tel. 08 51-75 28 58, E-Mail: Pflanzen.Bauer@t-online.de Hotel „Rittsteig“, Alte Poststr. 58, 94036 Passau, Tel. 08 51-84 58 3. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
942 Bayerwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Joachim Bauer, Holzäckerstr. 1, 94262 Kollnburg, Tel. 0 99 42-17 28, E-Mail: bauer.kollnburg@t-online.de Heinrich Blüml, Nußdorfer Str. 54, 94234 Viechtach, Tel. 0 99 42-83 46 „Zum Peter“, Bahnhofsplatz 2, 94234 Viechtach 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr

943 Straubing	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Karl Hermann, Sudetendeutsche Str. 57, 94315 Straubing, Tel. 0 94 21-6 27 75 Max Zollner, Josef-Schlicht-Str., 94330 Salching, Tel. 0 94 26-6 68 Gasthof „Deutscher Kaiser“, Chamer Str. 13, 94315 Straubing 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
944 Deggendorf	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Peter Lauster, Pater-Gallus-Weg 9a, 94505 Bernried-Weibing, Tel. 0 99 05-70 53 34, E-Mail: LausterAlPeSu@web.de Alfred Oppitz, Deggendorfer Str. 23, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91-3 31 22 Pizzeria-Ristorante „Daniele“, Land Au 6, 94469 Deggendorf, Tel. 09 91-2 62 26 2. Freitag im Monat, 19.30 Uhr
956 Marktredwitz	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Dr. Herbert Kollaschinski, Scherdelstr. 1, 95615 Marktredwitz, Tel. 0 92 31-24 83, Fax -2484 Hans Spinnler, Erlenstr. 4, 92712 Pirk, Tel. 0961-4 23 49 Katholisches Vereinshaus, Dürnbergstr. 12, 95615 Marktredwitz Letzter Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
963 Frankenwald	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Gerd Schramm, Selzachtal 35, 96346 Wallenfels, Tel. 0 92 62-13 21, E-Mail: gerd.schramm@tiscalia.de Manfred Kretz, Äußerer Ring 73, 96317 Kronach, Tel. 0 92 61-6 38 47 Gasthaus „Sommerkeller“, 96346 Wallenfels 2. Mittwoch im Monat, ab 19.30 Uhr
964 Coburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Günther Stubenrauch, Hans-Jahn-Str. 17, 96274 Itzgrund, Tel. 0 95 33-13 45, E-Mail: Guenther.Stubenrauch@t-online.de Dieter Schaumburg, Coburger Str. 16, 96237 Ebersdorf, Tel. 0 95 62-22 68 Sportheim „Coburger Turnerschaft“, Karchestr. 2, 96450 Coburg 1. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
970 Würzburg	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Hermann Stützel, Hauptstr. 76, 97299 Zell, Tel. u. Fax 09 31-46 36 27 Hermann Höfelein, Mühlbergring 18, 97280 Remlingen, Tel. 0 93 69-29 42 „Zum Hirschen“, Laurentiusstr. 5, 97076 Würzburg-Lengfeld 3. Samstag im Monat, 19.00 Uhr
974 Schweinfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Reiner Iberl, Nordring 62, 97464 Niederwerrn, Tel. 0 97 21-49 85 32, E-Mail: iberfreiner@web.de Rüdiger Orschel, Sonnenstr. 12, 97453 Schonungen, Tel. 0 97 21-5 92 22 F. C. Altstadt, Im 1. Wehr 8, 97424 Schweinfurt 2. Freitag im Monat, 20.00 Uhr
986 Waldau	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit:	Clemens Deckert, Kurzer Grund 8, 98667 Waldau, E-Mail: cl-deckert@freenet.de Detlef Hildebrand, Birkenfeld 92, 98646 Hildburghausen Gaststätte „Weidmannsruh“, 98667 Waldau 2. Dienstag im Monat, 19.30 Uhr
990 Erfurt	Vorsitzender: Stellvertreter: Tagungsort: Zeit: Homepage:	Ing. Helmuth Bude, Fritz-Büchner-Str. 16h, 99086 Erfurt, Tel. 03 61-2 62 06 20 E-Mail: helmuthbude@web.de Rudolf Zacher, Hinter d. Gärten 26, 99195 Schloßvippach, Tel. 03 63 71-5 08 88 Hotel „Rotdorn“, Eislebener Str. 1, 99086 Erfurt 1. Freitag im Monat, 19.30 Uhr <a href="http://www.geocities.com/RainForest/Vines/4486/">http://www.geocities.com/RainForest/Vines/4486/</a>

**Orbea tapscottii (VERDOORN) L. C. LEACH**

(orbis = lat. Kreis, nach dem verdickten Teil in der Mitte der Blüte; tapscottii = nach dem Entdecker der Art, Tapscott)

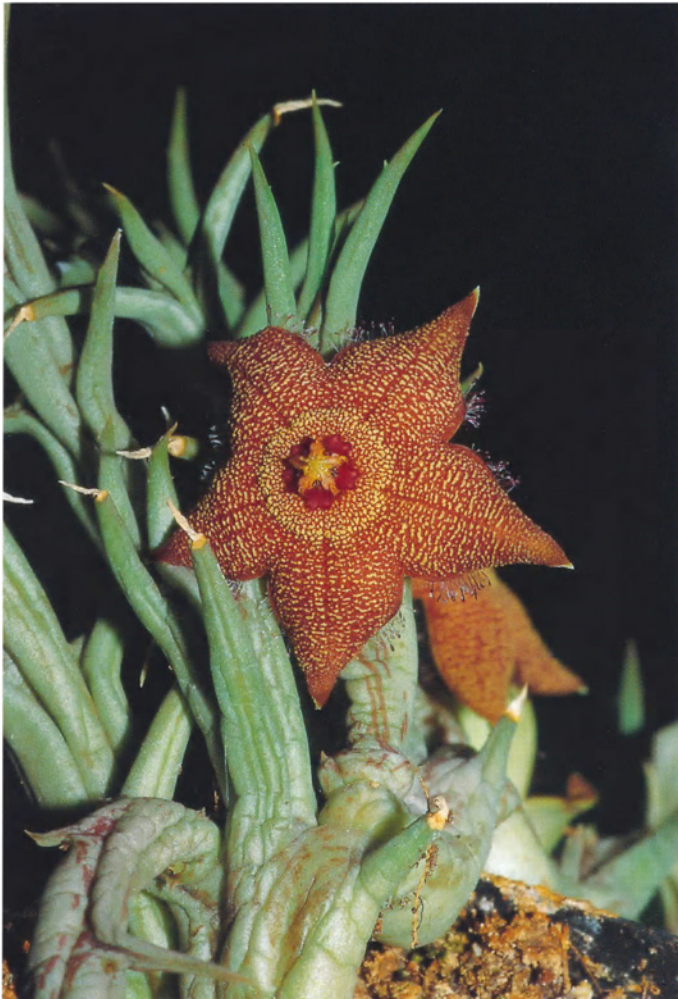
*Orbea tapscottii* (Verdoorn) L. C. Leach, *Kirkia* **10**(1): 291. 1975

**Erstbeschreibung:**

*Stapelia tapscottii* Verdoorn, *Bull. Misc. Inform.* **1927**: 357. 1927

**Synonym:**

*Stultitia tapscottii* (Verdoorn) E. Phillips, *Fl. Pl. S. Afr.* **13**: t. 520. 1933

**Beschreibung:**

**Wuchsform:** buschig, Gruppen bis 50 cm im Durchmesser. **Triebe:** aus der Basis verzweigt, Sprosse bis 12 cm hoch, bis 1 cm im Durchmesser, gerade, graugrün mit braunen bis purpurfarbenen Flecken und Linien, mit langen, konischen bis 2,5 cm langen Zähnen, die an der Spitze manchmal zwei kleinere Zähne tragen. **Blüten:** einzeln, meist an der Basis



der Sprosse, ohne oder mit bis zu 15 mm langem Stiel mit einigen kurzen, deltaförmigen oftmals seitlich gezähnten Brakteen von 1-2 mm Länge, Blütenstiel 6-12 mm lang, 2-2,5 mm im Durchmesser. Sepalen 3-5 mm lang, 1,5 mm breit an der Basis, eiförmig oder eiförmig-lanzettlich, spitz. Korolla 2,2-6 cm im Durchmesser, gedreht, außen glatt, blassgrün, innen blassbraun oder purpurn braun bis rötlich mit cremefarbenen Rippen. Röhre 1-1,5 mm lang, 4-5 mm im Durchmesser, tassenförmig, aus dem erhabenen, wie einem Kissen geformten, konvexen Annulus geformt, nur die Basis des Gynostegiums enthaltend, mit dunkelpurpurbraunem Fleck an der Basis, ohne Borsten. Blütenblätter 10-20 mm lang, 8-13 mm breit an der Basis, abgespreizt bis zurückgebogen, mit beweglichen kleinen bis zu 3 mm langen Keulenhaaren auf etwa der Hälfte eines Blütenblattes. Corona 4 mm dick, 5 mm im Durchmesser, rot bis dunkelkastanienbraun bis blassgelb mit kastanienbraunen Flecken, äußere Blütenblätter kleiner 1 mm, abgespreizt und aufgelegt auf die Seite der Röhre, deltaförmig mit einer kleinen Kerbe am Rande, kastanienbraun mit blassgelbem Rand, Kanten aufwärts gebogen und verbunden mit den niedrigeren Rückseiten der inneren Blütenblätter; innere Blütenblätter 4-5 mm lang, an die Antheren gepresst, dann aufrecht und in Richtung der keulenförmigen bis knotenförmigen Spitzen weisend, glatt oder mit 1-2 seitlichen Zähnen und oftmals mit einem aufrechten und seitlich abgeflachtem dorsalen Horn unterhalb der Hälfte, blassgelb mit kastanienbraunem Rand und kastanienbraunen Spitzen. Frucht: spindelig, ca. 10 cm lang und 1 cm im Durchmesser, aufrecht, in spitzem Winkel zueinander angeordnet. Samen: braun, elliptisch. (Beschreibung nach BRUYNS, Syst. Bot. Monogr. 63: 156-157. 2002).

#### **Vorkommen:**

Botswana & Südafrika: von Lephephe bis Lobatsi (SO-Botswana), westliches Transvaal von Rustenburg bis südlich von Soutpansberg, selten nahe Pretoria und Groblersdal (Südafrika). In Höhen von 1000-1500 m, meist im Gras oder unter flachen Büschen in meist sandigem Substrat (BRUYNS l. c.).

#### **Kultur:**

*Orbea tapscottii* ist relativ einfach zu kultivieren. Sie benötigt ein relativ nährstoffreiches Substrat, eine regelmäßige, aber nicht übermäßige Düngung und regelmäßige Wassergaben. Im Sommer sollten die Pflanzen leicht beschattet kultiviert werden. Die Überwinterungstemperaturen sollten 10 °C nicht unterschreiten. Die Vermehrung erfolgt über Stecklinge oder die selten erhältlichen Samen.

#### **Bemerkungen:**

Die Gattung *Orbea* Haworth wurde lange Zeit als Untergattung zu der Gattung *Stapelia* Linné verstanden. Erst in jüngerer Zeit wird sie wieder als eigenständige Gattung anerkannt. Die Triebe der Arten der Gattung *Orbea* sind vollkommen glatt, während die Triebe bei der Gattung *Stapelia* ± behaart sind.

Die Blüte der *Orbea tapscottii* ist in allen Merkmalen sehr variabel. *Orbea tapscottii* ist nahe verwandt mit *Orbea cooperi* (N. E. Brown) L. C. Leach, welche deutlich kürzere, mehr anliegende Zähne und eine meist kleinere Blüte hat (BRUYNS l. c.).

#### **Notizen:**

**Text und Bild: Andreas Hofacker**



Bitte senden Sie Ihre

# Kleinanzeigen

– unter Beachtung der Hinweise  
in Heft 11/2002 –  
an die Landesredaktion der DKG:

**Ralf Schmid**

Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf

Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22

E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de

Die drei herausgebenden Gesellschaften DKG, GÖK und SKG, weisen darauf hin, dass künstlich vermehrte Exemplare von allen Arten, die dem Washingtoner Artenschutzübereinkommen (WA) unterliegen, innerhalb der Europäischen Gemeinschaft ohne CITES-Dokumente weitergegeben werden können. Beim Verkehr mit Nicht-EU-Staaten sind jedoch für alle Pflanzen von WA-Arten sowie für Samen von Arten, die in Anhang A der EU-Artenschutzverordnung aufgelistet sind, CITES-Dokumente nötig. Welche Dokumente das im Einzelfall sind, erfragen Sie bitte bei den zuständigen Artenschutzbehörden.

**Suche** Pflanzen von *Notocactus ottonis* fa. HU 32. Es können auch ältere Pflanzen sein. Angebote an Ernst Etlstorfer, Vorpensiedlung 3, A-3350 Stadt Haag, E-Mail: etlstorfer@t-online.at

**Biete** dokumentierte Sämlinge von *Mammillaria/Cochemia* halei, maritima, poselgeri. **Suche** dokumentierte Sämlinge von *C. setispina* und *pondii*. M. Lange, Schildstr. 30, D-08525 Plauen, E-Mail: ml-plauen@gmx.de.

**Verkaufe** KuaS-Jahrgänge: 1979 - 1982 gebunden = EUR 40,00; 1983 - 1992 lose = EUR 80,00; 3 Sonderdrucke = EUR 15,00 - gesamt EUR 135. Bücher: Haage „Kakteen von A - Z“; Förster/Rümpel „Handbuch der Kakteenkunde“; Backeberg „Das Kakteenlexikon“. Preise VB. Anfragen an Ilse Peters, Gutenbergstr. 2, D-65187 Wiesbaden, Tel. 0611/844897.

**Abzugeben:** *Turbincarpus*, gr. Teil einer sehr umfangreichen, wurzelechten Sammlung aufgrund Platzmangels. Viele wunderschöne Pflanzen, z.T. in langjähriger Pflege, möglichst geschlossen preisgünstig abzugeben. Roger Preen, Im Buchenhain 9, D-89150 Laichingen, Tel 07333/21756, E-Mail: rogerpreen@aol.de.

**Verkaufe:** Krainz, „Kakteen“ in 4 Originalordnern für 450.- CHF; Backeberg, „Kakteenlexikon“, 4. Aufl., 1977 für 60.- CHF; Ritter, „Kakteen in Südamerika“, 4 Bde. für 100.- CHF. Klaus Noack, Bollwerkstr. 36, CH-4102 Binningen, Tel 061 421 19 24, E-Mail: klaus.noack@bluewin.ch.

**Suche**, gegen Bezahlung, Lithospflanzen mit „Cole Nummer“. Peter Schlittenhardt, Via Milano 38, I-21027 Ispra (Va), Italien oder besser E-Mail: schlittenhardt@libero.it.

**Gebe ab:** 15 verschiedene Agaven-Arten ca. 25 Pflanzen an Selbstabhöler! Hans Herbert Kelleter, Bendstr. 1, D-52134 Herzogenrath, Tel. 02407/3359.

**Zu verkaufen:** 2- bis 4-jährige Sämlinge und z.T. ältere Pflanzen von *Astrophytum* (2 Arten), *Echinocereus* (34), *Mammillaria* (57), *Rebutia* (13) und *Agave* (13). Liste gegen Freiumschlag. Uwe Vogel, Vor dem Eichberg 19, D-31162 Bad Salzdetfurth, Tel. 05064/962670, E-Mail: Uwe.Vogel@gmx.at.

**Verkaufe** günstig frostharte Kakteen mit bekannter Herkunft (*Sclero-*, *Pedio-*, *Tephrocactus*, *Echinocereus*, *Escobaria*), *Agaven*, *Yuccas* mit Feldnr. und viele Raritäten von *Ariocarpus*, *Mamm.*, *Yav.*, bis *Zwiebelpflanzen*. Jungpflanzen ab 1 €. Buch: FH, „An den Standorten...“ 18 €. Liste per E-Mail (Richtersukk@aol.com) oder gegen 0,55 €. Richter, Pf 110411, D-93017 Regensburg.

**Besuchen** Sie die größte und bekannteste Kakteenbörse Hollands am Sonntag, den 31. August 2003. Ort: Halle De Brug, Thorbeckesingel 2, Zutphen/Holland. Auskunft durch Herrn C. Wonnink, Braamkamp 330, 7206 HR Zutphen/Holland, E-Mail: c.wonnink@chello.nl.

**Lobivia (Echinopsis) aurea-Sammlung:** Gebe wegen Vermehrung anderer *Lobivien* meine *aurea*-Sammlung, ca. 75 Pflanzen plus einige Jungpflanzen (nur komplett) aus Platzgründen ab. Die Pflanzen sind zusammengetragen in mehr als 20 Jahren aus namhaften Quellen. Lothar Kral, Germanikusstr. 20, D-45721 Haltern, Tel. 02364/7857, E-Mail: Lkral@web.de.

**Abzugeben:** 1. **Kakteensammlung** Ca. 200 teils ältere Pflanzen zu verkaufen. Anfragen an unten stehende Adresse. 2. **Sammel-mappen** für Karteikarten (für alle bisherigen Karten benötigt man 5 Mappen): Preis ca. € 3. Bestellungen an Mag. Ernst Trost, Uhlirg. 27, A-8045 Graz-Andritz, Tel. +43(0)316/691194.











## Klubabende im August 2003

### Wien

kein Klubabend

### NÖ / Burgenland

Interessentenabend Freitag, 1. August,  
Vorläufiges Programm: Mitglieder zeigen Dias

### NÖ / Burgenland

Vereinstreffen Freitag, 8. August,  
Mitglieder zeigen Dias

### NÖ - St. Pölten

Sommerpause

### Oberösterreich

Sommerpause

### Salzkammergut

keine Meldung

### Salzburg

Klubabend Freitag, 8. August, Hannes  
STROBL: »Thelocactus rinconensis und  
seine Verwandten«

### Tirol (Lokal dz. noch nicht fixiert!)

Freitag, 15. August, Programm telefonisch bei Herrn W. Wolf zu erfragen:  
+43(0)5234-68385

### Tiroler Unterland

Sommerpause

### Vorarlberg

Sommerpause

### Steiermark

Interessentenabend Mittwoch, 13. August,  
Makroaufnahmen von Kakteen

### Kärnten

Samstag, 16. August, Wanderung in den  
Seetaler Alpen von der Waldheimhütte  
zum Wildsee

### Oberkärnten

Sommerpause

**Präsident:** Wolfgang Papsch  
Wiener Straße 28  
A 8720 Knittelfeld  
Telefon, Fax +43(0)3512-42113  
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86  
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

**Vizepräsident:** Erich Obermair  
Lieferinger Hauptstraße 22  
A 5020 Salzburg,  
Telefon, Fax +43(0)662-431897  
E-Mail: erich.obermair@cactus.at

**Schriftführer:** Thomas Hüttner  
Buchenweg 9  
A 4810 Gmunden,  
Telefon +43(0)7612-70472  
Mobiltelefon +43(0)676-934 97 53  
E-Mail: thomas.huettner@cactus.at

**Kassierin:** Elfriede Körber  
Obersdorfer Straße 25  
A 2120 Wolkersdorf,  
Telefon +43(0)2245-2502  
E-Mail: elfriede.koerber@cactus.at

**Beisitzer:** Leopold Spanny  
St. Pöltner Straße 21  
A 3040 Neulengbach,  
Telefon +43(0)2772-54090  
E-Mail: leo.spanny@cactus.at

**Redakteure** des Mitteilungsblattes der  
GÖK und

**Landesredaktion** KuaS:  
Dipl. Ing. Dieter Schornböck und  
Gottfried Winkler  
Adresse: Dipl.-Ing. Dieter Schornböck  
Dürwaringstraße 59/1/8  
A 1180 Wien  
Telefon, Fax +43(0)1-470 64 08

Mobiltelefon +43(0)676-505 41 55  
E-Mail-Adressen:  
dieter.schornboeck@cactus.at  
gottfried.winkler@cactus.at

**GÖK Bücherei und Lichtbildstelle:**  
Norbert Göbl, Josef-Anderlik-Gasse 5  
A 2201 Gerasdorf, Telefon (+43 2246) 3058  
E-Mail: norbert.goebel@cactus.at  
und  
Johann Györög, Wättgasse 96-98/9/15  
A 1170 Wien, Telefon +43(0)1-481 1316

Die Bücherei ist an den Klubabenden des Zweigvereins  
Wien von 18.30 bis 19.00 Uhr geöffnet. Entlehnungen  
über Postversand erfolgen über den Bücherwart.

**Dokumentationsstelle und Archiv:**  
Wolfgang Papsch,  
Wiener Straße 28, A 8720 Knittelfeld  
Telefon, Fax +43(0)3512-42113  
Mobiltelefon +43(0)676-542 74 86  
E-Mail: wolfgang.papsch@cactus.at

**Samenaktion:** Ing. Helmut Papsch  
Landstraße 5, A 8724 Spielberg,  
Telefon: +43 676-41 54 295  
E-Mail: helmut.papsch@cactus.at

**Gesellschaft  
Österreichischer  
Kakteenfreunde  
gegr. 1930**

Sitz:  
A-4810 Gmunden  
Buchenweg 9  
Telefon  
(+43 76 12) 70472  
<http://cactus.at/>

GÖK GÖK GÖK GÖK GÖK



Bitte senden Sie Ihre Veranstaltungsdaten schriftlich und möglichst frühzeitig mit dem Vermerk „Veranstaltungskalender“ ausschließlich an die Landesredaktion der DKG:

**Ralf Schmid · Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf**

**Tel. 0 91 95 / 92 55 20 · Fax 0 91 95 / 92 55 22**

**E-Mail: Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de**

## VERANSTALTUNGSKALENDER

## DKG, SKG, GÖK

Veranstaltung	Veranstaltungsort	Veranstalter
„EXOTIS“ mit Kakteenschau und Verkauf 30. und 31. August 2003, Sa. 12-19 Uhr, So. 10-18 Uhr	Erich-Fritz-Halle (ausgeschildert) D-74629 Pfedelbach	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Waldenburg/Hohenlohe
Kakteen zur 12. Gartenpflanzen-Raritätenbörse 30. und 31. August 2003, 9 bis 18 Uhr	ega Cyriaksburg, Halle 1, Gothaer Str. 38 D-99094 Erfurt	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Erfurt und ega
Kakteen in der Lugner City 4. bis 6. September 2003, 9 bis 18 Uhr	Lugner City, Gablenzgassee 11 A-1150 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
7. Kakteenbörse Straubing 6. September 2003, 9 bis 13 Uhr	Gasthaus „Deutscher Kaiser“ Chamer Str. 13, D-94315 Straubing	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Straubing
Jubiläums-Kakteenausstellung und 10. Westsachsentreffen 6. und 7. September 2003	Erich-Glowatzky-Mehrzweckhalle Fritz-Heckert-Str. 8a, D-08427 Fraureuth	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Werdau
Grenzlandtreffen 2003 7. September 2003, 9 bis 17 Uhr	Happinger Hof, Happinger Str. 23 D-83026 Rosenheim	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Rosenheim
38. Europäische Länderkonferenz (ELK) 12. bis 14. September 2003	Duinse Polders, Ruzettelaan 195 B-8370 Blankenberge, Belgien	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Europäische Länderkonferenz (ELK)
Gebietstreffen Süd der FGaS und Treffen der IG Ascleps 13. September 2003	Hotel Lindenhof D-92348 Berg/Opf.	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Fachgesellschaft andere Sukkulenten
Bodenseetagung 13. September 2003	Zentrum zum Bären, Bärenstr. 38 CH-8280 Kreuzlingen	Schweizerische Kakteen-Gesellschaft
Kakteenbörse 13. September 2003, 8 bis 16 Uhr	Mautner's Erlebnisgastronomie Simmeringer Hauptstr. 101, A-1150 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
4. Bayernbörse 14. September 2003	Gartenbau Fürst D-92548 Berg-Stöckelsberg	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Neumarkt und OG Nürnberg
Kakteenstag im Böhmischem Prater 14. September 2003, 8 bis 17 Uhr	Veranstaltungszentrum Tivoli, Böhmischer Prater A-1150 Wien	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Wien
19. Internationale Gymnocalycium-Tagung 19. bis 21. September 2003	Hotel „Ehranger Hof“, Ehranger Str. 207 D-54293 Trier-Ehrang	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Gymnocalycium
26. Kakteen- und Sukkulentenbörse 27. und 28. September 2003, Sa. 12-18 Uhr, So. 10-16 Uhr	Berufsschulzentrum, Natrupe Str. 50 (Eingang Stüvestr.), D-49076 Osnabrück	Deutsche Kakteen-Gesellschaft OG Osnabrück
5. Knittelfelder Kakteentage 3. bis 5. Oktober 2003	Kultur- und Kongresszentrum A-8720 Knittelfeld	Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde Zweigverein Steiermark
Herbsttreffen AG Echinopsean 11. und 12. Oktober 2003	Gaststätte „Bergblick“, Am Reuter, D-998842 Ruhla	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinopsean
17. Herbsttagung der AG Echinocereus 18. und 19. Oktober 2003	Landhotel Birkenhof, Hofenstetten 11 D-92451 Neunburg v. Wald	Deutsche Kakteen-Gesellschaft AG Echinocereus

## andere Vereine

Größte Kakteenbörse Hollands 31. August 2003	Halle De Brug, Thorbeckesingel 2 Zutphen, Holland	SUCCULENTA IJsselstreek-Twente
---	--	-----------------------------------

Gemäß Beschluss der drei herausgebenden Gesellschaften DKG, SKG und GÖK dürfen Veranstaltungshinweise der Vereine und Arbeitsgruppen, die einer der Herausgebergesellschaften angehören, insgesamt viermal veröffentlicht werden (falls nicht anders gewünscht, im Veranstaltungs-Monat und 3 Monate davor). Veranstaltungshinweise von Arbeitsgruppen und Gesellschaften, welche nicht einer der Herausgebergesellschaften angehören, werden nur einmal veröffentlicht, falls nicht anders gewünscht im Monat der Veranstaltung.

## Große Bandbreite bei den Blütenformen

### *Echidnopsis oviflora* T. A. McCoy und *Echidnopsis specksii* T. A. McCoy – zwei bemerkenswerte neue Arten aus Ost-Afrika

von Tom A. McCoy

Die Gattung *Echidnopsis* mit ihrer großen Artenzahl besitzt von allen Gattungen der Ceropegieae eine der größten Bandbreiten im Erscheinungsbild der Blütenkrone. Ihre Blüten können fünfblappig und radförmig, wie bei *Echidnopsis seibani*-ca Lavranos (LAVRANOS 1972) und *Echidnopsis montana* (R. A. Dyer & E. A. Bruce) P. R. O. Bally, glockenförmig wie bei *Echidnopsis squamulata* (Decaisne) P. R. O. Bally, oder – am extremen Ende des Formenspektrums – kugelförmig wie etwa bei *Echidnopsis globosa* Thulin & Hjertson (THULIN & HJERTSON 1995) oder der erst kürzlich beschriebenen *Echidnopsis fartaquensis* T. A. McCoy & Orlando (MCCOY & ORLANDO 2003) sein.

Die verschiedenen Vertreter von *Echidnopsis* haben zudem ein großes Verbreitungsgebiet. Die am weitesten nördlich vorkommenden Vertreter der Gattung sind auf der Arabischen Halbinsel, im Jemen (WOOD 1997) und im benachbarten Oman zu finden. In Afrika reicht das Areal von *Echidnopsis* vom Sudan an südwärts bis ins südliche Tansania. Da die einzelnen Arten der Gattung unter anderem dadurch charakterisiert sind, dass sie relativ klein bleiben und zudem sehr verborgen wachsen, ist es nicht verwunderlich, dass auch heute noch immer wieder aufmerksame Forscher auf neue, unbeschriebene Arten stoßen. Dazu zählen auch die beiden neuen Arten, die in diesem Artikel beschrieben werden sollen.

Der bekannte Pflanzen-Sammler Ernst Specks hat lange Zeit damit verbracht, die Flora des ostafrikanischen Landes Tansania zu erforschen. Dort entdeckte er bei einem



Besuch des Mount Mbaga eine kleine dünntriebige, niederliegende *Echidnopsis*. Die Pflanzen wuchsen auf einem nach Südosten gerichteten, sehr felsigen Hang aus Eruptivgestein. Bewachsen war der Hang mit verstreuten kleinen Büschen und vereinzelt

Nahezu geschlossene Blüten:  
*Echidnopsis oviflora*.  
Foto: McCoy





**Der Typfundort von *Echidnopsis oviflora* am Mount Mbaga in Tansania.**

**Foto: Specks**

großen *Sterculia*-Bäumen. In direkter Gesellschaft mit der *Echidnopsis* wuchsen *Euphorbia proballyana* L. C. Leach und eine *Sansevieria*-Art. Zum Zeitpunkt des Aufsammlens

der *Echidnopsis* blühte die Pflanze nicht. Es konnte also auch nicht mit Bestimmtheit gesagt werden, um welche Art es sich handeln könnte. Specks nahm aber an, dass es sich



**Die Typpflanze von *Echidnopsis oviflora* im Habitat.**

**Foto: Specks**





***Echidnopsis oviflora* in Kultur.**  
Foto: McCoy



**Schnitt durch die Blütenkrone von *Echidnopsis oviflora*. Deutlich ist im Inneren die Korona zu erkennen.** Foto: McCoy

möglicherweise um *Echidnopsis leachii* Larvanos handeln könnte. *Echidnopsis leachii* kommt ebenfalls in Tansania vor und die am Mount Mbaga gefundenen Pflanzen zeigten die gleichen runzeligen Triebe, von denen man annahm, dass sie einzigartig innerhalb der Gattung nur bei *Echidnopsis leachii* zu finden sind.

Wesentlich später, als die Triebe, die ich für Studienzwecke erhalten hatte, und die Exemplare in der Sammlung von Ernst Specks blühten, zeigte es sich, dass diese Pflanzen eine neue, unbeschriebene Art darstellten. Denn anstatt, wie für *Echidnopsis leachii* üblich, eine offene fünfklappige Blüte zu zeigen, erschienen an der neuen Art Paare von sehr kleinen, eiförmigen Blumen, die nur eine winzige Öffnung am „Blütenmund“ aufwiesen. Da die Pflanzen zudem in den Sammlungen nebeneinander kultiviert wurden, wurden auch vegetative Unterschiede deutlich. So sind die Pflanzen vom Mount Mbaga schwächer und von grazilerem Wuchs.

Der Name *Echidnopsis oviflora* wurde für die neue Art wegen der eiförmigen Blüten gewählt. Zwar gehören die Blüten zu den kleinsten von allen Pflanzen der Gattung, die

glänzende Purpurfarbe und die Tatsache, dass während der Blütezeit eine große Zahl von Blüten erscheint, machen die *Echidnopsis* aber zu einer sehr attraktiven Pflanze.



**Auffallend gefärbte Blüten: *Echidnopsis specksi*.**  
Foto: McCoy



Der Typfundort von *Echidnopsis specksii* in der Sidamo Provinz in Äthiopien.  
Foto: Specks

*Echidnopsis oviflora* T. A. McCoy, spec. nov.

Lat. diagn.: Affinis *E. leachii* Lavranos sed habitu graciliore, corolla ovoidea et inflata, haud campanulata, coronae margine plus dentato differt.



Abgetrocknete Blattreste lassen *Echidnopsis specksii* wie weiß bedornt aussehen. Foto: McCoy

**Typus:** Tansania, Dodoma Prov., Kilosa Distr., Mbaga Mt., north of the track from Malolo to Idodoma, 07° 20' S, 36° 27' E, alt. 510 m, *Specks 1264* cult. sub *McCoy 2392* (holo: MO, iso: UPS, in spiritu conservatur).

**Körper** sukkulent, Triebe sechseckig, 7 mm im Durchmesser, bis zu 20 cm lang, verzweigend und wurzelnd auf der gesamten Länge eines ausgewachsenen Triebes, runzlig, tesselat (= gewürfelt), graugrün, Runzeln erhaben, heller in der Farbe, sechseckige Warzen länglich, Neutrieb mit purpurner Färbung. **Blätter** über dem Zentrum jeder Warze, dreieckig, Rand glatt, schnell verschwindend. **Blüten** in Paaren an der Spitze des jährlichen Neutriebes, nacheinander erscheinend, Knospen eiförmig. **Pedicellus** (Blütenstiel) 0,5 mm lang. **Sepalen** (Kelchblätter) dreieckig, spitz, purpurfarben, 1 mm lang. **Korolla** (Blütenkrone) eiförmig, 5 mm lang, 4 mm breit an der Basis, an der Blütenöffnung 1 mm breit mit dreieckigen Zipfeln, Innen- wie Außenseite glatt und rot-purpurfarben. **Korona** (Nebenkrone) becherförmig, an der Außenseite der Basis weiß, dann purpurfarben von der Mitte bis zum gekerbten Rand, an der Innenseite purpurfarben mit gelblichen Flecken im Zentrum, innere Zipfel gelb, 0,3 mm lang,



nach oben gedrückt aber nicht die Spitze des weißen Gynostegiums erreichend.

Die zweite Art, die hier vorgestellt werden soll, hat sich sogar als noch spektakulärere Entdeckung erwiesen. Die Provinz Sidamo in Äthiopien ist bekannt als Gebiet mit einer Vielzahl von sukkulenten Pflanzen. Bei einer Reise im November 1996 stieß Ernst Specks hier auf eine aufrecht wachsende *Echidnopsis*.

Das Habitat dieser Pflanze ist eine wellenförmige Landschaft, bedeckt mit dichtem Buschbestand, dazwischen viele *Commiphora*- und *Acacia*-Bäume. Der Boden besteht aus Kalkstein, überzogen mit einer schütterten Erdauflage, die an vielen Stellen auch fehlt. Die Pflanze selbst wurde inmitten von langsam wachsenden, dichten, niedrigen Büschen gefunden. Zweifelsfrei ist sie dort nicht nur vor der sengenden Sonne geschützt. Auch die weidenden Tiere der Region tun sich schwer, die Sukkulente anzuknabbern. Specks berichtete, dass er die Pflanzen mit dem letzten Tageslicht entdeckt hatte.

In derselben Gegend stieß er auch auf *Echidnopsis lavraniana* Plowes, die, obwohl sie zur selben Gattung gehört, sich in vieler Hinsicht unterscheidet. Viele andere beachtenswerte Sukkulente wachsen zusammen mit diesen beiden *Echidnopsis*-Arten, wie etwa *Dorstenia bornimiana* Schweinfurth, etliche Euphorbien, so *Euphorbia cryptocaulis* M. G. Gilbert, *Euphorbia borenensis* M. G. Gilbert, *Euphorbia actinoclada* S. Carter und *Euphorbia glochiodiata* Pax. Auch andere Gattungen wie *Adenium*, *Jatropha* und *Pelargonium* sind hier beheimatet.

Die Pflanze wuchs gut in der Sammlung von Specks und bald wurde auch ich für meine eigene Forschungsarbeit mit Pflanzen versorgt. Obwohl bislang nur ein einziges Mal Blüten beobachtet werden konnten, war schnell klar, dass diese Pflanzen aus der Sidamo-Provinz eine neue Art darstellen. Vergleiche mit der verwandten *Echidnopsis urceolata* P. R. O. Bally sind der nachfolgenden Beschreibung zu entnehmen.

Es ist mir eine große Freude, diese neue Art zu Ehren von Ernst Specks zu benennen,



der der botanischen Welt durch seine Forschungen in der Vergangenheit und durch seine fortdauernden Erkundungen einen großen Dienst erwiesen hat und weiter erweist.

**So reich kann ein großes Exemplar von *Echidnopsis specksii* blühen. Foto: Specks**

***Echidnopsis specksii* T. A. McCoy, spec. nov.**

**Lat. diagn.:** Affinis *E. urceolata* P. R. O. Bally sed caulibus 14-15 versus 18-20 costatis; corolla brevior latior, lobis coronae exterioris applanatis haud breve cylindricis difert.

**Typus:** Ethiopia, Sidamo Prov., 5° 00' N, 39° 46' 27 E, alt. 1250 m, *Specks 787* cult. sub *McCoy 2486* (holo: MO, iso: UPS, in spiritu conservatur).

**Pflanze** sukkulent, halb aufrecht, selten von der Basis aus verzweigt; Triebe 14- bis 15-eckig, bis zu 8 cm hoch, 1,8 cm im Durchmesser, dunkelgrün. **Blätter** schwertförmig, 2,5 mm lang, 0,5 mm an der gerundeten Basis breit, ausdauernd, trockenhäutig, bald abtrocknend, so dass der Trieb weiß bedornt aussieht. **Blüten** in Paaren nacheinander nahe den Scheiteln der Triebe, aufrecht, Knospen birnenförmig. **Kronblätter** (Petale) 3 mm lang, dreieckig, stielrund, weißlich bis grünlich. **Sepalen** (Kelchblätter) 2,5 mm lang, dreieckig, spitz, weißlich. **Korolla** (Blütenkrone) 8 mm lang, 4,5 mm Durchmesser an der breitesten Stelle, rund bis birnenförmig an



Schnitt durch die Blütenkrone von *Echidnopsis specksii*, um die innere Korona zu zeigen.  
Foto: McCoy



der Basis, Kronzipfel oberhalb der Mitte zusammenziehend, eine enge Röhre mit 3 mm Durchmesser bildend, dreieckige Kronzipfelspitzen in den obersten 1,5 mm nicht verwachsen, Außenseite größtenteils weiß mit dunkelpurpurnen Flecken nahe der Basis, Basis normalerweise durchgängig purpurn, Innenseite purpurn gezeichnet, unbehaart. **Korona** (Nebenkrone) rund, fünfeckig, 1,5 bis 2 mm im Durchmesser, dunkelpurpurrot, äußere Nebenkronzipfel vereint zu einer flachen Schale, geteilt in dreieckige Taschen, Kronzipfelränder flach, deutlich gekerbt und gezähnt, innere Zipfel anfangs an das Gynostegium angepresst, dann steil aufsteigend, aufrecht, Spitzen auseinander strebend.

### Danksagung

Als erstes möchte ich Ernst Specks danken, der nicht nur die Pflanzen zur Verfügung gestellt hat, die diese Beschreibung erst ermöglichten. Er lieferte die Fundortangaben, um diese Beschreibung zur vervollständigen. Auch stammen die wunderbaren Aufnahmen der Wuchsorte beider Pflanzen von ihm. Darryl Plowes möchte ich danken für seine nimmermüde Ermutigung und Unterstützung in allen Fragen, die Stapelieen betreffen. Zudem möchte ich John Lavranos danken, dass er geholfen hat, die lateinische Diagnose zu erstellen. Und ganz besonders möchte ich Gerhard Lauchs dafür danken, dass er diesen Text ins Deutsche übersetzt hat.

### Literatur:

- LAVRANOS, J. J. (1972): Two new species of *Echidnopsis* from tropical East Africa. – Nat. Cact. Succ. J. **27**: 69-71.  
 MCCOY, T. & ORLANDO, G. (2003): *Echidnopsis farataqensis*, a new species from southeastern Yemen. – Cact. Succ. J. (US) **75**: 115-119.  
 PLOWES, D. C. H. (1993): A new account of *Echidnopsis* Hook f. (Asclepiadaceae – Stapelieae). – Hantseltonia **1**: 65-85.  
 THULIN, M., & HJERTSON, M. (1995): *Echidnopsis globosa* sp. nov. (Asclepiadaceae – Stapelieae) from Yemen. – Nord. J. Bot. **15**: 261-262.  
 WOOD, J. R. I. (1997): A handbook of the Yemen flora. – Royal Botanic Gardens, Kew.

Tom A. McCoy  
 P.O. Box 56888  
 Riyadh 11564  
 Kingdom of Saudi Arabia

**Abstract:** Two newly discovered species of East African stapeliads, *Echidnopsis oviflora* McCoy and *Echidnopsis specksii* McCoy are described here as new to science. *E. oviflora*, although related to *E. leachii* Lavranos, differs by its ovoid flowers and smaller growth habit. *E. specksii* shows affinities with the related *E. urceolata* P. R. O. Bally, but differs in having 14-15 angled stems unlike the 18-20 angled stems of *E. urceolata*. *E. specksii* further differs in several major characters of floral morphology from *E. urceolata*.

## Eigenartig gefärbte Körper

### Eine der Schönsten: *Sulcorebutia rauschii* G. Frank

von Jörg Ettelt

Erstauulich ist es schon: Da will man eine der schönsten Entdeckungen der letzten Jahrzehnte vorstellen, sucht in der Literatur und muss feststellen, dass diese Art dort höchst stiefmütterlich behandelt worden ist. Seit der Erstbeschreibung (FRANK 1969) wurde sie in unserer Zeitschrift zweimal erwähnt und nur die Karteikarte (ROSENBERGER 1991) behandelt *Sulcorebutia rauschii* gehörend.

Wieso hat noch niemand den Mut gefunden, ein Loblied auf dieses Wunder der Natur zu verfassen? Sulcorebutien sind doch nicht selten in den Sammlungen und diese Art ist meist vorhanden. Zudem ist die zu würdigende Pflanze kein sensibles Ding, welches sich sofort wieder aus einer Sammlung verabschieden würde. Vielleicht sind viele der hier verbreiteten Klone etwas blühfaul, mag sein, aber Blüten kann man dennoch erreichen. Und der ganz besondere Reiz liegt ja nicht einmal in der Blüte – die Körperfarbe in Kombination mit der Dornenform und -farbe ist, was ins Auge fällt. Man muss nur richtig hinschauen!

*Sulcorebutia rauschii* wurde 1969 von G. FRANK beschrieben. Die Vorstellung dieser von Rausch gefundenen Pflanzen sorgte damals für eine kleine Sensation. Solche eigenwilligen Formen bei einer Hochgebirgspflanze, fast unbedornt, eigenartig gefärbte Körper



und dazu die herrlich leuchtenden Blüten gaben eine völlig neue Sicht auf die Sulcorebutien. Man muss sich das heute vorstellen wie die Beschreibung der *Yavia* – ungewöhnlich genug, um in aller Munde zu sein.

Rausch sieht diesen Fund als einen Höhepunkt seiner Feldarbeit an und man muss ihm darin völlig Recht geben. Pflanzen von eigenwilligerer Schönheit kann man kaum benennen.

Was macht diese Art so anziehend? *Sulcorebutia rauschii* sprosst stark. Es soll auch einzeln wachsende Vertreter geben, doch ist dies vielleicht auch eine Frage des Alters. Bei mir haben bislang noch immer alle älteren Pflanzen Sprosse hervorgebracht. Die Körper werden nur wenige Zentimeter hoch und mit bis zu 3 cm auch nicht viel breiter. Dafür befindet sich unter der Erde oft eine ansehnliche

***Sulcorebutia rauschii* WR 289/4, mit einer für diese Art seltenen Blütenfarbe.**

**Alle Fotos: Gertel**



***Sulcorebutia rauschii* WR 289, der rare gelbdornige Klon.**



Rübenwurzel und es empfiehlt sich, die Art in sehr tiefen Töpfen zu kultivieren. Zum Glück gibt es heute keine Probleme mehr, solche Töpfe zu erwerben. Andernfalls hätte ich hier von den Erfahrungen des geborenen DDR-Bürgers berichten müssen, wie aus zwei verschieden großen Töpfen ein tiefer Topf herzustellen ist.

*S. rauschii* hat eine Epidermis-Farbe, die hinsichtlich des Variantenreichtums wunderbar ist. So kennen wir heute Pflänzchen mit hellgrünen Körpern, solche mit dunkelgrünen, graugrünen, rötlich überhauchten, kupf-

rigen oder dunkelvioletten Farben. Natürlich gibt es auch Mischungen: Die Höckeroberseiten sind violett, der Rest dunkelgrün usw. Dazu gibt es zahlreiche Farbvarianten der kurzen, krallenartigen, kammförmig auf den schmalen länglichen Areolen stehenden Dornen. Diese reichen von gelb, rotbraun, braun bis schwarz. In Kombination mit der Körperfarbe kann man eine beträchtliche Zahl dieser Art in der Sammlung stehen haben, ohne dass eine Pflanze der anderen gleicht. Trotzdem ist die *Sulcorebutia rauschii* immer zu erkennen.

***Sulcorebutia rauschii* G 155a/1 mit ungewöhnlicher, flatteriger Blüte.**







***Sulcorebutia rauschii* G 155/4 mit den seltenen roten Dornen.**

Als wäre diese Vielfalt noch nicht hinreichend, variieren auch die Blüten stark. Sie sind grundsätzlich mit 3 bis 5 cm Durchmesser groß gegenüber dem Einzelkopf, und vorherrschend dunkelmagentarot: „... wir nannten es früher: kardinalrot“ (ROSENBERGER 1991); AUGUSTIN & al. (2000) verwenden grundsätzlich violettrot. Aber es wurden inzwischen auch schon Blütenfarben von fast weiß – der Schlund ist ohnehin gern heller bis weiß – bis dunkelviolett gesehen.

Als Besonderheiten können die viel begehrte gelbdornige Aufsammlung von Rausch mit der Feldnummer WR 289 angeführt werden, welche nur 2 cm große Blüten hat, deren Staubgefäße zudem meist noch total verkümmert sind, sowie ein Originalklon der WR 289 mit gefransten Blütenblättern.

Die Stellung der Art innerhalb der Gattung ist relativ fest. Wohl gibt es gewisse Übergänge zu Pflanzen, die in der Nachbarschaft wachsen, doch lässt sich eine Abgrenzung viel leichter ziehen als bei den anderen Vertretern dieser Gattung. Insoweit ist *Sulcorebutia rauschii* ein jederzeit gut identifizierbarer Vertreter dieser Gattung.

Auch das Vorkommen ist relativ eng begrenzt und Versuche, weitere Populationen zu finden, scheinen kaum gelungen zu sein. Aber auf dem Cerro Ayrampo, einem Ge-

birgszug östlich von Zudañez, wächst eine gute Anzahl dieser begehrten Pflanzen (AUGUSTIN & al. 1987). Angrenzend kommt eigentlich nur *Sulcorebutia tarabucoensis* var. *callecullensis* vor. In der Umgebung von Zudañez wachsen außerdem z. B. *Sulcorebutia* spec. G 204, HS 125 und HS 125a. Doch alle diese Formen haben nicht das „typische“ Aussehen der *Sulcorebutia rauschii*.

Ich denke, mit der Charakterisierung ist genügend auf die Schönheit und Variabilität hingewiesen. Abschließend sind noch einige Worte zur Pflege der Art nötig. Immer wieder liest man, dass diese Art recht blühfaul sei. Es scheint in der Tat Klone zu geben, die wenig blühen, aber ich kenne auch solche, die gut und beständig blühen. Die Blüten der *Sulcorebutien* zählen dank ihres Glanzes und der Farbintensität ohnehin zu den schönsten der Kakteen. Die Gattung hat nur einen Nachteil: Die Blüten erscheinen ziemlich exakt von Mai bis Anfang Juli, mitunter gibt es eine mehr oder weniger starke zweite Blütezeit. Umso schöner, wenn die Pflanzenkörper wie bei der vorgestellten Art im restlichen Jahr dennoch einen Blickfang darstellen.

Die Pflanzen wachsen nicht zu schnell. In grobkörnigem Substrat stehend vertragen sie ab Mai bis September gut Wasser. Bietet man zudem durch ein nahrhaftes Substrat und

Dünger auch Stoffe für eine gute Entwicklung, so wächst *Sulcorebutia rauschii* durchaus befriedigend. Zu viel Dünger sollte nicht sein, sonst verliert die Pflanzen unter Umständen ihr typisches Aussehen. Bei mir wird trotzdem zweimal im Jahr ein Kakteen-Volldünger verabreicht und zusätzlich regelmäßig mit Pflanzenstärkungsmitteln wie Brennnessel- oder Schachtelhalmextrakt behandelt.

Die Rübenwurzler sind sicherlich im Winter empfindlich gegenüber Feuchtigkeit und tieferen Temperaturen. Man sollte also anpassen, dass rechtzeitig zum Jahresende mit den Wassergaben aufgehört wird, um bei den ersten kälteren Nächten schon abgetrocknete Wurzelhalse zu sichern. Eine Restfeuchte, die ein totales Absterben der feinen Faserwurzeln verhindert, ist hingegen zweckmäßig.

Vermehrt werden können die Pflanzen aus Samen. Es ist Geduld und Geschick notwendig. Auch hier ist zu viel Wasser durchaus Grund für einen Verlust. Aber auch ein Austrocknen ist möglich, kleine Sämlinge sollten deshalb im Winter lieber etwas wärmer stehen und dann ein wenig bewässert werden.

Schneller und nach meinen Erfahrungen sicherer ist die Vermehrung durch Sprossbeurzelungen. Obwohl die Art eine Rübenwurzler hat, kann gut über den Stecklingschnitt vermehrt werden. Man schneidet dazu im Juni – wenn die Pflanzen gut im Trieb sind – die zu verwendenden Seitensprosse ab. Dabei sollte man darauf achten, dass die Schnittfläche möglichst klein bleibt. Nach meinen Beobachtungen hatten jene Stecklinge bei *Sulcorebutia* wenig Chancen, bei denen das Verhältnis Schnittfläche zu Körpervolumen des Stecklings ungünstig wurde. Die Schnittfläche an beiden Teilen muss gut abtrocknen. Vorsicht, jetzt (vor allem bei der Mutterpflanze) kein Wasser oder gar Schmutz auf die Wunde! Nach einer Woche warmer, aber schattiger Lagerung, sollte die Schnittstelle gut vernarbt sein. Jetzt kann der Kopf auf feineres, am besten mineralisches Substrat gesetzt werden. Einfach schwach in das Substrat drücken. Hält man dieses jetzt beständig feucht (nicht nass), so kann man im

Allgemeinen spätestens nach 4 bis 8 Wochen mit einer ersten Bewurzelung rechnen. Allerdings stehen manche *Sulcorebutia*-Sprosse bei mir auch über den Winter in diesem Substrat und wurzeln erst im folgenden Spätfrihling. Regelmäßig – erstmals nach 4 Wochen, dann alle 2 Wochen – kontrolliere ich den Stand der Bewurzelung. Sprosse, welche Wurzeln zeigen, werden in ähnliches Substrat vereinzelt. Mit dieser Methode habe ich derzeit etwa 95 % Erfolge.

Eine weitere Alternative wäre Pfropfen. Davon rät ROSENBERGER (1991) aber zu Recht ab. Gerade diese Art verliert die schöne Körperform und auch die Blühfreudigkeit scheint dadurch wenig gesteigert. In meiner Sammlung sind Pfropfungen die absolute Ausnahme.

Und gegen noch etwas spricht sich ROSENBERGER (1991) aus: Hybridisierung. Die vorgestellte Formenvielfalt macht eine Hybridisierung völlig überflüssig. Die Natur liefert so viele schöne und schönste Formen, dass ein Zuchtziel eigentlich gar nicht definierbar ist, welches es rechtfertigen würde, an diesen Pflanzen solches vorzunehmen. Im Handel sieht man leider heute schon hin und wieder Pflanzen mit dem Namensschild *Sulcorebutia rauschii*, die aber keinesfalls diese Art darstellen und schlimmstenfalls Hybriden sind. Nochmals ROSENBERGER (1991): „Es wäre jammerschade und um die Schönheit der Pflanzen geschehen.“

Mein Dank geht an die Herren Fritz und Gertel für die Durchsicht und Kritik am Manuskript.

### Literatur:

- AUGUSTIN, K. (1987): Die HS-*Sulcorebutia* und Weingarten. – Kakt. and. Sukk. **38**(7): 178-180.  
AUGUSTIN, K., GERTEL, W. & HENTZSCHEL, G. (2000): *Sulcorebutia*. – E. Ulmer, Stuttgart.  
FRANK, G. (1969): *Sulcorebutia rauschii* Frank spec. nov. – Kakt. and. Sukk. **20**(12): 238-239.  
ROSENBERGER, P. (1991): *Sulcorebutia rauschii* Frank. – Kakt. and. Sukk. **42**(7): Karteikarte 20/1991.

Dr. Jörg Ettelt  
An der Sternschanze 44  
D – 01468 Moritzburg/OT Boxdorf

## Eine neue Kakteenart aus Bolivien

### *Hildewintera colademononis* Diers & Krahn, spec. nov.

von Lothar Diers & Wolfgang Krahn

Vor mehreren Jahren wurde zufällig im Osten Boliviens eine an senkrechten Sandsteinfelsen wachsende Kakteen-Sippe entdeckt, die in der Nachfolgezeit gründlich studiert wurde. Sie erwies sich als eine neue *Hildewintera*-Art, die von der bisher allein bekannten Art *Hildewintera aureispina* F. Ritter deutlich unterschieden ist. Sie wird nachfolgend in Anlehnung an ihren einheimischen Namen als *Hildewintera colademononis* beschrieben.

Ihre auffallendsten Unterschiede zu *Hildewintera aureispina* (deren Merkmale in Klammern): nur an der Basis gering sprossend (reichlich und auch im oberen Sprossbereich sich verzweigend); Dornen sehr lang, oft weiß haarartig oder/und gelb borstenartig (kurz und stets gelb, nie haarartig oder gelbborstig); deutlicher abaxialer Receptakulum-Vorsprung oberhalb des Perikarpells (fehlt, auch als Andeutung nie vorhanden); Nektarkammer offen (geschlossen durch Diaphragma).

***Hildewintera colademononis* Diers & Krahn, spec. nov.**

**Lat. Diagn.:** Differt a *H. aureispina* solum in basi pauce ramosa numquam in partibus superioribus (versus multum ramosa etiam in partibus superioribus); spinis longissimis, saepe albis piliformis vel/et flavis setiformibus (versus brevibus et semper flavis numquam piliformibus vel setiformibus); parte abaxiali inferiore receptaculi oblique et evidenter declivi (deest); camera nectarea aperta (versus clausa diaphragmate).

**Holotypus:** Bolivien, Prov. Florida, Cerro El Fraile, 2000, Wolfgang Krahn WK 950 (KOELN).



**Abb. 1:** Die Blüten von *Hildewintera colademononis* (links, Blüte schließend) und *Hildewintera aureispina* (rechts, geöffnet). Alle Fotos: Krahn



**Abb. 2:** *Hildewintera colademononis*, blühender Sprossabschnitt. Die weißen, z.T. löffelförmig gewölbten inneren Perianthblätter umschließen die dicht stehenden Filamente der Staubblätter.

**Etymologie:** nach dem bolivianischen Vernakularnamen „Cola de Mono“ (Affenschwanz).

Prof. Dr. Lothar Diers, Universität Köln,  
c/o Brunnenstr. 60, D – 53474 Bad Neuenahr  
Wolfgang Krahn, Eduard-Pfeiffer-Str. 107,  
D – 70192 Stuttgart





***Acanthocalycium spiniflorum*  
(K. Schumann) Backeberg**

Von Hunt sind inzwischen etliche Arten aus dieser Gattung umbenannt bzw. eingezogen. So ist die vorgestellte Art vielfach unter ihrer älteren Bezeichnung *A. violaceum* bekannt. Anfangs kugeligler Wuchs, später mehr säulig. Beheimatet in Argentinien, im Staate Cordoba in Höhen um 1000 Meter.

Leicht wachsende Art, die im Hochsommer regelmäßig die recht großen Blüten hervorbringt. Bevorzugt leicht saueres Substrat, daher reichliche Beimischungen, wie Granitgrus, Urgesteinsmehl etc., empfehlenswert. Vollsonniger Stand und reichliche Wassergaben im Sommer, dazu kühle und trockene Überwinterung.

Vermehrung nur durch Aussaat.

***Crassula columnella* Marloth & Schönland**

Ein zierlicher Vertreter aus der großen Pflanzenfamilie der Dickblattgewächse (Crassulaceae). Die Stämmchen erreichen nur etwa 8-10 cm Höhe und sind samtig fein behaart, bei sonnigem Stand leicht bräunlich gefärbt. Die grünlich gelben Blüten sitzen in einer Scheindolde beisammen. Nach der Blüte sterben die jeweiligen Triebe nicht ab! Beheimatet in der südlichen Kap-Provinz.

Gedeiht recht gut in allen sandig-humosen Erdmischungen. Im Sommer nicht zu sonnig halten, dafür wiederholt leichte Wassergaben. Überwinterung kühl und gelegentlich etwas Wasser.

Vermehrung durch einzelne Triebstämmchen.



***Echinocactus texensis* Hopffer**

Vielfach auch noch unter dem älteren Gattungsnamen *Homalocephala* in den Sammlungen verbreitet. Wie der Namen andeutet, ist das Verbreitungsgebiet in den USA im Staate Texas und Neumexiko, dann weiter bis nach Mexiko in den Staaten Coahuila, Nuevo León und Tamaulipas.

Bevorzugt einen sehr heißen Platz nahe unter dem Glas bei voller Sonne, um regelmäßig zu blühen.

Dazu rein mineralisches Substrat und vorsichtige Wassergaben im Sommer. Die blühfähige Größe beginnt leider erst etwa ab einem Durchmesser von ca. 8-10 Zentimetern. Überwinterung absolut trocken!

Vermehrung durch Aussaat.



### ***Escobaria sneedii* Britton & Rose**

Von Berger seinerzeit noch zur Gattung *Coryphantha* gestellt. Zierliche Pflanze von nur wenigen Zentimetern Höhe, dafür reichlich sprossend und so bald hübsche, mehrköpfige Gruppen bildend. Beheimatet in den USA, so in Westtexas in den Franklin Mountains.

Pflege am besten in rein mineralischen Substraten, im Sommer viel Wärme und vollsonniger Standort wichtig. Wiederholte, nur recht vorsichtige Wassergaben, denn die Art ist ziemlich nässeempfindlich.

Überwinterung daher unbedingt trocken und kühl. Vermehrung durch Aussaat sowie vorsichtiges Abtrennen von einzelnen Sprossen.



### ***Huernia namaquensis* Pillans**

Der Gattungsname ist eigentlich nicht korrekt, denn es sollte mit dieser Pflanze ein Justus Heurnius geehrt werden, doch bei der Erstbeschreibung erfolgte ein Druckfehler, der beibehalten werden muss.

Eine hübsche Art aus der umfangreichen Pflanzenfamilie der Asclepiadaceae, die in Südafrika im Kleinen Namaqualand ihre Verbreitung hat.

Gedeiht gut in mineralischen Substraten mit etwas Lehmzusatz, im Sommer volle Sonne und reichliche Wassergaben. Überwinterung bei etwa 10 °C, dabei ziemlich trocken halten.

Vermehrung durch Aussaat und Stecklinge.

### ***Gymnocalycium mesopotamicum* R. Kiesling**

Eine neuere Art, die erst in den 80er Jahren beschrieben wurde. Hübsche Pflanze, die in Kultur gut sprosst. Besonders typisch ist die Blüte, die bis etwa 7 cm Länge erreicht und alljährlich reichlich erscheint. Der glänzend grüne Körper weist meist nur bis etwa 4-6 cm im Durchmesser auf. Beheimatet in Argentinien in der Provinz Corrientes.

Gut wachsend in mineralischen Substraten und bei reichlichen Wassergaben im Sommer. Vor zu praller Mittagssonne und zu starker Hitze jedoch schützen. Überwinterung kühl bei etwa 8-10 °C und völlig trocken. Vermehrung durch Aussaat ohne Probleme und Abtrennen von seitlichen Sprossen.





## Im nächsten Heft . . .

Sie war gut sechzig Jahre lang nach ihrer Entdeckung regelrecht verschollen und in Vergessenheit geraten: die hübsche *Coryphantha ramillosa* (hier ein Exemplar aus dem Brewster County, das berühmt ist für etliche winterharte Kakteen), die Anfang der 30er Jahre des letzten Jahrhunderts in Texas entdeckt wurde. Andreas Böcker stellt uns die taxonomische Irrfahrt dieser Art vor.



Außerdem im nächsten Heft: Wir beleuchten den Formenkreis um *Parodia orthacantha*, präsentieren nunmehr den bereits einmal angekündigten *Weberocereus* – und haben aller Voraussicht nach eine Erstbeschreibung eines neuen Kaktus.

## Und zum Schluss . . .

„In letzter Zeit sind sehr viele Kakteen mit falscher Benennung, die bewusst oder unbewusst ist, eingeführt worden (...), die dann hier (...) unter dem falschen Namen angeboten und verkauft werden. Wenn wir Liebhaber, Züchter und Händler nicht ernsthaft dagegen angehen und so alles hinnehmen, so wird unsere auf höchster Stufe stehende und mühsam erreichte Deutsche Kakteen-Wissenschaft baldigst als solche verloren gehen.“

Zur „ernstlichen Beachtung“ wollte Friedrich Bödeker in der Monatsschrift der Deutschen Kakteen-Gesellschaft des Jahres 1930 (Seite 233) seine Mahnung verstanden wissen.

Ach ja: die Sache mit den Namen! Im gleichen Heft beschreibt er eine neue *Coryphantha zilziana*. Die heißt natürlich heute *Escobaria zilziana*. Man sieht: Gefeit gegen Namensänderungen war man auch schon vor einem Dreivierteljahrhundert kaum – selbst wenn man wie Bödeker wissenschaftlich korrekt gearbeitet hat.

Und nebenbei: *Escobaria zilziana* ist immer noch eine schöne Pflanze. *Gerhard Lauchs*

© Die monatlich erscheinende Zeitschrift „Kakteen und andere Sukkulenten“ wird herausgegeben von der Deutschen Kakteen-Gesellschaft (DKG), der Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde (GÖK) und der Schweizerischen Kakteen-Gesellschaft (SKG). Die Autoren verantworten den Inhalt der von ihnen verfassten Artikel sowie alle weiteren Angaben dazu selbst. Die Beiträge dürfen keine Angaben enthalten, die einer Werbung gleich kommen. Die vom Autor vertretene Ansicht gibt nicht zwingend die Meinung der Redaktion wieder. Die Autoren sind dafür verantwortlich, dass Veröffentlichungsrechte an Text und benutzten Illustrationen gewährleistet sind.

Für die auf Kosten der Herausgeber angefertigten Lithos, Texte usw. erhalten die Herausgeber das uneingeschränkte Nutzungsrecht. Über die Veröffentlichung von Beiträgen und Zuschriften entscheidet die Redaktion. Sie behält sich vor, diese zu bearbeiten oder zu kürzen.

Die Zeitschrift sowie alle in ihr enthaltenen Beiträge nebst Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung, die nicht ausdrücklich vom Urheberrechtsgesetz zugelassen ist, bedarf der vorherigen Zustimmung der Herausgeber. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Bearbeitungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeisung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

## Impressum

### Kakteen und andere Sukkulenten

Erscheinungsweise: monatlich

#### Herausgeber:

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim

#### Herausgeber für Österreich:

Gesellschaft Österreichischer Kakteenfreunde,  
Buchenweg 9, A-4810 Gmunden

#### Herausgeber für die Schweiz:

Schweizerische Kakteen-Gesellschaft  
Eichstrasse 29, CH-5452 Neuenhof

#### Verlag

Deutsche Kakteen-Gesellschaft e. V.  
Geschäftsstelle, Oos-Straße 18, D-75179 Pforzheim  
Tel. 072 31 / 28 15 50, Fax 072 31 / 28 15 51

#### Technische Redaktion

Gerhard Lauchs, Weitersdorfer Hauptstraße 47,  
D-90574 Roßtal  
Tel. 091 27 / 57 85 35, Fax 091 27 / 57 85 36

E-Mail: [Redaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Redaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de)  
E-Mail: [g.lauchs@odn.de](mailto:g.lauchs@odn.de)

#### Redaktion Wissenschaft und Reisen, Karteikarten

Detlev Metzting, Holtumer Dorfstraße 42  
D-27508 Kirchlinteln, Telefon + Fax 042 30 / 15 71  
E-Mail: [Redaktion.Wissenschaft@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Redaktion.Wissenschaft@DeutscheKakteenGesellschaft.de)

#### Redaktion Hobby und Kultur

Dieter Herbel, Elsastraße 18, D-81925 München  
Tel. 089 / 95 39 53

#### Landesredaktion (Gesellschaftsnachrichten)

##### Deutschland:

Ralf Schmid, Bachstelzenweg 9, D-91325 Adelsdorf  
Tel. 091 95 / 92 55 20, Fax 091 95 / 92 55 22

##### E-Mail:

[Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de](mailto:Landesredaktion@DeutscheKakteenGesellschaft.de)

##### Schweiz:

Christine Hoogeveen  
Kohlfirststrasse 14, CH - 8252 Schlatt  
Tel. 052 / 6 57 15 89, Fax 052 / 6 57 50 88  
E-Mail: [hoogeveenfc@swissonline.ch](mailto:hoogeveenfc@swissonline.ch)

##### Österreich:

Dipl.-Ing. Dieter Schornböck, Gottfried Winkler  
Dürwaringstraße 59/1/8  
A - 1180 Wien  
Telefon, Fax: (+43 (0) 1 - 470 64 08

##### E-Mail-Adressen

[dieter.schornboeck@cactus.at](mailto:dieter.schornboeck@cactus.at)  
[gottfried.winkler@cactus.at](mailto:gottfried.winkler@cactus.at)

##### Satz und Druck:

Druckhaus Münch GmbH  
Christoph-Krauthelm-Straße 98, D - 95100 Selb  
Tel. 092 87 / 85-0, Fax 092 87 / 85 53  
E-Mail: [vorstufe@druckhaus-muench.de](mailto:vorstufe@druckhaus-muench.de)

##### Anzeigen:

U. Thumser, Keplerstraße 12, D-95100 Selb  
Telefon +49 92 87 / 96 57 77, Fax +49 92 87 / 96 57 78  
E-Mail: [m.thumser@druckhaus-muench.de](mailto:m.thumser@druckhaus-muench.de)  
Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 / 1. 1. 2000

**Der Bezugspreis** ist im Mitgliedsbeitrag enthalten. Alle Beiträge stellen ausschließlich die Meinung des Verfassers dar.

Abbildungen, die nicht besonders gekennzeichnet sind, stammen jeweils vom Verfasser.

Manuskripte können – je nach Thema – eingereicht werden bei den Redaktionen „Wissenschaft und Reisen“, „Hobby und Kultur“ oder „Karteikarten“. Hinweise zur Abfassung von Manuskripten können bei der Geschäftsstelle der DKG bestellt werden (alle Adressen siehe oben).

Dieses Heft wurde auf chlorfreiem Papier gedruckt.

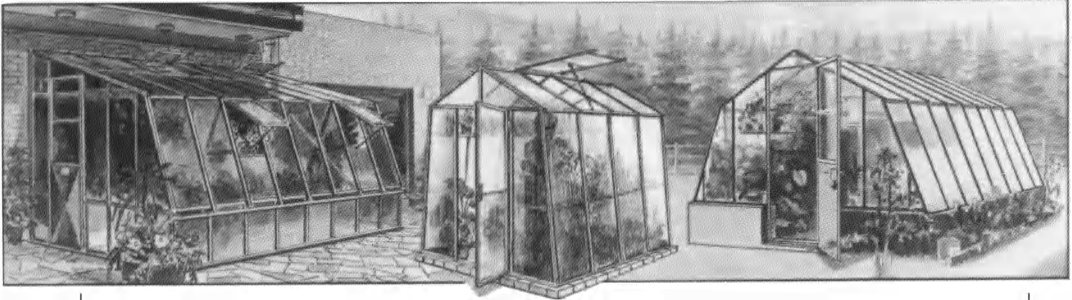


Die drei  
Erfolgreichen!

# TERLINDEN®

TRANSPARENTES BAUEN

## Das Original-HOBBY-Gewächshaus.



Alle Haustypen in feuerverzinkter Stahlkonstruktion. Energiesparendes Verglasungs-System. Spezial-Gartenglas oder Stegdoppelplatten.

Einfache Selbstmontage.  
Großes Ausstattungsprogramm.  
Bitte fordern Sie unseren HOBBY-Prospekt an!

**Terlinden Abt. A1 46509 Xanten · Tel. 0 28 01/40 41 · Fax 0 28 01/ 61 64**

## ANZEIGENSCHLUSS für KuaS 10/2003: spätestens am 15. August 2003

(Manuskripte bis spätestens 31. August) hier eintreffend.



**Neu!**

**\* Schnabelgießkanne** Durch den schlanken Schnabel dieser Gießkanne erreichen Sie auch bei dichtbewachsenen Töpfen oder Ampeln unproblematisch die Erde und können das Gießwasser tropfengenau dosieren. Volumen ca. 1,75 Liter, Höhe 21 cm, Gesamtlänge 31 cm, aus bruchfestem Kunststoff, lieferbar in den Farben: weiß, gelb oder rot. Stück € 3,65

**\* Stecketiketten weiß 6 x 0,7 cm** 200 St. € 1,00 1.000 St. € 4,50 10.000 St. € 38,00

**\* Fungisan** syst. Spritzmittel geg. Rostpilze u.a. Pilze an Rosen u. Zierpflanzen 12 ml € 8,95 20 ml € 12,50

**\* Provado 5 WG** syst. Spritzmittel geg. Woll-, Schmier-, Blatt- u. Schildläuse 25 gr € 9,50 50 gr € 13,50

**\* Tiefe Vierkanttöpfe für Rübenwurzler** aus stabilem Polystyrol

7x7x11 cm St € 0,31 Karton mit 96 St. € 28,00 Karton mit 144 St. € 39,75

5x5x8,5 cm St € 0,25 Karton mit 264 St. € 61,00 (Weitere lieferbare Größen cm: 5x5x6, 9x9x13, 9x9x20, 10x10x17, 12x12x20, 13,7x13,7x23, 15,7x15,7x23,3, 13x13x18, 15x15x20, 18x18x23, 22x22x26

**\* Flache Vierkant-Pflanzschalen** Typ: S 15 21 x 13,5 x 6 cm, bruchfest schwarz, Boden glatt, mit 4 Bodenlöcher Ø 6 mm. 1 St. € -,80 10 St. € 7,- 108 St. € 54,-

**\* Dünger: Kakteenflüssigdünger grün** 6-12-6 1 Ltr € 3,25 5 Ltr € 13,- 10 Ltr € 23,90

Wuxal 8-8-6 super 1 Ltr € 5,95 20 Ltr-Kanister € 58,50

**\* Echinocactus grusonii** ca. Ø 15 cm m.D., im 13er Topf € 8,50 weitere Kakteen u. -samen im Internet u. unserer Kakteenliste

Ihr Partner für Zubehör: **Georg Schwarz** Kakteen, Pflanzen u. Zubehör Groß- u. Einzelhandel

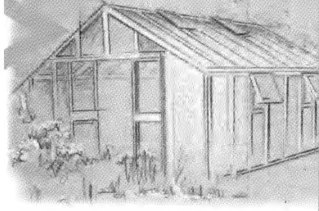
An der Bergleite 5 D-90455 Nürnberg - Katzwang Tel.: 0 91 22 / 7 72 70 Fax: 0 91 22 / 63 84 84

eMail: [bestellung@kakteen-schwarz.de](mailto:bestellung@kakteen-schwarz.de) <http://www.kakteen-schwarz.de> Anfragen bitte nur telefonisch, keine eMail-Korrespondenz!

Mindestbestellsumme € 15,- Preise inkl. 16% MwSt. zuzügl. Versandkosten. Fordern Sie unsere kostenlosen Listen an.

Versand ganzjährig. Kein Ladengeschäft. Direktverkauf: Di. - Do. 9 - 18<sup>00</sup> Uhr, nach Voranmeldung auch Fr. 9 - 18<sup>00</sup> Uhr und Sa. 8 - 13<sup>00</sup> Uhr.

# Gewächshaus Ideen



## VOSS

Rechteck-, Anlehn und Rundgewächshäuser. Selbstverständlich realisieren wir auch individuelle Sonderanfertigungen!

55268 Nieder-Olm  
Gewerbegebiet II  
Telefon 06136-915 20  
Telefax 06136-915 291  
www.voss-ideen.de  
E-Mail: info@voss-ideen.de



Postf. 11 07, 71385 Kernen, Deutschland  
Telefon 07151/41891, Fax 07151/46728  
email: uhlig-kakteen@t-online.de

Preise in €

Clistanthocereus cajamarcensis	5,00 – 6,00
Echinocactus polycephalus gefpr. 3-4,5 cm	9,00 – 14,00
Echinocereus coccineus v. arizonicus 4-6 cm	6,00 – 9,00
Echinocereus fendleri v. rectispinus 3-7 cm	6,00 – 12,00
Echinocereus fendleri v. rectispinus 3-7 cm	8,50 – 12,00
Echinocereus knippelianus v. reyesii 3-12 cm	3,20 – 9,50
Echinocereus pulchellus v. sharpii 3-6 cm	5,00 – 7,50
Echinomastus intertextus gefpr. 3-4,5 cm	8,00 – 12,00
Echinopsis-Hybr. knapp 200 Sorten; fordern Sie unsere Sonderliste an	
Erdisia tenuicula	5,00
Escobaria aff. rigida (dw) 4 cm	4,50
Escobaria sneedii (dw) # 3 cm	4,60
Ferocactus x grandiflorus Sierra Santa 4-6 cm	7,00 – 9,50
Lophophora williamsii gefpr. 3-5 cm	8,00 – 18,00
Myrtillocactus geometrizans v. grandiareolatus	5,00
Opuntia tuna	8,20 – 19,00
Pereskia sacharosa	8,50 – 14,50
Stenocereus gummosus	11,50 – 14,00
Turbinicarpus lophophoroides ## 2,5-4,5 cm	5,00 – 12,00
Adansonia grandidieri „Baobab“ h 30-80 cm	16,00 – 45,00
Aloe khamsiensis 6-10 cm	6,00
Aloe lutescens 5 cm	5,00
Aloe melanacantha 6-8 cm	5,00 – 8,00
Aloe picatilis 20-30 cm	12,00 – 18,50
Aloe ramosissima 3 cm	5,00
Cheiridopsis pillansii 4-5 cm	3,20

**Gerne bringen wir für Sie Waren mit zu folgenden Börsen:**

29.-31.8. Raritätenbörse, ega, Erfurt  
12.-14.9. ELK-Tagung, Blankenberge, Belgien  
27.-28.9. Kakteen und Sukkulentenbörse Osnabrück  
oder besuchen Sie uns in der Gärtnerei, wir sind auch in den Sommerferien für Sie da: Mo-Fr. 9.00-18.00, Sa. 9.00-16.00 Uhr

**Es erwarten Sie 5000 herrliche Echinocereen und vieles andere aus hervorragend gepflegten Sammlungen.**

[www.uhlig-kakteen.com](http://www.uhlig-kakteen.com)

International zertifizierter Gartenbaubetrieb - CITES Nursery Registration No. P-DE 1001

# KAKTEEN zur 12. Gartenpflanzen-Raritätenbörse

## 30./31. August 2003

### 9-18 Uhr



Lillich  
Kakteen  
Berglen-  
Höblinswart



Kakteen Piltz  
Düren

Schaurig  
Kakteen  
und  
Zubehör  
Grebenhain

Albert Plapp  
Kakteen  
Jesendorf



UHLIG  
KAKTEEN  
Kernen

Dr. Gutte  
antiquarische  
Fachbücher  
Berlin



Kakteen-Haage  
Erfurt

Goldner  
Geschenk-  
artikel  
Hahnbach

Dosedal  
Kakteen  
Rhauderfehn



Bielefeld

# Erfurt • ega

Internet: [www.ega-erfurt.info](http://www.ega-erfurt.info) · Telefon: 0361/2 23 22 -0

attraktiver historischer Park  
mit Schauhäusern und  
Das Deutsche Gartenbaumuseum